

Isenhagener Kreisblatt

Witteringer Zeitung

Dienstag,
19. Oktober 2021

1,90 €
Jahrgang 135, Nr. 244

Amtliches Bekanntmachungsorgan für das Isenhagener Land

EINFACH
SCHNELL
INFORMIERT.



ep.az-online.de



18°C | 10°C

Wetter

» SEITE 2

LOKALES

Ehras Wasserschaden

Ehra – Die Turnhalle in Ehra hat ein Wasserproblem. Durch Regengüsse während der Dacharbeiten anlässlich der umfangreichen Sanierung ist der Fußboden nass geworden.

» BROME

Ja zu Plänen in Bokel

Hankensbüttel – Der Hankensbütteler Samtgemeinderat befürwortete jetzt die Pläne für die Erweiterung des Ruhesitzes Romantica in Bokel und für das neue Hankensbütteler Baugebiet „Lehmkuhlenweg III“. Steinhorsts Wehr bekommt ein Ersatzgerät.

» HANKENSBÜTTEL

Kirchen kooperieren

Wittingen/Knesebeck/Zasenbeck – Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im Witteringer Stadtgebiet suchen den Schulterchluss. Weil die Ressourcen knapper werden, sollen neue Formen der Zusammenarbeit gefunden werden.

» WITTINGEN

SPORT

Derby in der Kreisliga

Vorhop/Knesebeck – Derby-Zeit in der Fußball-Kreisliga: Der noch punktlose FSV Vorhop-Schönewörde empfängt am heutigen Dienstagabend den VfL Knesebeck und stellt den Prestige-Gedanken hinten an.

» SPORT

KUNDENSERVICE

(08 00) 00 91 100 (kostenfrei)
Service-Fax (01 80) 11 33 101*
kundenservice@cbeckers.de

*Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute

az-online.de



2 0 0 4 2

4 191131 001908



Rinder auf dem Radweg – ein besonderer Ausflug in Celle

Celle – Wiederkäuer auf Abwegen: Ein Autofahrer meldete der Polizei Celle am Sonntagmorgen freilaufende Rinder in Höhe der Allerbrücke am Wil-

helm-Heinichen-Ring am Rande von Celle. Den eingesetzten Polizeibeamten bot sich ein ungewöhnliches Bild: Zwölf Rinder wanderten einträchtig

auf dem Radweg in Richtung des Celler Ortsteils Klein Hehlen. Der Tierhalter war schnell auffindig gemacht. Er fing seine Truppe wieder ein.

FOTO: POLIZEI CELLE

Gifhorner Corona-Dynamik

Inzidenz überdurchschnittlich / Weiteres Opfer / 3G-Rückkehr

VON HOLGER BODEN

Landkreis Gifhorn – Die Entwicklung der Pandemie koppelt sich im Landkreis Gifhorn immer mehr vom Landes- und Bundestrend ab – die Zahlen wachsen überdurchschnittlich. Gestern stieg die 7-Tage-Inzidenz um 4,5 auf 104,4, niedersachsenweit ist das Platz zwei hinter Cloppenburg (136,7). Niedersachsen verzeichnete gleichzeitig einen Wert von 49,5, Tendenz leicht fallend. Die bundesweite Inzidenz betrug 74,4 (Vortag 72,7).

Außerdem wurde von der Kreisverwaltung ein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit Corona gemeldet. Betroffen sei eine ältere Person. Details nannte der Landkreis nicht. Die Zahl der Corona-Toten im Kreisgebiet beläuft sich damit nun auf 192.

Die 7-Tage-Inzidenz lag ges-

tern den vierten Werktag in Folge über 50. Heute wird das wieder der Fall sein – daher wird die Kreisverwaltung offiziell die Überschreitung des Schwellenwerts feststellen. Ab Donnerstag gelten damit im Kreisgebiet wieder verschärfte Infektionsschutzmaßnahmen. Das wird im Wesentlichen die Rückkehr zur 3G-Regel bedeuten, die schon vom 2. September bis 7. Oktober galt.

Zum Teil wird die aktuelle Situation auch wieder durch Neuinfektionen in Heimen getrieben. 25 aktive Fälle in solchen Einrichtungen meldete die Kreisverwaltung gestern. Neben dem Haus Triangel der Diakonie Himmels- thür (das IK berichtete) sind nun auch das Friedrich-Ackmann-Haus in Gifhorn und das Altenheim „An der Oker“ in Ahnsen betroffen.

Zudem kam gestern die



Maske am Schloss: Der Kreis Gifhorn hat hohe Corona-Zahlen.

FOTO: OHSE

Nachricht, dass an der Grundschule Wesendorf zwei Personen positiv getestet wurden. Die Ermittlungen des Gesundheitsamtes dazu seien „noch nicht abgeschlossen“, hieß es seitens der Kreisver-

waltung. Zwei positive Tests gab es auch an der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule in Gifhorn. An der BBS I und der Martin-Luther-Kita wurde je eine Person positiv getestet.

Im Zusammenhang mit dem Diakonie-Haus in Triangel gab der Landkreis bekannt, es handele sich dort in 17 der 20 Fälle, in denen sich Bewohner infiziert haben, um Impfdurchbrüche. Die Krankheitsverläufe seien relativ mild. Auch bei 7 Mitarbeitern sei das Virus nachgewiesen worden. Drei der vier Wohnbereiche sind bis 27. Oktober unter Quarantäne. In dem Haus wohnen 87 Personen, 119 Mitarbeiter sind dort beschäftigt. Trotz der Vorgänge in Triangel, die die Kreisverwaltung als „größeres Ausbruchsgeschehen“ einordnet, sieht das Gesundheitsamt ein weiterhin „dif-fuses“ Infektionsgeschehen.

Corona: Weghorst fehlt gegen Salzburg

Fußball: Wolfsburgs Stürmer hat sich mit dem Covid-19-Virus infiziert



Zum Haare raufen! VfL-Stürmer Wout Weghorst fällt aufgrund einer Corona-Infektion aus.

FOTO: IMAGO IMAGES/NOAH WEDEL

Salzburg/Wolfsburg – Auch das noch. Neben der ohnehin schon prekären sportlichen Lage (wettbewerbsübergreifend sechs Spiele ohne Sieg) muss der Fußball-Bundesligist VfL Wolfsburg auch noch eine personelle Hiobsbotschaft verkraften. Sturmbo-lide Wout Weghorst fällt für das kommende Champions League-Spiel gegen RB Salz-burg (Mittwoch, 18.45 Uhr) aus. Der Niederländer hat sich mit dem Corona-Virus infiziert und befindet sich in Quarantäne.

Bereits am vergangenen Sonntag klagte Weghorst über Symptome, wie der VfL auf seiner Website bekannt gab. Ein anschließender Test lieferte dann Gewissheit.

„Der 29-Jährige wurde daraufhin umgehend isoliert und begab sich in häusliche Quarantäne. Alle anderen am Sonntag und Montag durchgeführten Tests bei Spielern, Trainer- und Betreuerstab waren negativ“, teilte der VfL mit. 2020 fiel Weghorst durch ein Posting in seinen sozialen Netzwerken negativ auf. Darin stellte er das Virus und dem Umgang damit in-fra-ge.

Der Elftal-Stürmer ist in der laufenden Spielzeit der erste Wolfsburg-Akteur, der sich mit Covid-19 infiziert hat. Als Letztes hatte es Mittelfeld-strategie Josuha Guilavogui erwisch-t. Der 31-Jährige verpasste mit einer Infizierung den Trainingsstart.

as

Dieselpreis steigt auf Allzeithoch

München – Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, teilte der ADAC gestern in München mit. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012. Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis.

dpa

„Bild“-Chefredakteur freigestellt

Berlin – Der Verlag Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Reichelt von dessen Aufgaben entbunden. Er habe „auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens Privates und Berufliches nicht klar getrennt“ und darüber die Unwahrheit gesagt. Als Folge von Medien-recherchen habe das Unternehmen in den vergangenen Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten Reichelts gewonnen, heißt es in einer Mitteilung.

Seit Anfang März standen Vorwürfe des Machtmissbrauchs gegen Reichelt im Raum. Damals hatte der „Spiegel“ berichtet, dass rund ein halbes Dutzend Mitarbeitende dem Medienhaus Vorfälle aus den vergangenen Jahren angezeigt hätten.

dpa

» KULTUR

CORONA AKTUELL

+++ Corona-Neuinfektionen im Landkreis Gifhorn im Vergleich zum Vortag: +15
+++ Positiv getestete Personen im Kreis: 7389
+++ Todesfälle infolge einer Corona-Infektion: 192 (+/-0)
+++ 7-Tage-Inzidenz: 104,4

+++ Hospitalisierungs-Inzidenz: 2,2

+++ Intensivbettenbelegung: 3,3 Prozent

DIE KURIÖSE NACHRICHT Geldregen

Geldscheine im Wert von 950 Euro haben Polizisten in Lübeck auf dem Mittelstreifen der Bundesstraße 75 aufgesammelt. Ein Mitarbeiter der Hansestadt habe am Freitag die lose umherfliegenden Banknoten gemeldet, als er eine gefundene Geldbörse bei der Polizei abgegeben habe. Der 63 Jahre alte Eigentümer konnte die Scheine noch am Freitag wieder in Empfang nehmen. Er hatte die Börse auf dem Autodach vergessen.

dpa

/K-Wetter

Wärmeintermezzo



Das nach Südosteuropa abziehende Hoch Philine macht dem nachrückenden Tief Hendrik Platz. Dabei gelangt mit einer zunehmend kräftiger werdenden südlichen Strömung sehr milde und feuchte Luft nach Deutschland, die für ein kurzes Wärmeintermezzo sorgt. So werden heute Höchstwerte von 18 und morgen sogar um die 20 Grad erwartet. Der Himmel bleibt jedoch überwiegend stark bewölkt. Der schwache Südostwind legt im Tagesverlauf langsam zu und frischt morgen weiter auf.

FOTO: DPA

IHR DRAHT ZUR REDAKTION

Redaktions-Anschrift:

Bahnhofstraße 25, 29378 Wittingen
Telefon: (0 58 31) 2 91 49 21 11, Fax (0 58 31) 2 91 49 21 90
Mail: redaktion.ik@cbeckers.de, www.az-online.de

Redaktionsleiter:

Lars Becker, lars.becker@cbeckers.de,
Tel. (05 81) 80 89 12 01

Stadt Wittingen/Lokalchef:

Holger Boden, holger.boden@cbeckers.de,
Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 01

Samtgemeinde Hankensbüttel:

Paul Gerlach, paul.gerlach@cbeckers.de,
Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 14

Samtgemeinde Wesendorf:

Dennis Klüting, dennis.klueting@cbeckers.de,
Tel.: (0 58 31) 2 91 49 22 10

Samtgemeinde Brome:

Hilke Bentes, hilke.bentes@cbeckers.de,
Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 13

Sport-Redaktion:

Ingo Barrenscheen, ingo.barrenscheen@cbeckers.de,
Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 15

Marvin Scholz, marvin.scholz@cbeckers.de,
Tel. (0 58 31) 2 91 49 22 17

WIR GRATULIEREN

Ruth Grill, Rühren, zum 100. Geburtstag

APOTHEKEN

Dienstbereit außerhalb der Öffnungszeiten:

Jungblut'sche-Apotheke, **Hankensbüttel**, Witterger Str. 1,
Tel. (05832) 1041

(Angaben ohne Gewähr)

NOTDIENSTE

Bereitschaftsdienstpraxis Gifhorn (im Helios-Klinikum Gifhorn): zu erreichen unter der bundeseinheitlichen Rufnummer 116 117: 19 bis 7 Uhr.

Augenärzte: Zentraler Notdienst, Braunschweig,
Tel.: (05 31) 700 99 33 (tel. Anmeldung erforderlich).

Zahnärzte: Auskunft über Zahnärztlichen Notdienst,
Tel.: (0 53 71) 93 53 51. Internet: www.zahnnotdienst-gifhorn.de.

Helios Klinikum Wittingen, rund um die Uhr Bereitschaft Telefon (0 58 31) 2 20. (Angaben ohne Gewähr)

POLIZEI

Gifhorn: Tel.: (0 53 71) 98 00; **Wittingen:** Tel.: (0 58 31) 25 28 80; **Hankensbüttel:** Tel.: (0 58 32) 9 79 34-0; **Brome:** Tel.: (0 58 33) 9 55 50-0; **Wesendorf:** Tel.: (0 53 76) 9 73 90.

TAGESLOSUNG

Als der Sohn noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn..

Lukas 15,20

RAT UND HILFE

Wittingen: Witterger Tafel, Büro Achterstraße: 15 bis 17 Uhr, Tel. (0 58 31) 99 28 16. **Diakoniestation/Ambulante Krankenpflege Wittingen/Wesendorf/Hankensbüttel/Brome:** Tel. (0 58 31) 80 00 und **Tagespflege Leuchtturm**, Gartenweg 3, Wittingen Tel. (0 58 31) 80 11 (Anmeldung für Gäste der Tagespflege ist notwendig, auch kurzfristig). **Schwangerschaftskonfliktberatung:** Offene Sprechstunde 14 Uhr im AWO-Beratungszentrum, Oldastr. 32, Gifhorn. **Caritas:** Migrationsberatung für (neu) zugewanderte Ausländer und Spätaussiedler: Sprechstunden: Jugendliche 10 bis 14.30 Uhr, Tel. (0 53 71) 99 12 99-42. **DRK Familienbüro Stadt und Landkreis Gifhorn:** Tel.(0 53 71) 804-440.



Einige Gräber werden heute noch von den Nachfahren der Bestatteten gepflegt.

FOTOS: OHSE

Ein Blick in die Vergangenheit

Führungen auf dem alten Friedhof in Gifhorn

VON BURKHARD OHSE

Gifhorn – Der Alte Friedhof in Gifhorn ist ein Kleinod, das lange unbeachtet blieb. Lediglich einmal im Jahr steht er im Mittelpunkt zum Gedenken am Volkstrauertag. Ab sofort wird das unter Denkmalschutz stehende Areal mit regelmäßigen Führungen bekannt gemacht. Die Premiere fand nun am Samstagmittag statt.

Barbara Bergau, Vorsitzende des Museums- und Heimatvereins Gifhorn und Historikerin, und Anette Redeker vom Arbeitskreis „Alter Friedhof“ führten jeweils eine Gruppe über den Friedhof, erzählten die Geschichte, erläuterten Einzelheiten und gaben Anmerkungen zu einigen der noch erhaltenen Grabsteine. Viele der ursprünglich dort aufgestellten Steine sind inzwischen verschwunden. „Sie wurden als Baumaterial verwendet, auch nach dem Krieg, und sind so als Brunnenbefestigung, zur Isebefestigung oder als Fundamente zu finden“, erzählte Bergau. Die besonders schönen Grabplatten zieren immer noch die Wände des Gifhorer Schlosses oder den Turm der Nicolaikirche. Viele von ihnen wurden bereits 1744 beim Bau dieser Kirche als Fußboden verwendet, aber wieder ausgebaut, als eine neue Heizung installiert wurde.

Wenige Grabsteine hängen gleich neben dem Friedhof an der Wand des Neubaus, für den 1971 die St. Georgs-Kapelle weichen musste. Sie war bis dahin das älteste noch erhaltene Bauwerk der Stadt und war 1382 von Eberhard und Konrad von Mahrenholtz errichtet worden. Ob für Trauerfeiern oder als Ablass von Sünden, das ist

nicht geklärt. „Die Bauweise der Kapelle war nicht sonderlich stabil, weswegen sie oft ausgebaut werden musste“, erzählte Bergau.

Zur Zeit der Napoleonischen Kriege, als in Gifhorn 10 000 französische Soldaten untergebracht waren, diente sie gar als Schmiede und wurde geplündert. Die Franzosen hielten gerade nach ihrer Revolution wenig von Religion. Nicht ganz gesichert ist, ob der Alte Friedhof auch schon seit 1382 belegt wurde. Denn, so Bergau, zu der damaligen Zeit war es üblich, dass die Toten in der Stadt beerdigt wurden. Der erste Friedhof befand sich gemäß einem alten fränkischen Gesetz nahe der damaligen Kirche und war dann aber „hoffnungslos überfüllt“. Denn damals wurden christliche Gräber nicht eingeebnet. Nahe der Kirche ließen die Gräber, weil die Gemeinschaft der Heiligen in dem Glaubensbekenntnis die Toten und die Lebenden umfasste, wobei erstere durch eine Friedhofsmauer einen eigenen Bereich hatten. Ein Gitterrost am Friedhofseingang sollte verhindern, dass die Toten den Friedhof verließen.

Auf dem Merian Stich von 1654 ist die älteste Abbildung des Alten Friedhofs, der damals bereits außerhalb der Stadt lag. „Wahrscheinlicher ist eine Belegung des Friedhofs nach der Hildesheimer Stiftsfehde und der Reformation, als man sich vom katholischen Glauben gelöst und die Heiligen abgeschafft hatte“, sagte Bergau. Bis heute gebe es Nachfahren von auf dem Friedhof Bestatteten. Viele Informationen haben die Arbeitskreismitglieder aus dem Stadtarchiv gesammelt, vor allem in alten Todesanzeigen. Allerdings gibt es immer noch Lücken.

Die Ehrenmäler, die an den deutsch-französischen Krieg und die beiden Weltkriege erinnern, wurden in den 1950er Jahren vom Schillerplatz auf den Alten Friedhof geschafft. Die Tafel, die an die Schlacht von Langensalza erinnern, kam über Umwege hierhin, war zunächst verschollen, wurde nach 50 Jahren wiedergefunden und erhielt vor rund 15 Jahren ihren Platz. Zwar gibt es auf dem Friedhof keine überregional prominenten Toten, sagte Bergau, aber immerhin welche, die regionale Bedeu-

tung hatten. Der ehemalige Bürgermeister Richard Bodemann, der sich nach gerade mal einjähriger Amtszeit als Freiwilliger im Ersten Weltkrieg meldete und in einem lettischen Lazarett 1915 verstarb, steht etwa auf dem Ehrenmal des ersten Weltkriegs. Sein Grab hingegen ist in Lettland. Bodemann, so Bergau, hatte in seiner kurzen Amtszeit viel bewirkt, unter anderem die Gasversorgung in Gifhorn eingeführt und die Stadt erweitert.

Sehr viele Kriegstote hatte auch die damalige Glashütte zu beklagen. Ihre Arbeiter wurden zuerst eingezogen, weil die Glasherstellung keine kriegswichtige Industrie war. Einzelgräber haben die Mitglieder der Glashütten-Eigentümerfamilie Limberg. 1944 wurde der Friedhof endgültig geschlossen, sagte Bergau, seit 1891 gab es keine Neubelegungen mehr. Die Toten wurden auf dem neuen Friedhof weiter oben auf dem Weinberg bestattet. Nach dem Krieg versank der Alte Friedhof in einen Dornröschenschlaf. Künftig soll er als städtischer Park, Gedenkort und historische Begräbnisstätte hergerichtet werden.



Etliche Grabplatten liegen am Rande des Friedhofs.

Kinderarmut nimmt zu

SoVD Gifhorn fordert Maßnahmen zur Bekämpfung

Gifhorn – Immer mehr Kinder und Jugendliche sind von Armut betroffen. Darauf weist der SoVD-Kreisverband Gifhorn in einer Pressemitteilung hin. Dabei soll Niedersachsen besonders schlecht dastehen: Fast ein Viertel aller Menschen unter 18 Jahren würden hier als arm gelten. Insbesondere die Corona-Pandemie habe diesen Trend noch einmal verschärft. Am 17. Oktober fand der interna-

tionale Tag zur Beseitigung der Armut statt, an dem der Sozialverband Deutschland dringend politische Maßnahmen forderte, damit nicht immer mehr Kinder und Jugendliche in Armut aufwachsen, sondern faire Chancen auf Bildung und Teilhabe erhalten.

Mehr als 23 Prozent der niedersächsischen Kinder und Jugendlichen sind arm. Damit hat das Land neben

Nordrhein-Westfalen die höchste Armutsquote in einem westdeutschen Flächenland. Die Folgen: Materielle Sorgen und Benachteiligung insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Bildung. „Die Jüngsten in unserer Gesellschaft werden alleine gelassen und abgehängt. Dass das in einem reichen Land wie Deutschland möglich ist, ist beschämend“, sagt Heinz-Ulrich Kabrodt, Vorsit-

zender des SoVD-Kreisverbandes in Gifhorn. Obwohl das Problem schon lange bekannt sei, habe die Politik bisher noch keine wirksamen Maßnahmen ergriffen. „Es gibt zwar Instrumente wie das Kindergeld oder auch steuerliche Vorteile für Familien mit Kindern. Im Schnitt profitieren davon aber diejenigen mit hohem Einkommen stärker“, so Kabrodt weiter.

pm



Auch wenn mediterranes Klima für ein wesentlich schnelleres Wachstum sorgt, wird auch an Schwedens Küste seit dem 17. Jahrhundert nach



Austern getaucht. Damals wurden die wilden Muscheln für den König gefischt, heute gibt es sie in vielen Restaurants des Landes. Und der Tauchgang ist eigentlich reine Männersache. In ganz Schweden gibt es nur eine einzige Frau, die sich an der Westküste ins Wasser begibt. Die junge Schwedin Lotta Klemming hat ihr Stadtleben in Göteborg gegen die Widrigkeiten des Meeres getauscht. Und laut eigener Aussage macht sie das verdammt glücklich.

Hilke Bentes

Hegering Wittingen mit 2G

Wittingen – Der Hegering Wittingen trifft sich am Freitag, 29. Oktober, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung auf dem Grillplatz in Erpensen. Neben den Regularien und Berichten stehen auch Ehrungen und die Wahl des gesamten Vorstands auf der Tagesordnung. Eine Trophäenschau findet nicht statt. Es gelten die dann aktuellen Corona-Regeln und 2G.

SoVD frühstückt übermorgen

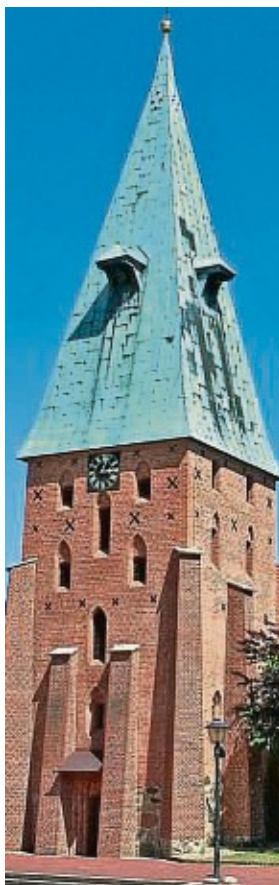
Wittingen – Der SoVD Wittingen hat seine Angaben zum nächsten gemeinsamen Frühstück bei Nöhre korrigiert: Dieses findet nicht am 28. Oktober statt, sondern bereits am Donnerstag, 21. Oktober. Los geht es um 9 Uhr, auch Nichtmitglieder sind willkommen.

VON HOLGER BODEN

Wittingen/Knesebeck/Zasenbeck – „Es ändert sich Vieles.“ Das ist die Kurzversion des Fazits von Pastor Florian Herterich zu einem Treffen der Kirchenvorstände von Wittingen-Ohrdorf, Zasenbeck-Radenbeck und Knesebeck, das kürzlich im Knesebecker Gemeindehaus stattgefunden hat. Zahlreiche Details sollen erst noch erarbeitet werden, doch schon jetzt ist klar: Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im Wittinger Stadtgebiet werden in den nächsten Jahren noch enger zusammenrücken.

Der Grund ist kein Geheimnis: Die Kirche muss in Zeiten rückläufiger Mitgliederzahlen sparen, das ist nicht neu, aber es macht sich nun immer mehr bemerkbar. Aus dieser Not wollen die Kirchengemeinden eine Tugend machen – und sich die Frage stellen, welche Aufgaben und Angebote denn möglicherweise durch gemeinsames Agieren zukunftsfest gemacht werden, oder welche neuen Ideen in dieser Situation geboren werden können.

„Wir wollen regional denken und bei knappen Ressourcen etwas gestalten, anstatt zu lamentieren“, sagt Herterich. Schon jetzt arbeiten die Gemeinden seit drei Jahren bei der Sommerkirche zusammen und veranstalten einen gemeinsamen Jugend-



St. Stephanus in Wittingen. St. Katharinen in Knesebeck, St. Jakobus in Radenbeck: Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im Wittinger Stadtgebiet wollen künftig noch enger zusammenarbeiten.



FOTOS: ARCHIV

tag. Auch die Kirchengemeinde Darrigsdorf sei durch Pastor Olaf Klein grundsätzlich informiert, sagt Herterich.

Natürlich steht eine Frage immer ganz besonders im Fokus: Was ist mit den personellen Möglichkeiten machbar? Vom Kirchenkreis sei, so Herterich, der Vorschlag ge-

kommen, ab dem Planungszeitraum 2023 bis 2028 zur Einsparung einer Pfarrstelle zu finden, um die fehlenden Mittel aufzufangen. Aus vier Stellen würden also irgendwann in dieser Zeit drei werden. Die Gemeinden könnten aber auch an Alternativen arbeiten.

Ein ergebnisoffener Prozess, der im neuen Jahr eingeleitet werden soll: Laut Herterich soll ab Januar ein regionaler Arbeitskreis mit Vertretern der drei Kirchengemeinden die Möglichkeiten regionaler Zusammenarbeit ausloten. Lassen sich vielleicht Kräfte durch eine gemeinsa-

Wittinger EinLaden mit neuen Angeboten für Frauen

Netzwerken und Dazulernen für den (Wieder-)Einstieg in den Beruf

Wittingen – Unter dem Motto „Wir lassen euch nicht im Regen stehen“ macht das Projekt „Dein Berufseinstieg. Frau und Beruf im Isenhagener Land“ im November 2021 verschiedene neue Angebote für Frauen.

• Gruppencoaching:

Für alle Frauen, die nach Corona beruflich neue Wege gehen oder in den Beruf zurückkehren möchten, startet am 4. November ein Gruppencoaching. Die Teilnehme-

rinnen können sich mit anderen Frauen austauschen und von den Erfahrungen anderer profitieren. Zusätzlich werden Methoden angeboten, um mit Spaß Lösungen für neue berufliche Herausforderungen zu finden. Das Coaching findet online via Zoom statt am 4. und 18. November, am 2. und 16. Dezember sowie am 13. Januar, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr.

• Eat & speak:

Am Freitag, 19. November,

von 10 bis 12 Uhr bietet das Projekt „Dein Berufseinstieg“ ein Frühstück in der Lübener Tenne. Dabei besteht nicht nur die Möglichkeit, das Projekt ganz unverbindlich kennenzulernen – es wird auch die Gelegenheit genutzt, um mit Imke Wolter von der Lübener Tenne ins Gespräch zu kommen über die Situation gastronomischer Berufe nach dem Corona-Lockdown.

• **Online-Meeting „Wie soll ich das alles schaffen?“:**

Die Adventszeit steht vor der Tür – doch für viele Frauen ist diese Zeit nicht besinnlich, sondern stressig. Lange To-Do-Listen und viele Termine lassen oft die Frage laut werden: Wie soll ich das alles schaffen? Um den Stress aus der bevorstehenden Adventszeit zu nehmen, bietet das Projekt „Dein Berufseinstieg“ allen interessierten Frauen eine Online-Veranstaltung zum Thema Zeitmanagement. Dabei werden wirkungsvolle

Maßnahmen gezeigt, mit denen die täglichen Herausforderungen bewältigt werden können. Die Veranstaltung findet online via Zoom statt am 24. November von 19.30 bis 21 Uhr.

Um Anmeldung wird gebeten per Email an hallo@dein-berufseinstieg.de oder unter (05831) 9920024. Weitere Infos beim EinLaden an der Langen Straße 38, 29378 Wittingen, (0173) 6570616, www.dein-berufseinstieg.de

Marsch mit Musik weckt Vorfreude auf 111. Geburtstag

Erster Umzug seit langer Zeit: Spielmannszug Jägercorps Knesebeck holt sich Gänsehaut-Momente

Knesebeck – Der 111. Geburtstag im kommenden Jahr – und die Freude, mal wieder gemeinsam zu musizieren: Das waren zwei Anlässe dafür, dass 35 Spielleute vom Spielmannszug Jägercorps Knesebeck kürzlich auf dem Schützenplatz zusammenkamen, um gut gelaunt in grüner Uniform durch Knesebeck zu marschieren.

Mit von der Partie waren zahlreiche fördernde Mitglieder, Familienangehörige und Fans, die das Ensemble den Tag über begleiteten. Beim Antreten machten die Stabführer deutlich: „Wir wollen Spaß haben, die Knesebecker mit unserer Musik erfreuen und unseren 111. Geburtstag im kommenden Jahr 2022 einläuten.“

An der Spitze des Umzugs glänzte der Schellenbaum im Sonnenschein. Neben dem



Der Spielmannszug Jägercorps Knesebeck bei einem seiner Platzkonzerte während des Umzugs.

FOTO: PRIVAT

Stabführer folgten die jüngsten Spielleute, die sich zwar noch in der Ausbildung befinden, aber mit großen Schildern die Events des nächsten Jahres ankündigten. Begleitet von der Feuerwehr, ging es über Wittinger Straße, Marktstraße, Gifhorner Straße und Gartenstraße zum ersten Haltepunkt. Dort ließ der

Spielmannszug beim ersten Platzkonzert des Tages vor vielen Zuhörern konzertante Märsche und Polkas erklingen. 500 Meter weiter der zweite Halt, wieder vor begeistertem Publikum.

Über Lindenstraße, Käseberg, Kirchstraße und Mühlenstraße ging es zur Parkanlage. Viele Knesebecker be-

gleiteten die Spielleute auch bis zum dritten Platzkonzert. Dort wurde auch die amtierende Majestät begrüßt. Über Piepenbrink und Mitthoffstraße ging es in die Windmühlenstraße zum vierten und letzten Platzkonzert.

Danach traten die Musiker den Weg ins Vereinsheim an. Der Spielmannszug war be-

geistert und dankbar für das positive Feedback aus dem Ort – die Musiker schwärmten hinterher von einer „Gänsehaut-Stimmung“. Ein großer Dank ging auch an die Freunde von der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Spielleute hatten vorher die Genehmigung für ein solches Event unter Corona-

Bedingungen eingeholt.

Beim Spielmannszug sind jederzeit neue Musiker willkommen. Aktuell sucht der Verein Kinder und Jugendliche, die das Musizieren mit der Querflöte erlernen wollen. Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Noten und Instrumente stellt der Verein. Neben der Musik bietet der Spielmannszug ein vielfältiges Vereinsleben mit gemeinsamen Aktivitäten.

Alle interessierten Kinder und Jugendlichen können sich mit ihren Eltern am Freitag, 22. Oktober, ab 18 Uhr im Vereinsheim auf dem Schützenplatz einfinden. Dort gibt es eine Einführung, und die Instrumente können ausprobiert werden. Weitere Infos bei Jugendwart Jasper Rode, (0151) 20058007, und seinem Vertreter Jan Wolter, (0152) 33635115.

Neue Spritze und Erweiterungen

Ersatzgerät für Steinhorster Wehr / Samtgemeinderat: Ja zu F-Plan-Änderungen

VON PAUL GERLACH

Samtgemeinde Hankensbüttel – Für eine Tragkraftspritze der Steinhorster Wehr wird nun Ersatz beschafft. Das 2008 angeschaffte Gerät war im Anschluss an einen Übungsabend im August ohne nachvollziehbaren Grund in Brand geraten (das IK berichtete) – die Pumpe war ansonsten in einem sehr guten Zustand. Die für die Ersatzbeschaffung nötige außerplanmäßige Ausgabe beschloss der Hankensbütteler Samtgemeinderat am Donnerstag bei einer Gegenstimme.

Ein unabhängiger Sachverständiger hatte einen wirtschaftlichen Totalschaden bei dem außer Dienst gestellten Gerät festgehalten. Für die Ortswehr soll jetzt eine neue Tragkraftspritze im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung her, die erforderlichen Mittel werden auf etwa 16000 Euro beziffert. Der Ersatz wird auch deshalb notwendig, weil aktuell nur auf ein Leihgerät aus der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Gifhorn zurückgegriffen werden kann, war bei der Sitzung zu hören.

■ Plus bei Kapazitäten

Klaus-Dieter Gruhm (BLH) war gegen die 16000 Euro-Ausgabe – angesichts der gut 1 Million Euro Miesen, auf die die Samtgemeinde gemäß der Planung in 2021 zusteuert. „Was wird dem neuen Samtgemeinderat noch an



Der Hankensbütteler Samtgemeinderat befürwortete jetzt, dass eine neue Tragkraftspritze für die Steinhorster Wehr beschafft wird. Grünes Licht gab es auch in Sachen „Lehmkuhlenweg III“ und der Romantica-Erweiterung. FOTO: GERLACH

Schulden übergeben?“, fragte Gruhm ins Rund.

Eine Tragkraftspritze in der Steinhorster Wehr ist laut der Verwaltung „taktisch zwingend notwendig“. Sämtliche anderen Ratsmitglieder sahen die Ausgabe auch als dringend nötig an, Gruhms weitergehender Antrag, die außerplanmäßigen Mittel dafür zu streichen, wurde bei einer Ja-Stimme von ihm selbst abgelehnt.

Auch auf der Agenda des Samtgemeinderates: zwei Änderungen am Flächennut-

zungsplan. Für den Teilbereich Hankensbüttel und Wierstorf geht es zum einen um den Bereich, angrenzend an der Straße Haeg, am südöstlichen Dorfrand von Wierstorf, der baulich entwickelt werden soll. Die 0,23 Hektar große Änderungsfläche soll als Lückenschluss dienen: Aus einer landwirtschaftlichen Fläche soll eine gemischte Baufläche werden.

Zum anderen geht es um das ausgewiesene Baugebiet „Lehmkuhlenweg III“, das sich unmittelbar an die be-

reits gänzlich veräußerten Bauplätze im Bereich „Lehmkuhlenweg II“ anschließt. Mit der vorliegenden Planung soll in Hankensbüttel eine anhaltende Nachfrage nach Bauland befriedigt werden, um junge, ortsansässige Bauwillige vor Ort halten zu können.

Bei der Änderung für den Teilbereich Bokel handelt es sich bekanntlich um die Erweiterung des Ruhesitzes Romantica. Angedacht ist dort, die Kapazitäten von 65 auf etwa 100 Pflegeplätze zu erhö-

hen und zudem 15 Plätze für betreutes Wohnen zu schaffen.

Beide F-Plan-Änderungen wurden vom Samtgemeinderat einstimmig beschlossen. Werner Rodewald (CDU) monierte das im Regionalen Raumordnungsprogramm für Hankensbüttel eingezeichnete Vorbehaltsgebiet „Erholung“. Man gönne dem Ort keine Entwicklung. „Das regt mich auf. Das Elend mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig gehört abgestellt.“

Wer ist so fit wie ein Marder?

Hankensbüttel: Sportliche Ferienaktion am Donnerstag im Otter-Zentrum



Spaß und Geschicklichkeit stehen beim Ferienspaß im Hankensbütteler Otter-Zentrum hoch im Kurs. FOTO: AKTION FISCHOTTERSCHUTZ

Hankensbüttel – Wie weit kann eigentlich ein Baumarder springen? Könnte ein Fischotter den Schwimmweltrekord der Menschen brechen? Alle Kinder, die Spaß daran haben, sich mit den Fähigkeiten der einheimischen Marder zu messen und zwischen sieben und zwölf Jahre alt sind, können dies am Donnerstag, 21. Oktober, im Hankensbütteler Otter-Zentrum von 10 bis 16 Uhr ausprobieren.

„Bei unserer Marder-Olympiade lernen die Kinder in turbulenten Spielen mit viel Spaß die außergewöhnlichen Fähigkeiten der nachtaktiven Raubtiere kennen. Es wird balanciert, geklettert, gelaufen, gesprungen, gerochen und getastet“, berichtet Thomas Lucker, Leiter der Naturschutzbildung.

Bei der spannenden Marder-Olympiade stehen interessante und lustige Naturerlebnisse und nicht der sportliche Ehrgeiz im Mittelpunkt. Bei der spielerischen Erkundung werden die Kinder von Otter-Lotsen betreut. Neben den Besuchen bei Otter, Dachs & Co. gießen die Kinder auch Gipsabdrücke der Marderspuren, die als Andenken mit nach Hause genommen werden können.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Interessierte unter (05832) 980820. pm

Heimatverein tagt Samstag

Hankensbüttel – Der Heimatverein Hankensbüttel-Isenhausen lädt am Samstag, 23. Oktober, um 15 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Café Schmidt in Hankensbüttel ein. Neben Berichten und der Kassenprüferwahl geht es um einen Ausblick auf kommende, geplante Aktivitäten. Die Versammlung findet unter Berücksichtigung der derzeit geltenden Corona-Schutzmaßnahmen statt. Es gelten die 2 G-Regeln. Entsprechende Nachweise sind bei Aufforderung vorzulegen.

Grünes Licht für Karneval in Emmen

Vorbereitungen auf Festwochenende laufen / Interessierte Akteure können sich melden

Emmen – Die Freude bei allen Beteiligten ist mehr als groß. Der Vorstand des Theater- und Karnevalvereins Emmen hat jüngst die Entscheidung getroffen: Der allseits beliebte Karneval in Emmen soll am 18. und 19. Februar stattfinden.

„Aktuell planen wir die Veranstaltung unter 2G-Bestimmungen, da wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehen können, wie sich die Lage im Februar entwickeln wird“, sagt Alena Gödecke, Vorsitzende des Theater- und Karnevalvereins. Die ersten Planungen seien bereits ange-

laufen und einige Gruppen haben schon ihre Bereitschaft bekundet, sich wieder mit einem Auftritt zu beteiligen. Am Freitag und am Samstag wird es karnevalistische Sitzungen mit Tanz, Gesang, Sketchen und Büttenspielen im Gasthaus Pasemann geben. Dafür freut sich der Verein über neue und altbekannte Akteure, die Lust haben, das Publikum mit einem Auftritt zu begeistern. Interessierte können sich per Mail an Alena Gödecke (alena-godecke@web.de) wenden. Am Samstag darf zudem im Anschluss an die Sitzung zu der

Musik von Pink Noise getanzt werden. Auch der Kinderkar-

neval am Samstag soll stattfinden. „Es wird eine große

Tombola und die eine oder andere Überraschung ge-

ben“, verrät Laura Dreyer mit einem Augenzwinkern. pm



Im kommenden Jahr soll in Emmen wieder Karneval gefeiert werden.



FOTOS: PRIVAT

Höhere Ausgaben im Baugebiet „Im Syke III“

Gemeinderat Wahrenholz stellt Nachtragshaushalt / Neuer Liefervertrag mit Brauerei

VON HANS-JÜRGEN OLLECH

Wahrenholz – Vor Jahren hatte die Gemeinde Wahrenholz mit der Privatbrauerei Wittingen einen Getränke-Lieferungsvertrag geschlossen. Dieser gewährte der Gemeinde unter anderem ein Darlehen, das über den Verkauf der Getränke getilgt wurde. Das letzte Darlehen aus dem Jahr 2011 in Höhe von 10 000 Euro lief 2019 aus. Seitdem wurde der Gemeinde eine Vergütung ausbezahlt. Nun hatte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung über einen Vertrag mit anderen Konditionen zu beraten, da die Brauerei die Getränkepreise erhöht hat.

Sowohl der Betreibergesellschaft des Schützenhauses und des Schützenzentrums als auch dem König werden günstigere Konditionen eingeräumt, die nicht mehr an die Gemeinde, sondern an die beiden Betreiber fließen. „Die neuen Vergütungen lohnen sich für die Betreiberge-



Das Baugebiet „Im Syke III“ wurde neu vermessen. Dabei sind weitere Kosten entstanden.

FOTO: OLLECH

sellschaft sowie auch für den König“, betonte Bürgermeister Herbert Pieper (CDU). Er bat den Rat um Zustimmung. Kritik kam vom Rats Herrn Jakob Drees (Grüne), der eine Bevorteilung beim König sah,

die nicht der Allgemeinheit diene. Dem widersprach Ratsfrau Ingetraud Berggreen. Sie machte deutlich, dass der König das komplette Schützenfest mit all seinen Nebeneffekten übernehme und damit

die volle Verantwortung zu tragen habe. Deshalb müsse er von dem Vorteil profitieren. Der Rat stimmte dem neuen Vertrag zu.

Einstimmig fiel der Beschluss für eine außerplan-

mäßige Ausgabe bezüglich der Grenzfeststellung im neuen Baugebiet „Im Syke III“. Der Betrag beläuft sich insgesamt auf 29 000 Euro für das Vermessungsbüro sowie für die Eintragung im Ka-

tasteramt. Die außerplanmäßige Ausgabe soll im Nachtragshaushalt 2021 eingeplant werden.

Wegen des Ausbaus der Straße An der Sägemühle und einer barrierefreien Bushaltestelle wurden 12 000 Euro für den Ankauf einer kleinen Fläche von den Eheleuten Wendt, die Vermessungskosten sowie die Kosten der Eintragung im Katasteramt im Haushalt eingeplant. Diese reichen nun nach Aufrechnung aller Ausgaben nicht ganz aus, sodass weitere 1900 Euro im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe nachgestellt werden müssen. Dem Beschlussvorschlag folgte das Gremium ebenfalls einstimmig.

Schließlich stimmte der Gemeinderat auch einstimmig einem Zuschussantrag des VfL Wahrenholz in Höhe von 2200 Euro für den Kauf eines neuen Rasenmähertraktors zu. Das Gerät wird den Verein rund 4400 Euro kosten.

Farbenseminar und meditativer Gottesdienst

Kirchenkreis Gifhorn lädt am Sonntag ein

Gifhorn – Zu einem Farbenseminar und meditativem Gottesdienst wird am Sonntag, 24. Oktober, in der Epiphaniagemeinde Gifhorn eingeladen. Es handelt sich um ein Angebot der evangelischen Erwachsenenbildung, das Projekt des Kirchenkreises Gifhorn, das dahintersteckt, trägt den Namen „Spiritualität im Alltag“.

Die Strahlkraft der Farben erleben, was sie ausdrücken und wie sie wirken: Dies kann man im Seminar von 14 bis 17.45 Uhr unter fachkundiger Anleitung einer Farbbe-

raterin erleben. Karin Vollmer leitet das Seminar.

Im Anschluss kann um 18 Uhr ein meditativer Gottesdienst zu den „Farben des Lebens“ besucht werden. Biblische Motive, eine poetische Geschichte, Gedichte und Gebete leiten dabei an. Leiterin Anja Barth setzt das Ganze mit ihrem Team um.

Für das Seminar ist eine zügige Anmeldung nötig. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte unter spiritualitaet-im-alltag.wir-e.de/termine.



Einen Weihnachtsmarkt wird es am Wesendorfer Rathaus in 2021 nicht geben, aber der Weihnachtsmann kommt. F.: ARCHIV

Weihnachtsmarkt ist abgesagt

Kein Event am Wesendorfer Rathaus

Wesendorf – Am 2. Advent wird es erneut keinen Weihnachtsmarkt im und am Rathaus der Samtgemeinde Wesendorf geben. Die Verwaltung bedauert die Absage der Veranstaltung am 5. Dezember sehr und hofft auf Verständnis für diese der Pandemie geschuldete Entscheidung. Unbemerkt soll die Adventszeit aber dann doch nicht vorübergehen: Der

Weihnachtsmann hat bereits seinen Besuch im Rathaus am Nikolaustag angekündigt. Am Montag, 6. Dezember, können zwischen 15 und 17 Uhr die kleinen Gäste aus der Samtgemeinde ihren Wunschzettel dem Weihnachtsmann persönlich überreichen. Der Moment kann durch eine Fotografin mit einem gemeinsamen Foto festgehalten werden.

Bedürfnisse von Pflegebedürftigen – Studie soll Einblicke liefern

Universität Osnabrück sucht Teilnehmende

Das Thema Pflege wird für unsere Gesellschaft weiterhin eine der größten Herausforderungen in den nächsten Jahren sein. Die Menschen werden immer älter und zugleich steigt die Zahl der Pflegebedürftigen. Doch wie sieht die Zukunft der Pflege aus? Wie lässt sie sich optimal gestalten? Und vor allem: Wie steht es um den tatsächlichen Bedarf der Pflegebedürftigen? Fragen, die Wissenschaft, Politik und das Gesundheitswesen gleichermaßen beschäftigen.

Praxis trifft Forschung. Das „Regionale Pflegekompetenzzentrum“ (ReKo) – ein Projekt der DAK-Gesundheit, der Gesundheitsregion EUREGIO und der Universität Osnabrück – erforscht im praxisorientierten Alltag Möglichkeiten zur nachhaltigen Verbesserung der Pflege. Bei diesem vom Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss geförderten Vorhaben steht die optimale Pflege und Versorgung im Fokus. Die Idee: Durch ein starkes lokales Netzwerk ein Pflegekonzept zu etablieren, das auch in ländlichen Regionen umsetzbar ist. Dabei sollen persönliche Beratung, ambulante und stationäre Betreuung, medizinische Versorgung und Mobilitätsdienste effizient und effektiv ineinandergreifen.

Ihre Erfahrung ist gefragt. Neben den Erkenntnissen, die durch das Projekt gesammelt werden, sind natürlich auch direkte Erfahrungen von (angehenden) Pflegebedürftigen von großer Bedeutung. Also Menschen, die pflegebedürftig sind oder sich bereits mit dem Thema Pflege beschäftigen. Diese Erfahrungen zu erfassen, auszuwerten und mit in die Entwicklung zukunftsfähiger Pflegekonzepte einfließen zu lassen – das ist das Ziel der begleitenden Studie der Universität Osnabrück.

Studie sucht Teilnehmende. (Angehende) Pflegebedürftige, die gesetzlich versichert sind und daran interessiert sind, ihre Erfahrungen mit



einzubringen, können sich direkt mit der Universität Osnabrück per E-Mail oder Telefon in Verbindung setzen. Weitere Informationen über die Studie finden Interessierte auch auf der Website des ReKo. Die Studie sieht lediglich drei Befragungen innerhalb von 1,5 Jahren vor und unterliegt natürlich den für den gesamten Gesundheitsbereich geltenden strengen Datenschutzvorgaben. Zudem erfolgt die Auswertung der gesammelten Erkenntnisse komplett anonym. Als Dankeschön erhalten alle Teilnehmenden an der Studie eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 € sowie die Möglichkeit, im Rahmen einer Verlosung REWE-Einkaufsgutscheine im Wert von 10 € bis 50 € zu gewinnen.



Studien-Steckbrief

Wer wird gesucht:

400 (angehende) Pflegebedürftige, gesetzlich versichert

Wo (Landkreise):

Gifhorn, Rotenburg (Wümme), Ammerland, Delmenhorst, Diepholz, Vechta, Oldenburg (Land), Cloppenburg

Umfang:

drei Befragungen
(50 € Aufwandsentschädigung + REWE-Verlosung)

Kontakt:

reko@uni-osnabrueck.de
Tel. 0541 9696400
(Di. – Do./08:00 – 12:00 Uhr)

Weitere Informationen

inkl. Teilnahmeanmeldung:

rekopflege.de/studie

Gefördert durch:



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**
Innovationsausschuss



ReKo
Regionales Pflegekompetenzzentrum

218 412 Kilometer auf zwei Rädern

Stadtradeln in Wolfsburg: 32 Tonnen Kohlendioxid-Emission vermieden

Wolfsburg – Vom 10. bis zum 30. September lief die bundesweite Aktion „Stadtradeln“ auch in Wolfsburg. Drei Wochen lang galt es möglichst oft das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Rad zu nutzen.

Dabei waren die Wolfsburger wieder sehr erfolgreich und engagiert. Insgesamt wurden 218 412 Kilometer geradelt, was beinahe der fünfeinhalbfachen Länge des

Äquators entspricht. Somit wurden über 32 Tonnen Kohlendioxid-Emission vermieden, die sonst durch die Nutzung von Kraftfahrzeugen entstanden wären.

Damit hat Wolfsburg etwa wieder das gleiche Niveau erreicht wie in den Vorjahren, wo annähernd exakt so viele Kilometer geradelt worden waren. „Ich bin selbst viele Kilometer mit dem Fahrrad gefahren und animiere alle

Mitarbeiter der Stadt Wolfsburg, dies in Zukunft auch weiter zu tun“, sagt Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide.

1800 aktive Radler in 64 Hauptteams traten gemeinsam für den Klimaschutz in die Pedale. Einen entscheidenden Beitrag hierzu leisteten wieder einmal die Schulen. Die zwei mit Abstand aktivsten Teams bilden das Theodor-Heuss-Gymnasium mit 45 908 Kilometern und

das Phoenix-Gymnasium mit 31 009 Kilometern. Der dritte Platz geht an das Ratsgymnasium (16 588 Kilometer) vor dem Offenen Team – Wolfsburg mit 8766 Kilometer.

Unter allen Teilnehmern werden Sachpreise verlost, darunter ein Sicherheitschloss, ein Bordcomputersowie zehn Gutscheine für Wolfsburger Fahrradhändler. Die engagiertesten Schulklassen erhalten zudem jeweils

eine Urkunde als Anerkennung des wichtigen Beitrags zur Vermeidung weiterer Kohlendioxid-Emissionen.

Aufgrund der Corona-Situation musste sowohl auf eine größere Auftakt- als auch eine offizielle Abschlussveranstaltung verzichtet werden. Als kleiner Ersatz wurden zum Auftakt am Freitag, 10. September, auf der Porschestraße Gratis-Lunchpakete für Radler verteilt. pm

Es wird wieder weihnachtlich

Wolfsburg eröffnet Ende November Markt in der Innenstadt

Wolfsburg – In weniger als fünf Wochen weihnachtet es endlich wieder in der Wolfsburger Innenstadt – dann lädt der Weihnachtsmarkt zum Schlendern, Schlemmen und gemütlichen Beisammensein auf die Porschestraße ein. Vom 22. November bis zum 23. Dezember veranstaltet die Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) den Weihnachtsmarkt. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wird der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr unter Beachtung der geltenden Verordnungslage stattfinden.

„Der Wolfsburger Weihnachtsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten und gemütlichen Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt. Nach einjähriger coronabedingter Pause freuen wir uns sehr, einen situationsgerechten Weihnachtsmarkt mit geeigneten Zutrittsregelungen, die dem Schutz der Gesundheit dienen, veranstalten zu können“, erklärt WMG-Geschäftsführer Jens Hofschröer. Ab Ende November können sich die Besucher wieder auf ein weihnachtliches Angebot und Stimmung freuen.

Auch in diesem Jahr wird der Weihnachtsmarkt wieder zwischen Pestalozziallee und Rothenfelder Straße stattfinden und eine besinnliche Advents- und Weihnachtsatmosphäre verbreiten. Abwechslungsreiche Speisen- und Getränkestände sorgen für das leibliche Wohl. Neu dabei: die Ehrenamtschütte, die von Vereinen und lokalen Einrichtungen bespielt werden kann.

Hierfür fragt das WMG-Citymanagement zeitnah das Interesse der jeweiligen Insti-



Ende November können sich die Innenstadtbewohner in Wolfsburg auf einen Weihnachtsmarkt freuen. Für die Umsetzung während der Corona-Zeit gibt es ein Hygienekonzept. FOTO: VERANSTALTER

tutionen zur Teilnahme ab. Interessierte können sich aber auch direkt per E-Mail (team.veranstaltungen@wmg-wolfsburg.de) an die WMG wenden. Ein dauerhaftes Bühnenprogramm wird es in diesem Jahr coronabedingt nicht geben.

Für die Inanspruchnahme des Speisen- und Getränkeangebotes gilt die 3G-Regel. Besucher ab 18 Jahren müssen den Nachweis einer vollständigen Impfung, Genesung oder einen aktuellen negativen Corona-Test vorlegen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren müssen keinen Nachweis erbringen. Sie soll-

ten lediglich einen Altersnachweis bei sich führen. An den Ausgabestellen unter dem Glasdach, vor der City-Galerie und im Wolfsburg Store müssen die Besucher den Nachweis vorlegen und erhalten dann ein entsprechendes Bändchen, das direkt am Handgelenk befestigt wird. Getestete erhalten ein tagesaktuelles Bändchen. Geimpfte und Genesene können sich auch ein Bändchen mit einer längeren Gültigkeit über den gesamten Zeitraum des Weihnachtsmarktes ausstellen lassen.

Bei Verlust erhalten die Besucher mit dem entsprechen-

den Nachweis ein neues Zutrittsband. Alle Bewirtungsleistungen können grund-

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

11 bis 21 Uhr

Freitag und Samstag

11 bis 22 Uhr

Sonntag

13 bis 20 Uhr

sätzlich nur mit einem gültigen Bändchen in Anspruch genommen werden. Besucher des Weihnachtsmarktes müssen mit stichprobenarti-

gen Kontrollen des städtischen Ordnungsamtes rechnen.

„Die Fläche unter dem Glasdach hat sich in den letzten Jahren zu einem besonders beliebten Treffpunkt auf dem Weihnachtsmarkt entwickelt. Um die Gästeanzahl in diesem Bereich gut kontrollieren zu können, werden wir diese Fläche als einzige entsprechend einzäunen“, erklärt Frank Hitzschke, Bereichsleiter Citymanagement bei der WMG. Sollte sich die Coronelage ändern, habe man auch die Möglichkeit, die Fläche vor der City-Galerie notfalls einzuzäunen. pm

Mulden dienen als Wasserspeicher

Starkregenvorsorge im Wolfsburger Stadtgebiet wird erweitert

Wolfsburg – Wegen der zunehmenden Überflutungsgefahr haben die Wolfsburger Entwässerungsbetriebe (WEB) gemeinsam mit den städtischen Geschäftsbereichen Straßenbau und Projektkoordination und Grün die AG Starkregenvorsorge ins Leben gerufen. Nunmehr werden Lösungen für die durch Bürger gemeldeten und von starker Überflutung bedrohten Flächen von der AG Starkregenvorsorge erarbeitet. Schon zu Beginn des Jahres wurden erste Maßnahmen in Nordsteimke und Reislingen umgesetzt.

In Vorsfelde wird die Oberfläche der Stellplatzanlage in der Magdeburger Straße verändert und höhenmäßig angepasst. Der Gehwegbereich wird überarbeitet und um Grünzüge ergänzt. Zusätzlich werden sieben nicht mehr benötigte Stellplätze entsiegelt und in eine Mulde umgeformt, in welcher das Regenwasser künftig gesammelt werden soll. Dieses Wasser unterstützt die dort stehenden Bestandsbäume, die in den vergangenen Jahren zunehmend unter Trockenstress geraten sind.

In Reislingen wird die

Grünfläche, welche von der von-Droste-Hülshoff-Straße auf halber Höhe zwischen den Einmündungen zum Grete-Jürges-Ring und Moder-son-Becker-Ring nach Osten abgeht, ebenfalls überarbeitet. Hier entsteht ein Mulden-Rigolen-System, welches überschüssiges Regenwasser sammeln, aufnehmen und zur Entlastung der Regenwasserleitungen zwischenspeichern und gedrosselt abgeben soll. Diese Maßnahme ist ebenfalls ab Mitte Oktober für die Realisierung vorgesehen.

Beide Muldensysteme wer-

den mit regionalem Saatgut begrünt. In diesen Saatgutmischungen werden Arten verwendet, die besonders bunt und oft sehr anhaltend blühen. Auch für die Insektenwelt, insbesondere Wildbienen und Schmetterlinge, sind diese Pflanzen wertvolle Pollen- und Nektarquellen. In Reislingen werden zusätzlich fünf Traubenkirschen gepflanzt. Diese Baumart kann nicht nur schnell viel Wasser aufnehmen, sie besitzt auch einen hohen tierökologischen Wert und trägt zur Artenvielfalt der heimischen Natur bei. Somit leisten diese

Starkregen-Puffer-Bauwerke auch einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität. Durch ihre Verdunstungsleistung können sie zudem kleinklimatulierend wirken. Der BUND und der Nabu begrüßen die Flächenentsiegelung und die angepassten Neupflanzungen. Auch Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide freut sich über die Maßnahmen: „Die Maßnahmen sind ein wichtiger Bestandteil zur Starkregenvorsorge und leisten gleichzeitig auch einen Beitrag zum Erhalt und Weiterentwicklung von Flora und Fauna.“ pm

BLAULICHT

Meinersener mit 2,36 Promille am Steuer

Meinersen – Den Verdacht eines alkoholisierten Autofahrers meldete eine Zeugin am frühen Sonntagmorgen bei der Gifhorner Polizei. Die Frau war mit ihrem Fahrzeug auf der Müdener Straße in Richtung Meinersen unterwegs als sie vor sich einen sehr langsam und in Schlangenlinien fahrenden Skoda bemerkte. Beamte der Polizei Meinersen stoppten das Auto. Als der Fahrer die Tür öffnete, roch es sehr stark nach Alkohol. Bei der anschließenden Atemalkoholkontrolle zeigte das Messgerät einen Wert von 2,36 Promille. Dem 59-Jährigen wurde daraufhin im Klinikum Gifhorn eine Blutprobe entnommen. Er muss sich nun wegen Trunkenheit im Straßenverkehr verantworten, sein Führerschein wurde sichergestellt.

Polizei entdeckt Cannabispflanzen in Unterlüß

Unterlüß – Beamte der Polizei Bergen waren am Freitagnachmittag in einem Haus in Unterlüß im Einsatz. Bei der Begehung des Hauses stellten sie in einem Kellerraum, der zuvor durch einen beauftragten Schlüsseldienst geöffnet werden musste, eine kleine Plantage mit jungen Cannabis-Pflanzen und der zugehörigen technischen Ausstattung fest. Die beiden „Betreiber“ der Anpflanzung müssen sich nun in einem Strafverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz verantworten. Die Pflanzen sowie die Ausrüstung wurden durch die Polizei sichergestellt und abtransportiert.

Giftköder in Meinersen

Meinersen – Eine Frau aus Meinersen meldete sich am Samstag bei der Polizei. Sie war am Morgen zuvor mit ihrem Hund im Waldstück an der Verlängerung der Waldstraße und des Vorfeldweges spazieren. Dabei hatte der Hund unbemerkt Giftköder aufgenommen. Das Tier musste ärztlich versorgt werden und befindet sich noch in ärztlicher Behandlung. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Meinersen unter (05372) 97850 in Verbindung zu setzen.

IN KÜRZE

Letzter Termin zum Waldbaden

Bad Bodenteich – Für den letzten Schnuppertermin zum Waldbaden vom Kneippverein Bad Bodenteich am Samstag, 23. Oktober, sind noch Plätze frei. Start ist um 14 Uhr. Eine Anmeldung ist unter (05824) 985719 und (0160) 97326301 erforderlich. Treffpunkt ist das Wanderparkplatzschild „Industriestraße“, Ecke, „Auf der großen Heide“.

Offene Fragen nach Wasserschaden

Ehra: Turnhallensanierung ansonsten im Zeitplan / Muss der Fußboden raus?

VON HILKE BENTES

Ehra – Richtig gute Nachrichten gibt es von der derzeitigen Sanierung der Turnhalle in Ehra noch nicht. Noch immer schwebt die Frage im Raum, was mit dem Fußboden passieren soll. Dieser hatte in den regnerischen Sommerferien bei Arbeiten am offenen Dach Regen abbekommen (das IK berichtete). Muss der Boden nun raus, oder ist er noch zu retten? Eine finale Aussage gab jetzt auch in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats Ehra-Lessien noch nicht.

Dass es an der Halle viel zu tun geben würde – das stand bei den Kosten in siebenstelliger Höhe außer Frage. Doch die Arbeiten sollten sich hauptsächlich der Dachkonstruktion und der Fassade widmen. Dass auch der Boden zur Diskussion stehen würde, das war nicht der Plan der Gemeinde.

Anders als in anderen Kommunen, hat es sich die Gemeinde selbst zur Aufgabe gemacht, das Gebäude für Schule und die hiesigen Vereine zu renovieren. Wohl über eine Million Euro soll die Maßnahme am Ende kosten. Was der derzeitige Preisanstieg in nahezu allen Bereichen der Baubranche an der Rechnung ändern wird, bleibt noch abzuwarten. Unterstützung für die Finanzierung gibt es in Höhe von 400.000 Euro durch das Land Niedersachsen.



Die Turnhalle in Ehra wird saniert. Doch durch einen Wasserschaden steht die Gemeinde nun vor der Frage, ob der zuvor noch gut erhaltene Fußboden ausgetauscht werden muss.

FOTO: BENTES

Was aus dem Boden wird, ist laut Bürgermeister Jörg Böse (CDU) noch nicht abschließend geklärt. „Die Bearbeitung durch die Versicherung läuft noch.“ Ob er komplett ausgetauscht werden

muss oder eine Reparatur der betroffenen Bereiche möglich ist? Derzeit gebe es die Aussage der Versicherung, dass die Schäden – außer Wasserschäden – durch die Bauschadenversicherung abgedeckt seien. „Das Planungsbüro wurde nun beauftragt, die Sanierungsoptionen für

den Boden zu erarbeiten und zu bewerten“, so der Bürgermeister. Was am Ende dabei rauskommt, sei dann sowieso wieder Sache des „neuen“ Rates. Der müsse die Entscheidung über das weitere Vorgehen treffen.

Derzeit geht die Sanierung trotzdem weiter voran: Die

Elektroarbeiten in der Turnhalle sind fast abgeschlossen, nun wird die Installation der modernen, neuen Lüftungsanlage vorbereitet. Auch die restlichen Arbeiten der einzelnen Maurer- und Zimmergewerke stehen an, sodass dabei der Zeitplan ganz gut aussieht.

Brome: Ein Wochenende zum Fürchten

Brome – Auf Burg Brome wird es gruselig: Am Freitag, 29. Oktober, sowie am Sonntag, 31. Oktober, gibt es gleich zwei Anlässe, um der Burg bei schauriger Atmosphäre einen Besuch abzustatten. So geht es am 29. Oktober um 18 Uhr in der spannenden Gruselführung für Erwachsene „Die dunkelsten Stunden der Burg Brome“ auf Entdeckungstour. Die Besucher erwartet eine unheimliche Reise um die Burg. Die Führung findet im Außengelände statt, daher wird wetterfeste Kleidung empfohlen. Auch eine Taschenlampe wird benötigt.

Am 31. Oktober können dann Kinder ab 18 Uhr bei der beliebten Gruselführung Halloween feiern. Schaurig schöne Gruselgeschichten rund um die Weiße Dame im Turm, Gehängte und dunkle Kammern garantieren Gruselfaktor für die Kids. Wetterfeste Kleidung und Taschenlampen sind wieder mitzubringen, anschließend wartet ein spezielles Halloween-Menü im Burgcafé.

Um Anmeldung wird gebeten. Wer mag, kann sich seinen Platz unter der Rufnummer (05833) 1820 mittwochs bis freitags von 14 bis 17 Uhr und sonntags ab 11 Uhr sichern. Rund um die Uhr möglich ist eine Anmeldung unter burg.brome@mu-seen-gifhorn.de.

Schießbetrieb soll endlich wieder starten

Rühener Schützen wollen trainieren

Rühen – Auch bei den Schützen in Rühen litt das Vereinsleben unter der Pandemie. „Ab März vergangenen Jahres musste der Schießbetrieb eingestellt werden“, berichtete der zweite Vorsitzende Matthias Pannek bei der jüngsten Jahreshauptversammlung im Schützenhaus. Auch die Schieß-Wettbewerbe fielen dadurch aus.

Im Februar vergangenen Jahres habe noch die Jahreshauptversammlung stattfinden können, dann gab es einen Cut, sagte Pannek. Lediglich eine Vorstandssitzung habe stattgefunden, bei der man sich Gedanken über die anstehende Sanierung des Daches des Schützenhauses gemacht habe. Ab nächster

Woche sollen das Schießtraining und der Monatspokal allerdings wieder starten – unter Corona-Regeln. Die Damen sollen dabei bei den Herren mitschießen und in den Wettbewerb integriert werden. Derzeit ist die Damengruppe schwach besetzt.

Die Zahl der Mitglieder hat sich während der Pandemie nicht verändert, zum Jahresende werden allerdings vier Mitglieder den Verein verlassen, gab Pannek bekannt. Dagegen stünden zwei Neuaufnahmen aus Brechtorf bevor, so dass die Zahl der Mitglieder dann 61 beträgt. Im gesamten Kreisverband dagegen haben 240 Mitglieder die Vereine während der Pandemie verlassen.

Der Bericht des Schießsportleiters Björn Schröder fiel mangels Schießbetriebes aus. Dafür las Schröder die Sicherheitsbestimmungen auf der Jahreshauptversammlung vor. Denn im Waffenrecht gab es einige Änderungen, wie die Mitglieder erfuhr. So gehört Leuchtmunition inzwischen unter das Kriegswaffenrecht. Zu den Änderungen gehört auch, dass alle Schützen vom Verfassungsschutz überprüft werden. „Unbedachte Äußerungen in sozialen Medien könnten Folgen haben“, warnte Schröder.

Auf wenige Probleme hoffen die Mitglieder seitens der Ordnungsbehörden. Mangels Schießbetrieb in der Pandemie gibt es keine Eintragungen in die Schießbücher, so dass bei der Bedürfnisprüfung die Waffenbesitzkarte prinzipiell infrage gestellt werden könnte. „Wer nicht schießt, hat kein Bedürfnis“, erklärte Schröder die amtliche Logik. Ab sofort müsse es wieder losgehen, sonst seien die Waffen weg, sagte er.

Für das kommende Jahr ist die Sanierung des Schützenhausdaches geplant. Ausgewählt wurde ein Ziegeldach, gab Pannek bekannt. Der Termin für die nächste Jahreshauptversammlung steht auch schon fest. Die soll am 26. Februar stattfinden, sofern es die Pandemie zulässt. Einstimmig votierten die Mitglieder für eine Weihnachtsfeier. Die ist für den 18. Dezember geplant.



Matthias Pannek (hinten, 2. von links) leitete die Jahreshauptversammlung der Rühener Schützen.

FOTO: OHSE

ard

ANZEIGE

3. AZ FIRMENLAUF UELZEN

31. Oktober 2021



Endlich wieder...
...gemeinsam durch die Innenstadt laufen

Anmeldungen bis zum 26. Oktober 2021 unter

www.sv-rosche.de/sportangebote/leichtathletik/la-2021-az-firmenlauf

Nachmeldungen am Veranstaltungstag nicht möglich.
5 km durch Uelzen Start: 10:00 Uhr



Stones-Museum ist zehn Jahre alt

Ulrich Schröder (rechts) hat 201 Konzerte der Rolling Stones erlebt. Im Wendland widmete er der britischen Kultband eine Dauerausstellung. Das vielleicht weltweit einzigartige Fan-Museum feiert dieses Jahr zehnjähriges Bestehen. „Es wird niemanden auf der Welt geben, der mehr Stones-Andenken hat als Ulli“, sagt Carsten Junge, Geschäftsführer der Lüneburger Kunsthalle. „Er ist so positiv durchgeknallt, wie man nur sein kann.“

FOTO: DPA



Ein vielseitiges Bundesland

Historiker: Eine niedersächsische Identität gibt es nicht

Hannover – Niedersachsen steht vor seinem 75. Geburtstag. Reicht ein Dreivierteljahrhundert aus, um eine eigene Identität zu bilden? Für den Leiter des Instituts für Historische Landesforschung an der Universität Göttingen, Arnd Reitemeier, ist die Lage klar. Ihm zufolge gibt es keine niedersächsische Identität.

Denn anders als etwa im Bundesland Bayern gebe es in Niedersachsen keine über Jahrhunderte gewachsenen Verbindungselemente, die man als Identität bezeichnen könnte, sagte der Wissenschaftler. Allerdings sei den Menschen natürlich klar, dass sie zum Bundesland Niedersachsen gehören und ihre Landesregierung in Hannover sitzt. Was weitere Elemente etwa kultureller, wirtschaftlicher und sprachlicher

Art angeht, ist es dem Professor zufolge schwierig, Niedersachsen klar zu definieren. Da gebe es eher eine norddeutsche Identität.

In einzelnen Gebieten wie Ostfriesland identifizierten sich die Menschen aber durchaus stark mit der Region, so der Institutsleiter. Die Menschen dort bezeichneten sich bewusst als Ostfriesen, weil sie sich mit der Gegend und bestimmten Traditionen verbunden fühlen. Auch im Schaumburger Land, im Osnabrücker Raum, im Oldenburgischen und in anderen Regionen gebe es ein historisch gewachsenes Zugehörigkeitsgefühl.

Der Historiker verwies darauf, dass Niedersachsen ein sehr vielfältiges Bundesland ist – etwa in geologischer, geografischer und wirtschaftlicher Hinsicht. „Das Bundes-



Ein 3D-Modell von Rüdiger Bohnstedt, der am 1. November 1946 geboren wurde und somit genau so alt ist wie das Land Niedersachsen, steht in der Ausstellung „Unser Schatz für Niedersachsen“ im Landesmuseum Hannover.

FOTO: DPA

land, das wir jetzt seit 1946 haben, wurde durch die britische Militärregierung zusammengefügt“, sagte Reitemeier.

Auch wenn es keine über Jahrhunderte gewachsenen Strukturen gebe, sei in 75 Jahren ein Bewusstsein für Niedersachsen gewachsen. Dabei

spielten Symbole wie das Pferd im Landeswappen eine Rolle. „Überall dort, wo die Landesregierung tätig wird – etwa politisch oder finanziell – ist das Wappen sichtbar“, so der Wissenschaftler. „Insofern sind wir immer mit diesem Symbol, dieser Visualisierung konfrontiert. Das

Das Bundesland, das wir jetzt seit 1946 haben, wurde durch die britische Militärregierung zusammengefügt.

Arnd Reitemeier, eiter des Instituts für Historische Landesforschung an der Universität Göttingen

prägt dann auch.“ Das Land Niedersachsen wurde mit der Verordnung Nr. 55 der britischen Militärregierung gegründet – rückwirkend zum 1. November 1946. Es umfasst die ehemaligen Länder Braunschweig, Oldenburg, Schaumburg-Lippe und Hannover.

dpa

Staatsanwältin fordert lebenslange Haft

Plädoyers im Prozess um Weserleiche / Urteilsverkündung am Donnerstag

VON WIEBKE BRUNS

Verden – Lebenslange Freiheitsstrafen für alle drei Angeklagten hat gestern am Landgericht Verden die Staatsanwältin in dem Weserleiche-Mordprozess beantragt. Die zwei Männer und eine Frau sollen im April 2020 eine 19-Jährige nackt an eine Betonplatte gefesselt und bei Balge (Kreis Nienburg) im Weserschleusen-Kanal entsorgt haben. Ob die Frau noch gelebt hat, konnte wegen einer Panne bei der rechtsmedizinischen Untersuchung nicht geklärt werden.

Die Frau ist tot, aber bean-

tragt hat die Juristin eine Verurteilung wegen versuchten Mordes durch Unterlassen. Weil die Umstände des Todes in dem Prozess nicht geklärt werden konnten. Die Mordmerkmale der Verdeckungsabsicht und niedrigen Beweggründe sieht die Staatsanwältin aber bestätigt. Außerdem seien die Angeklagten des Menschenhandels und der Freiheitsberaubung schuldig zu sprechen, die 40 Jahre alte Angeklagte zudem der unerlaubten Abgabe von Cannabis und die 41 und 54 Jahre alten Angeklagten des sexuellen Missbrauchs einer widerstandsunfähigen Person.



Einer der Angeklagten im Mordprozess in der Stadthalle Verden.

FOTO: DPA

Wiederholt betonte die Staatsanwältin, wie „menschenverachtend und grausam“ das Verhalten der Angeklagten gewesen sei. Der 41-Jährige habe die Prostituierte

aus Schöningen (Kreis Helmstedt) von ihrem vorherigen Zuhälter „gekauft“. Wegen einer schweren paranoiden Schizophrenie sei die Mutter von zwei Kindern, die bereits in Pflegefamilie lebten, zu dem Zeitpunkt jedoch nicht mehr in der Lage gewesen, „irgendwas frei zu entscheiden“, sagte die Staatsanwältin.

Vor ihrem Tod war das Opfer in das Haus des 41-Jährigen und seiner mitangeklagten Lebensgefährtin, dann in die auf dem Grundstück befindliche Garage gebracht worden. Was dort konkret passiert ist, steht nicht fest, da alle Angeklagten dazu schweigen. Dort habe

sich die Frau aufgrund ihres Zustands in „akuter Lebensgefahr“ befunden, ist die Staatsanwältin überzeugt. In der Nacht zum 8. April sei das Opfer von einer Brücke in den Kanal geworfen worden.

Die drei Verteidiger werteten die Tathandlungen als gefährliche Körperverletzung durch Unterlassen. Der 41-Jährige habe sich zudem des Menschenhandels und der 54-Jährige der Beihilfe schuldig gemacht. Die Anträge der Verteidiger reichten von maximal fünf Jahren bis zur Bewährungsstrafe. Am 21. Oktober 2021 soll das Urteil verkündet werden.

Streit um Zwischenlager geht weiter

Remlingen – Der Streit um den Standort eines Zwischenlagers für radioaktive Abfälle, die aus dem maroden Bergwerk Asse II herausgeholt werden sollen, geht weiter. Ein am Montag an das Bundesumweltministerium übermittelter Expertenbericht beantwortete noch nicht abschließend, ob die Entscheidung des Asse-Betreibers für einen Standort nahe am Berg-

werk noch einmal revidiert werden solle, sagte Umweltstaatssekretär Jochen Flasbarth. Der knapp 100-seitige Bericht enthalte „keine schnellen Antworten“. „Das Thema standortnah oder standortfern muss weiter diskutiert werden“, sagte Flasbarth.

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung, die das Atomlager betreibt, hatte 2020 einen

Asse-nahen Standort für die radioaktiven Abfälle ausgewählt. Die Entscheidung stieß in der Region auf massive Kritik. Im Februar dieses Jahres verständigten sich die Umweltministerien von Bund und Land Niedersachsen, die Bundesgesellschaft sowie die regionale Asse-2-Begleitgruppe darauf, die Standortentscheidung von externen Fachleuten rechtlich und

fachlich überprüfen zu lassen. Erstes Ergebnis dieses sogenannten Beleuchtungsprozesses ist das am Montag vorgestellte Papier.

Nach den Worten von Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD) wollen die beteiligten Ministerien und Organisationen den Bericht zügig auswerten. Am 8. November soll es ein internes, am 22. November ein öffentli-

ches Gespräch dazu geben. „Wir müssen sicherstellen, dass die schnelle und sichere Rückholung der Abfälle gewährleistet bleibt“, betonte Lies.

In das frühere Salzbergwerk Asse II waren zwischen 1967 und 1978 rund 126.000 Fässer mit schwach und mittelradioaktivem Atommüll sowie chemischen Abfällen eingelagert worden.

epd

Starkstromkabel durch Baltrum

Oldenburg/Baltrum – Die mächtigen Starkstromkabel von den Windkraftanlagen in der Nordsee sollen durch die Insel Baltrum gebohrt und dann zur Küste geführt werden. Diese Trasse sei aus Sicht des Naturschutzes, der Bewahrung der unter den Inseln liegenden Süßwasserreservoirs sowie des Schutzes von Bodendenkmälern „konfliktärmer und somit deutlich raum- und umweltverträglicher“, teilte das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems mit Sitz in Oldenburg am Montag mit. Eine ebenfalls im Rahmen des Raumordnungsverfahrens „Seetrassen 2030“ geplante Trasse über Insel Langeoog sei verworfen worden. Mit der Trasse sollen die mehr als 100 Kilometer vor der niedersächsischen Nordseeküste liegenden Windparks an das Festland angebunden werden. Den Angaben zufolge werden die Seekabel westlich von Dornumersiel bei Aurich auf das Festland treffen. Zur Querung der Insel Baltrum soll diese im Osten von der Wattseite aus bis zum Nordstrand unterbohrt werden.

epd

GEWINNZAHLEN

13er-Wette

2-1-2-1-0-2-0-0-1-2-0-1

6 aus 45

5 - 7 - 8 - 9 - 12 - 29

Zusatzspiel: 16

GEWINNQUOTEN

Lotto

Gewinnklasse:

1:	unbesetzt
Jackpot:	5 195 264,80 EUR
2:	unbesetzt
Jackpot:	2 495 024,90 EUR
3:	39 x 22 177,90 EUR
4:	404 x 6 381,60 EUR
5:	2 980 x 240,00 EUR
6:	26 442 x 64,10 EUR
7:	62 917 x 23,00 EUR
8:	545 971 x 12,50 EUR
9:	512 823 x 6,00 EUR

6 aus 45

Gewinnklasse:

1:	unbesetzt
Jackpot:	295 656,00 EUR
2:	unbesetzt
Jackpot:	24 348,80 EUR
3:	35 x 238,80 EUR
4:	1 567 x 10,60 EUR
5:	1 294 x 6,40 EUR
6:	13 122 x 2,10 EUR

Spiel 77

Gewinnklasse:

1:	1 x 1 877 777,00 EUR
2:	6 x 77 777,00 EUR
3:	44 x 7 777,00 EUR
4:	425 x 777,00 EUR
5:	4 099 x 77,00 EUR
6:	41 524 x 17,00 EUR
7:	400 241 x 5,00 EUR

13er-Wette

Gewinnklasse:

1:	unbesetzt
Jackpot:	102 822,90 EUR
2:	3 x 19 585,30 EUR
3:	25 x 2 350,20 EUR
4:	274 x 268,00 EUR

(Angaben ohne Gewähr)

Wohin heute?

AUSFLUGSZIELE

Hankensbüttel, Otter-Zentrum: geöffnet von 9.30 bis 18 Uhr. **Schloss Gifhorn:** Historisches Museum: geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

BÄDER

Heidebad Hagen: 9.30 bis 12 Uhr. **Allerwelle, Freibad Gifhorn:** 6 bis 20 Uhr. **Badeland Wolfsburg:** 8 bis 22 Uhr. **Badue, Hallenbad Uelzen:** 6.15 bis 9.45 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr.



Das Wolfsburger Badeland hat heute zwischen 8 und 22 Uhr geöffnet.

FOTO: ARCHIV

ANZEIGE

MEINE ZEITUNG KENNT MICH GANZ GENAU!

Mit dem Themenmonitor des ePapers schnell zu meinen Lieblingsseiten

Ab 5,90 € im Monat*

Isenhagener Kreisblatt

Wittinger Zeitung

Wittinger Kreisblatt

Wittinger Kreisblatt

DAS ePAPER DES ISENHAGENER KREISBLATTS:

Die digitale Ausgabe Ihrer Tageszeitung mit vielen Zusatzfunktionen auf Ihrem Tablet, Smartphone oder PC. Für Printabonnenten nur 5,90 € monatlich zusätzlich als Ergänzung zum bestehenden Print-Abo und für Neukunden nur 25,90 € monatlich!

*Abonnenten der Printausgaben können das ePaper für nur 5,90 € dazu buchen.

Jetzt bestellen unter
az-online.de/abo/e-paper-abo



Die fünf Tenöre sind wieder auf Tournee und werden auch in Gifhorn ein Konzert geben.

FOTO: PRIVAT

Musica del mondo

Die Nacht der fünf Tenöre in der Gifhorer Stadthalle

Gifhorn – Seit über 15 Jahren erreichen die Star-Tenöre Vincenzo Sanso, Luigi Frattola, Orfeo Zanetti, Daniel Damyanov und Momtchil Karayvanov Tausende von Gästen mit ihrer Klassik-Konzert-Reihe, die in Fachkreisen als Klassik-Konzert der Extraklasse bezeichnet wird.

Sie begeistern mit ihrer begehrten Konzertreihe Die Nacht der fünf Tenöre und nehmen ihre Gäste am Mittwoch, 26. Januar, ab 20 Uhr in der Gifhorer Stadthalle mit in die Welt von Tosca, Aida, Rigoletto, Otello, Turandot,

La Traviata und Carmen.

In der kommenden Tournee haben die Fünf einen Musiker für ihre Konzertreise soweit neugierig gemacht, dass er sich kurz entschlossen hat, diese Tournee mit seiner außergewöhnlichen Bariton-Stimme in neuen Dimensionen zu erheben. Die Rede ist von Marc Marshall, der bei einigen Terminen mit auf Tournee sein wird. Marc Marshall wurde 1963 als Sohn des Entertainers Tony Marshall in Baden-Baden geboren.

Das erste Mal stand er bereits vor 50 Jahren auf den

Bühnenbrettern, die seitdem seine Welt sind. Denn klein angefangen hat der heutige Klassik-Pop-Star 1967 auf einer Bühne beim Erdbeerfest in Staufenberg bei Baden-Baden, zu dem er seinen Vater begleitet hatte.

Nun wird er im Rahmen der Tournee „Die Nacht der fünf Tenöre“ Solo, im Duett mit Andrea Hörkens und mit allen Tenören zusammen vielfältig bereichern. Begleitet werden sie dabei vom renommierten Plovdiv Symphonic Orchestra unter der Leitung des international ge-

feierten Dirigenten Nayden Todorov.

Das Plovdiv Symphonic Orchestra wurde im Jahr 1997 gegründet und kann mittlerweile auf über 800 Live-Auftritte allein in Europa zurückblicken. Der Schwerpunkt des Repertoires liegt dabei auf Arien bekannter Opern wie „Aida“ oder „Nabucco“.

Der Vorverkauf für diese Veranstaltung läuft schon bei allen bekannten Vorverkaufsstellen der Region und im Internet. Weitere Informationen gibt es unter Tel. (02634) 50 62 8 90.

„Pattern in movement“

Konzert mit Voktett und Cellistin Laura Moinian in der St. Nicolai-Kirche Gifhorn

Gifhorn – Das achtköpfige Voktett Hannover ist am Sonnabend, 23. Oktober, ab 18 Uhr zu Gast in der St. Nicolai-Kirche in Gifhorn und bringt ein außergewöhnliches und besonderes Programm mit. Unter dem Titel „Pattern in movement – modern suite for cello and voices“ gestalten sie es nicht alleine. Sie bringen die Cellistin Laura Moinian mit.

„Pattern in movement“ ist

ein innovatives Kooperationsprojekt zwischen dem Voktett Hannover und der Cellistin Laura Moinian. Kernidee ist die klanglich überaus reizvolle Kombination aus Violoncello und Vokalensemble mit überwiegend zeitgenössischer Musik. Ein verbindendes Element der Kompositionen ist das musikalische Pattern, das durch eine lebendige Ausführung zum psychedelischen Träumen und Tanzen anregt. Im Mittelpunkt steht die Beschäftigung mit zwei bemerkenswerten amerikanischen Komponistinnen, Caroline Shaw und Anna Clyne, die mit ihren vokalen Kompositionen den schmalen Grat zwischen Zugänglichkeit und Anspruch auf überaus kreative Weise meistern. Das Voktett will mit diesem Projekt einen Beitrag leisten, dass Anna Clyne und Ca-

roline Shaw hierzulande mehr Beachtung und Gehör finden.

Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt wird unter dem Motto „pay what you can“ gestaltet, das heißt, das Publikum entscheidet beim Verlassen der Kirche über die Höhe der Spende. Eine Anmeldung ist möglich unter kreis Kantorat.gifhorn@evlka.de, aber nicht zwingend notwendig.

Geistliche Vokalmusik in Wittingen

Konzert findet am kommenden Donnerstag, 19. Oktober, statt

Wittingen – Ein Konzert mit geistlicher Vokalmusik findet am kommenden Donnerstag, 21. Oktober, in der Wittingen St. Stephanuskirche statt. Um 19 Uhr ist das Collegium Canorum Lobaviense mit Werken von Seidemann, Becker, Mauersberger und unter anderem Swider zu Gast.

Kristin Kühne, Angelika Nitzschke (Sopran), Dorothea Lerch, Anna-Luise Seltmann (Alt), Christian Kühne, Christof Singer (Tenor), Steffen Menzel und Volker Heinrich (Bass) verbindet die Freude am gemeinsamen Musizieren und der Wunsch, anspruchsvolle a-Kapella-Literatur zu interpretieren. 1999 gründete sich das Vokalquartett Lobau. Nach zahlreichen Auftritten in der Region erweiterte sich 2003 das Laienen-



Das Collegium Canorum Lobaviense kommt Donnerstag nach Wittingen.

FOTO: PRIVAT

semble zum Doppelquartett und beschäftigt sich seitdem mit vier- bis achttimmiger Vokalmusik aller Stilepochen. In dieser Zeit entstand auch der jetzige Name – wohlklingende Gemeinschaft Löbau, oder eben Collegium Canorum Lobaviense.

Seit 2005 widmet es sich dabei auch der Erarbeitung von Werken Lausitzer Komponisten (zum Beispiel Kadner, Hammerschmidt, Seidemann, Rost). Das Collegium Canorum gestaltet mit geistlicher Musik Gottesdienste und Konzerte aus. Konzertrei-

sen führten das Ensemble durch viele Länder Europas. Zum Repertoire gehören Werke von Schütz, Bach, Mendelssohn Bartholdy, Nystedt, und andere Komponisten.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

KOMMENTAR

Regierungsbildung

Nahtoderfahrung wirkt bei FDP nach

VON GEORG ANASTASIADIS



In der Ampelkoalition ist es wie in der Ehe: Nach den Flitterwochen fängt der Ärger an. Der Honeymoon, das waren die Sondierungen. Jetzt starten die Koalitionsgespräche, da geht es ums Eingemachte zwischen SPD, Grünen und FDP. Der heftige Streit um den künftigen Finanzminister zeigt: Das rot-grün-gelbe Süßholzgerasple ist erst mal vorbei, und wenig überraschend geraten just die neuen Männerfreunde Lindner und Habeck als erste aneinander.

Vor allem für die Liberalen geht es um alles. Ihr viel beachteter Sondierungserfolg mit der Absage an Steuererhöhungen und höhere Schulden wäre schnell als Muster ohne Wert entlarvt, wenn nicht FDP-Chef Lindner als neuer Herr des Geldes die Erfüllung der Abmachungen kontrollieren dürfte, sondern Robert Habeck mit seinem grünen Hang zur Staatswirtschaft und dem tief verankerten Glauben, dass sich das Klima nur mit vielen Steuermilliarden retten lasse. Es hätte die FDP fast umgebracht, dass sich Guido Westerwelle nach seinem Triumph im Steuerwahlkampf 2009 nicht das Finanzministerium griff, sondern das vermeintlich populärere Außenministerium. Diese Nahtoderfahrung prägt die Liberalen bis heute.

Schon klar, Habeck hat ein Problem: Die neue Regierung wird nur drei Machtzentren mit Veto- und Querschnittskompetenzen besitzen. Wenn die SPD das Kanzleramt kriegte, die FDP das Finanz- und Habecks Parteifreundin Annalena Baerbock das Klimaministerium, was bleibt dann für ihn als Vizekanzler?

Ungarische Opposition einig

Für Orban wird es schwer

VON ALEXANDER WEBER



Da hat sich einer etwas vorgenommen: Er wolle das „korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte zu Fall bringen“, gab Peter Marki-Zay nach seinem Sieg im Herausforderer-Rennen gegen Langzeit-Regierungschef Viktor Orban als Parole aus. Und der 49-Jährige scheint wie maßgeschneidert, um diese Herkulesprüfung bei der kommenden Wahl im Frühjahr 2022 auch zu bestehen.

Das nun geschmiedete Oppositions-Bündnis aus Parteien von links bis konservativ hat alles Trennende zurückgestellt, um sich hinter dem gemeinsamen Nenner, die Beendigung der Herrschaft Orbans, zu versammeln. Und diese Vielfalt deckt auch der Spitzenkandidat ab. Marki-Zay ist kein hochnäsiger Städter, sondern ein Konservativer vom Land, der die Nöte der kleinen Leute kennt, die nicht vom Orban-System profitieren. Gleichzeitig weist der Werdegang des Katholiken und siebenfachen Vaters ihn als international erfahrenen, weltoffenen Mann aus, der auch für Liberale und eher Linke in den urbanen Milieus wählbar ist. Für Orban wird es schwer, gegen Marki-Zay eine Verteufelungsstrategie zu inszenieren und sozialistische Umsturz-Gefahren zu beschwören. Bleibt die Opposition so geeint und konsequent, könnte es im April für die EU überraschende Neuigkeiten aus Budapest geben.

IM BLICKPUNKT

Krach um Spionage

Russland schließt Nato-Vertretung

Moskau/Brüssel – Im Streit um entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Moskau ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte das russische Außenministerium am Montag mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros sowie die der Nato-Militärmission in Moskau werden demnach beendet. „Die Nato ist weder an einem gleichberechtigten Dialog noch an einer Zusammenarbeit interessiert“, sagte Russlands Außenminister Sergej Lawrow.

Bundesaußenminister Heiko Maas wies die Vorwürfe am Rande eines EU-Treffens in Luxemburg zurück und erinnerte an die seit Monaten auf dem Tisch liegenden Vorschläge zur Einberufung einer neuen Sitzung des Nato-Russland-Rats. Die Entscheidung Moskaus werde die Eiszeit weiter verlängern, sagte der SPD-Politiker. „Das wird das Verhältnis weiter ernsthaft belasten.“

Das westliche Militärbündnis wurde von der Entscheidung Russlands offensichtlich überrascht. dpa



Nackte Tatsachen

Der Ton wird rauer

Auch die FDP votiert für Ampel-Verhandlungen

VON CARSTEN HOFFMANN, MARTINA HERZOG UND THERESA MÜNCH

Berlin – Falls FDP-Chef Christian Lindner sich über 100 Prozent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitionsgespräche mit SPD und Grünen freut, lässt er es sich jedenfalls nicht anmerken. Schnell wird am Montag deutlich: Nach dem politischen Kuschelkurs in der Erkundungsphase der letzten drei Wochen geht es von nun an um Themen, die zu Machtverteilung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er habe „die gleichen positiven Vibes wie am Freitag“.

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Zweifel und betont, das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Deshalb kann und deshalb muss eine mögliche Ampel-Koalition auch eine Regierung der Mitte begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genieße eine solche Ampel-Koalition den breiten Respekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvorhaben. In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.



Christian Lindner steigt in die Koalitionsverhandlungen ein. FOTO: DPA

Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein – muss es aber nicht.

Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner hat sich dafür ausgesprochen, Cannabis-Produkte wie Haschisch im Falle einer Legalisierung in Apotheken verkaufen zu lassen. Den Verkauf in „Coffeeshops“ nach niederländischem Vorbild bewertete Lindner skeptisch. dpa

Der „Apo-Dealer“

Auch die Besetzung der Gruppen mit Fachpolitikern aus den Fraktionen und Ländern will organisiert sein, genauso Tagungsorte und -struktur. Am Donnerstag oder Freitag könnte es losgehen mit den Verhandlungen, allerdings ist das zum Wochenende noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr unterschiedliche Parteien miteinander versuchen. Das wurde schon deutlich, da war die Tinte auf dem Sondierungspapier kaum getrocknet.

Noch am Samstag schlugen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bundesfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man erfahrenen Koalitionsverhandlern glaubt, spart man sich solche Personalfragen eigentlich für die Endphase der gemeinsamen Gespräche auf. Auch hätten die Ampel-Parteien erst einmal ganz andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unterschreiben können. Im Bilanzpapier konnten sie etwa nicht schlüssig erklären, wie sie Klimaschutz und andere Investitionen ohne Steuererhöhungen oder hohe Schulden bezahlen wollten. SPD Chef Norbert Walter-Borjans sieht die Messe beim Thema Steuern auch noch lange nicht gelesen. „Wir haben gesagt, dass ... keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte er RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat (...) mal beschäftigt, ob sie in Sachen Aufwand der Erhebung und Ertrag (...) richtig im Lot sind.“ Dabei nannte er explizit die Erbschaftsteuer. SPD und Grüne wollen eigentlich hohe Einkommen und Vermögen stärker belasten, damit Geld für diejenigen da ist, die wenig haben. Für die FDP ist Umverteilung eine rote Linie. Bei ihrem Kernthema Klimaschutz wollen die Grünen besonders liefern. Wie der Verkehrsbereich umweltfreundlicher werden soll, dazu ist im Sondierungspapier noch wenig zu lesen.

Colin Powell stirbt an Corona-Infektion

Ehemaliger US-Außenminister war das Gesicht des Golfkrieges von 1991

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Vier-Sterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen in Folge einer Corona-Infektion, wie seine Familie mitteilte. Er war demnach gegen das Virus geimpft worden. „Wir haben einen bemerkenswerten und lieben Ehemann, Vater, Großvater und einen großartigen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie.

Der liberal gesinnte Republikaner war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroameri-

Colin Powell
ehemaliger US-Außenminister

kaner der Geschichte Außenminister der USA. Bekannt ist Powell unter anderem für einen umstrittenen Auftritt vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak

vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen präsentierte, die Bagdad gar nicht besaß. Den Auftritt bezeichnet Powell später selbst als „Schandfleck“ in seinem Lebenslauf.

Powell kam 1937 im New Yorker Stadtteil Harlem als Sohn jamaikanischer Einwanderer zur Welt. Er studierte Geologie und startete eine Karriere in der US-Armee, die ihn unter anderem nach Deutschland und zwei Mal nach Vietnam führte. 1989 wurde der hochdekorierte General als erster Afroamerikaner Generalstabschef

der US-Streitkräfte. Für viele wurde er das Gesicht des Golfkriegs 1991.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden republikanischen Partei wurde er aber zunehmend zu einem Fremdkörper.

2008 sprach er eine Wahlempfehlung für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich ebenfalls hinter die demokratischen Kandidaten Hillary Clinton und Joe Biden. afp

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen:
Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel

helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung

einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil

Behandlung der
SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



★★★★★
Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!
Georg F.



★★★★★
Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.
Gerhard M.



Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:	
30ml:	PZN 16031824
50 ml:	PZN 16031830
100 ml:	PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese
Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren

begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit

★★★★★
Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.
Heinrich D.

zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCoP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Die Nr. 1*
Tablette bei
ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*



Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.

Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

^{**} Marktforschung, N = 53 SWISS MADE



Abbildung wahre Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen. Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan. - Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chruschik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteflin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis beträgt bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachogiannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCoP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233 240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dtl. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.



Ein syrischer Asylsuchender steht in der Erstaufnahmeeinrichtung Eisenhüttenstadt. In Brandenburg und Sachsen füllen sich die Aufnahmeeinrichtungen mit Menschen, die aus Irak, Syrien oder Afghanistan über Belarus, Polen und das Baltikum nach Deutschland kommen.

FOTOS: DPA

Lukaschenkos Flüchtlinge

Kurz vor dem Ende ihrer Amtszeit holt die Asylpolitik Merkel noch einmal ein

VON ANNE-BEATRICE CLASMANN

Berlin – Im Wahlkampf haben CDU und CSU das Thema bewusst links liegengelassen. Auch bei SPD, Grünen und FDP standen Asyl und Migration zuletzt nicht im Fokus. Das ändert sich gerade. Denn die seit August stetig wachsende Zahl von Asylbewerbern, die über Polen nach Deutschland kommen, zwingt zum Handeln. Auch wenn in Berlin zur Zeit eine Bundesregierung die Geschäfte führt, die jetzt – nach der Bundestagswahl – keine politischen Weichenstellungen mehr vornehmen soll.

Der SPD-Innenpolitiker Uli Grötsch sieht die Verantwortung dennoch bei der Regierung, vor allem bei Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU). „Das ist eine Frage, bei der exekutives Handeln gefragt ist, im Bundesinnenministerium. Außerdem haben wir eine handlungsfähige Bundespolizei“, sagt der Bundestagsabgeordnete. Von stationären Kontrollen an der Grenze zu Polen hält er nichts.

Von den irregulär eingereisten Menschen, die im Osten Deutschlands jetzt täglich aufgegriffen werden, ist zuvor kaum jemand in Polen registriert worden. Anders als während der Flüchtlingskrise

in den Jahren 2015 und 2016 haben die Asylbewerber oft einen Pass dabei – mit einem Einreisestempel aus Belarus.

Denn bei der Einreise in die Europäische Union hat ihnen der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko geholfen. Er setzt Migranten und Flüchtlinge als Druckmittel gegen die Europäische Union ein, weil westliche Länder Sanktionen gegen sein Regime verhängt haben – wegen der umstrittenen Präsidentschaftswahl vom August 2020 und des harten Vorgehens gegen die Opposition.

Jeden Tag landeten in Minsk und auf Provinzflughäfen in Belarus etwa 500 Menschen aus Armutsregionen und Krisengebieten, berichtet ein Regierungsbeamter. Mit dem Irak habe Deutschland nun eine Vereinbarung treffen können, um Direktflüge der staatlichen Fluggesellschaft nach Belarus zu stoppen, teilte die Bundesregierung mit. Routen über mehrere andere Staaten sind aber noch offen. Zudem besteht in Berlin die Befürchtung, Lukaschenko könne künftig auch für Abflüge ab Pakistan die Einreise nach Belarus ohne Visum anbieten.

Einmal in Belarus angekommen, werden die vor allem aus Afghanistan, Pakis-



Was bringen Kontrollen an der deutsch-polnischen Grenze? Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) hat seine Fachleute aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie man die Situation in den Griff bekommen könnte.

tan, dem Irak, Syrien oder dem Iran stammenden Menschen in der Regel mit staatlicher Unterstützung zur polnischen Grenze gebracht. Ein nicht unerheblicher Teil von ihnen hat, aufgrund der Situation im Herkunftsland, gute Chancen, einen Schutzstatus zu erhalten.

„Wenn der europäische Außengrenzschutz versagt, müssen wir unsere nationalen Grenzen schützen“, sagt Thorsten Frei (CDU), Fraktionsvize der Union. Stationäre Kontrollen an der deutsch-polnischen Grenze seien allerdings erst dann angebracht, wenn alle anderen

Mittel erschöpft seien. Außerdem gibt er zu bedenken: „Grenzkontrollen allein werden auch nicht reichen, sondern es bedarf dann einer Vereinbarung mit Polen, damit aufgegriffene Migranten umgehend nach Polen zurückerstellt werden können.“

Dort sind sie offensichtlich alles andere als willkommen. Das polnische Parlament hat vergangene Woche eine Änderung des Ausländerrechts beschlossen, die es dem örtlichen Grenzschutzkommandanten ermöglicht, illegal eingereiste Menschen des Landes zu verweisen. Das UN-

Flüchtlingshilfswerk UNHCR zeigte sich zutiefst besorgt darüber, dass das Grundrecht auf Asyl untergraben werde. Die Gesetzesnovelle, die noch von Präsident Andrzej Duda unterzeichnet werden muss, widerspreche der UN-Flüchtlingskonvention. Wie polnische Grenzschützer an der Grenze zu Belarus agieren, erfährt man meist nur über Umwege. Entlang der Grenze zu Belarus hat Polen den Ausnahmezustand verhängt. Journalisten und unabhängige Beobachter dürfen nicht in die Sperrzone. Selbst Unterstützung durch die europäische Grenzschutzagentur Frontex will Polen nicht.

Einige deutsche Beamte hatten im September noch gehofft, dass es bei niedrigeren Temperaturen bald weniger irreguläre Einreisen aus Belarus geben würde. Doch dieses Kalkül geht nicht auf. Immer noch treffen Polizisten in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen nahe der Grenze täglich auf bis zu 200 neue Schutzsuchende. Sie stehen an Bushaltestellen, gehen oft von selbst auf die Polizei zu.

Seehofer hat seine Fachleute und Behördenleiter vergangene Woche aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie man die Situation in den Griff bekommen könnte.

Ärzte raten Schwangeren zur Grippe-Impfung

Berlin – Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. Nach der quasi ausgefallenen Welle in der vergangenen Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Pflicht zum Tragen der Maske weg, sodass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“ Schwangere könnten sich durchaus überlegen, ob sie zum eigenen Schutz unabhängig von geltenden Vorgaben einen Mund-Nase-Schutz tragen möchten.

Schwangere sind laut der Medizinerin, die auch Mitglied in der Sächsischen Impfkommision (Siko) ist, besonders gefährdet, wenn sie sich mit bestimmten Krankheitserregern anstecken: „Eine echte Influenza in der Schwangerschaft kann lebensbedrohlich sein.“

Der Berufsverband spricht auch von möglichen stärkeren Fieberattacken und heftigeren Lungenentzündungen durch das Grippe-Virus sowie von Einweisungen ins Krankenhaus und auf die Intensivstation. Bei schweren fieberhaften Infektionen steige generell die Gefahr für frühzeitige Wehen und eine Frühgeburt, hieß es.



Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig.

FOTO: DPA

In ihrer Praxis in Großpöna bei Leipzig werde seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann. Teils bekämen Schwangere gleichzeitig auch den Pils gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommision (Stiko) empfiehlt die Corona-Immunisierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommision bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte.

Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte Hösemann. Inzwischen erhalte sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manch anderen Ländern wie Israel und den USA konnten sich Schwangere noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten.

dpa

„Sea-Watch 3“ rettet über 400 Menschen

Aktivisten wurden auch Zeugen von zwei sogenannten Pullbacks durch die libysche Küstenwache

Frankfurt – Das Rettungsschiff „Sea-Watch 3“ hat vor der libyschen Küste 412 Migranten aus Seenot gerettet. Die Menschen seien bei sieben Rettungseinsätzen an Bord genommen worden, teilte die Organisation Sea-Watch mit. Zunächst waren am Sonntag bei zwei Einsätzen 120 Menschen in Sicherheit gebracht worden. Am frühen Montag-

morgen seien 202 Personen von drei Booten gerettet worden, schrieb die deutsche Organisation Sea-Watch. Am Nachmittag wurden weitere Menschen aus einem überladenen Schlauchboot und einem Holzboot in Seenot gerettet und an Bord der „Sea-Watch 3“ gebracht. Beim Einsatz des Flugzeuges „Seabird“ sei die Crew zudem Zeugin

von zwei sogenannten Pullbacks durch die umstrittene libysche Küstenwache geworden. Dabei werden Menschen zur Rückkehr an Land gedrängt.

Das Mittelmeer gehört zu den gefährlichsten Fluchtrouten weltweit. Es gibt dort keine staatlich organisierte Seenotrettung für Migranten aus Afrika, die auf der gefähr-

lichen Überfahrt nach Europa häufig in Seenot geraten. Einzig private Organisationen halten mit verschiedenen Schiffen Ausschau nach gefährdeten Menschen.

Bislang sind in diesem Jahr laut der Internationalen Organisation für Migration (IOM) mindestens 1361 Menschen ums Leben gekommen.

epd



Immer mehr Flüchtlinge wagen die gefährliche Überfahrt übers Mittelmeer nach Europa.

FOTO: DPA

IK-NACHSPIELZEIT Schiri kickt für Ummern / Parsau verabschiedet Gipser nachträglich

Für Jennerich geht's an die Wurst...

VON INGO BARRENSCHEEN,
ARON SONDERKAMP UND
MARVIN SCHOLZ

■ Unverhofft kommt oft

Eigentlich steht **Hendrick John** nur als Schiedsrichter für den **VfL Germania Ummern** auf dem Platz. Am vergangenen Sonntag bekam er allerdings während des Spiels von der Personalmisere der Germanen Wind (das IK berichtete) und stellte sich freiwillig zur Verfügung. VfL-Coach **Hartmut Müller** klärte mit den Gästen und dem Schiedsrichter ab, ob ein Einsatz in Ordnung sei (immerhin lief das Spiel schon). Beide Seiten gaben grünes Licht. Und John musste auch direkt eingreifen. In der 80. Minute kam er für **Lukas Grabowski** auf den Platz.

■ FCB überreicht Spende

Die beste Performance des Spieltags an der Steimker Straße lieferten die Fußballer des **FC Brome** schon vor dem Anpfiff ab. Wie anvisiert, überreichte Initiator **Francesco Natale** am Rande des Heimspiels gegen den MTV Gamsen (1:2) den Erlös der Spendenaktion aus der Vorwoche für die eigens angereiste Familie der kleinen **Chiara Brunetti** aus Braunschweig, die aufgrund der Krankheit Tibiale Hemimelie ohne stündhaft teure Operationen in den USA nie laufen können wird (das IK berichtete). „Da ist ein bisschen was zusammengekommen. Ich denke, jeder Euro zählt“, sagte Natale und überreichte den Ehrengästen die Spenden-Schatulle samt Blumenstrauß. „Wir hoffen, dass euer Ziel möglichst schnell erreicht wird und die kleine Chiara laufen lernen kann.“ Wer ebenfalls Gutes tun will, kann unter www.help-chiara.com Näheres erfahren.

■ Premiere gegen Ex-Klub

Einige Kurzeinsätze hatte er bereits gehabt. Aber irgendwie lag es auf der Hand, dass **Smaji Krasniqi** am Sonntag sein Startelf-Debüt für den **VfL Wahrenholz II** gab. Immerhin kehrte der verspätete

Neuzugang an seine alte Wirkungsstätte zurück. Mit dem **VfR Wilsche-Neubokel**, schon damals unter Trainer **Bernd Huneke**, hatte der Mittelfeldakteur 2012 den Kreisliga-Aufstieg gefeiert. Nun das Wiedersehen fast ein Jahrzehnt später. Und das sogar von Beginn an! „Er war selbst überrascht, als ich ihm Freitag gesagt habe, dass er spielen wird. Aber er hat seine Sache ganz gut gemacht“, sagte sein Coach **Thorsten Thielemann**. Logisch: In Sachen Fitness ist Krasniqi noch nicht bei 100 Prozent. Nach 57 Minuten sei „der Dampf dann alle“ gewesen, schmunzelte Thielemann. „Er muss noch rangeführt werden.“

■ Nachträglicher Abschied

Ausgerechnet im Pokalspiel gegen die zweite Mannschaft seines Ex-Vereins hatte er sich eingangs der Saison verletzt und konnte deshalb am Sonntag beim Wiedersehen mit dem **FC Parsau** nur zuschauen. Doch die Germanen hatten für **Timo Gipser** ein Trostpflaster an Bord: Weil sich bis dato corona-bedingt keine Verabschiedung ergeben hatte, überreichten die Blau-Gelben ihrem bisherigen Mitspieler (ist zum **VfL Wahrenholz II** zurückgekehrt) ein gerahmtes Trikot mit seiner früheren Rückennummer 9. „Er hat sich sehr gefreut und betont, dass er sehr gerne in Parsau gespielt hat“, erklärte FC-Trainer **Sören Henke**. Für die beiden siegreichen Germanen-Teams ging es übrigens am Abend noch gemeinsam samt Begleitung zum Stamm-Griechen nach Vorsfelde. Ein Vereins-Abend mit gut 60 Personen. Stattlich!

■ Jennerich am Grill...

Der 5:0-Erfolg des **SV BW Rühren** gegen den SV Westerbeck ließ auf dem Platz keine Fragen mehr offen. Das Ergebnis klärte nebenbei allerdings auch eine Frage abseits des Spielfeldes – nämlich, wer sich nach dem letzten Heimspiel an den Grill stellen muss. „Es war das letzte



Grillmeister – und auch Staffelleister? Rühens Coach Jörg Jennerich (3. v. l.) löste eine Wette ein.

Heimspiel, also wollten wir ohnehin ein Abschlussgrillen machen“, erläuterte Rühens-Coach **Jörg Jennerich**. „Ich habe gesagt, wenn wir mit drei Toren Unterschied gewinnen, muss ich grillen“, verriet der

Trainer der Blau-Weißen schmunzelnd.

■ „Schreck für alle“

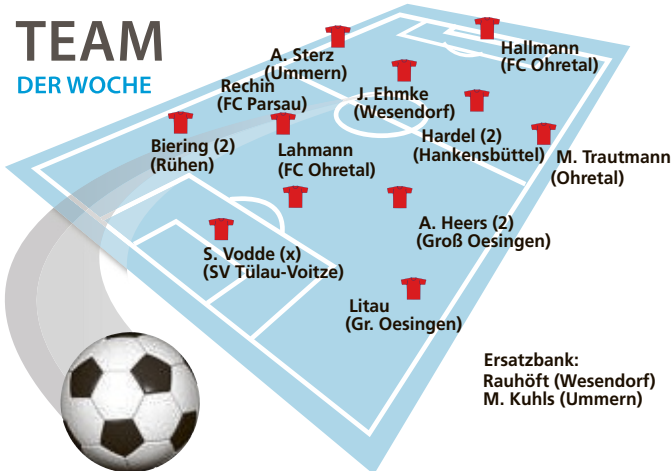
Im Spiel der 2. Kreisklasse zwischen **Hagen-Mahnburg** und **Germania Parsau II**,



Glückliche Gesichter: Der Bezirksligist FC Brome überreichte die Spende an die Familie von Chiara Brunetti.

rauschten **Pascal Nagel** (HaMa) und **Parsaus Mirco Kreimeik** zusammen. „Beide hatten einen dicken Cut“, sagte HaMa-Coach Torsten Haase. Deshalb musste der Krankenwagen kommen, das Spiel

war für zehn Minuten unterbrochen. „Es war ein Schock für alle, aber die Spieler wurden ins Krankenhaus gebracht, behandelt und verfolgten die letzten Minuten dann wieder am Platz.“



SPIELER DER WOCHE

Justus Lahmann (FC Ohretal)

Edeljoker, Hattrick-Torschütze, Matchwinner! Beim 4:1 des FC Ohretal gegen den TV Emmen verkörperte Justus Lahmann alle diese Rollen. Aufgrund eines Muskelfaserrisses im Fußgelenk hatte Trainer Sebastian Sommer seinen „Unterschiedsspieler“ zunächst draußen gelassen. Doch angesichts des 0:1-Rückstandes und viel Leerlauf brachte er „die Maschine auf dem Platz“ dann doch nach 35 Minuten. Mit Lahmann kam die Wende. Direkt vor der Pause erzielte er das 1:1. „Ich sage Justus häufiger: Er soll mehr schießen. Oft verpasst er den Moment“, so Sommer. Dieses Mal nicht. Direkt nach Wiederbeginn schob Lahmann dann noch einen Doppelpack nach. Ohretals Coach bilanzierte: „Mit ihm kam Schwung.“



TORJÄGER BEZIRKSLIGA

■ Staffel A

6 Tore: Fabian Bauer (VfB Fallersleben).
5 Tore: Niklas Albrecht (TSV Hillese), Moritz Herden (VfB Fallersleben), Matti Zick (TSG Mörsen).
4 Tore: Benjamin Köhler (Vordorf) u.a.

■ Staffel B

5 Tore: Wayne Rudt (SV Gifhorn), Jan-Patrick Schön (VfL Wahrenholz).
4 Tore: Marvin Keller, Jannik Thielemann (beide FC Brome), Thomas Bulach (VfL Wahrenholz), Lukas Grega, Arben Biboski (beide SV GF), Robin-Cedrik Breva, Sebastian Keier (beide VfR Wilsche), Rouven Fischer (MTV Gamsen).

■ Staffel C

8 Tore: Jan-Lukas Elling (WSV Wendeschott).
6 Tore: Giovanni Millemaci (Barnstorf).

TORJÄGER 1. KREISKLASSE

■ Staffel A

6 Tore: Jonas Springborn (SV Tappenbeck).
5 Tore: Luka Lauenroth (TSV Brechtorf).
3 Tore: Niklas Bruchmann (SV Eischott), Hassem Kassem (SV Jembke), Elias Lange, Pierre Wodarsch (beide SV Barwedel).

■ Staffel B

7 Tore: Steffen Vodde (SV Tübau).
5 Tore: Kevin Schulz, Kevin Heiser (beide FC Parsau), Laurens Klösel (Wahrenholz II), Justus Lahmann (FC Ohretal).
4 Tore: Justin Lüdke (Wahrenholz II).
3 Tore: Nick Schnöckel (SV Hankensbüttel), Sören Meyer (Ohretal) u.a.

TORJÄGER KREISLIGA

■ Staffel A

11 Tore: Sönke Seidel (SV Gr. Oesingen).
6 Tore: Conner Drechsler (SV Rühren), Matthias Reinecke (VfL Knebeck).
4 Tore: Marcel Liedtke, Lennard Emmermann (beide VfL Wittingen), Tim Krebiel (VfL Knebeck), Dominik Feind, Christopher Ramolla (beide SV BW Rühren), Eduard Litau (SV Groß Oesingen).

3 Tore: Malte-Alexander Gercke (Knebeck), Naïke-Simon Schaurig (Wesendorfer SC) u.a.

■ Staffel B

9 Tore: Lauritz Macht (FC Schwülper).
8 Tore: Marlon Schade (Schwülper).
6 Tore: Marcel Schöpke (SV Triangel).
4 Tore: Waldemar Bier (Kästorf II), Jannik Langner (SV Meinersen), Corvin Hennecke (Leiferde).

TORJÄGER 2. KREISKLASSE

■ Staffel A

8 Tore: Dominik Haase (SV Hagen-M.).
6 Tore: Alpha Camara (SV Tiddische).
5 Tore: Abdel Aziz Tahirou (Tiddische).
4 Tore: Alexander Batt (Wesendorf II), Steffen Flaschel (Parsau II), Lucas Luft (TSV Grußendorf).

■ Staffel B

12 Tore: Henning Holdhaus (FC Oerrel).
8 Tore: Timo Schiller (SV Langwedel).
7 Tore: Maik Szillat (VfL Knebeck II).
5 Tore: Rouven Erleben (Steinhorst).
4 Tore: Musa Makallow (Hankensb. II).
3 Tore: Lennart Feuerhahn (Hankensbüttel II), Andre Liedtke (SV Langwedel), Philip Thomsen (Knebeck II) u.a.

Schömers und Manthey mit Null-Fehler-Traum-Ergebnis

Fußball – NFV-Kreis Gifhorn: Zunächst fraglicher Schiedsrichter-Anwärterlehrgang bringt zehn neue Kameraden hervor

Gifhorn – Strike statt Streik! Nachdem der aktuelle Schiedsrichter-Anwärterlehrgang vom NFV-Kreis Gifhorn zunächst bis kurz vor Ultimo auf der Kippe stand aufgrund einer zu geringen Resonanz, wurde die Anmeldefrist verlängert. Letztendlich sollte die Schulung für künftige Unparteiische dann doch steigen. Immerhin zehn neue Referees blieben am Ende der Tage für den Einsatz auf den hiesigen Fußball-Plätzen übrig.

An und für sich sollte der Lehrgang mit 14 Teilnehmern beginnen. Doch zwei Kandidaten seien zu den Terminen gar nicht erst erschienen, bedauerte der Kreisschiedsrichter-Ausschuss Gifhorn. Nach Teil eins der Ausbildung hätten dann zwei weitere Anwärter gemerkt, dass dieses Ehrenamt – zumindest derzeit – nichts für



Der Kreisschiedsrichter-Ausschuss Gifhorn begrüßt zehn neue Unparteiische in seinen Reihen.

sie sei, erklärte Kreisschiedsrichter-Lehrwart Thorben Rutsch. So wurde der Ergänzungstag mit zehn Aspiranten bestritten, die dann auch

alle in die finale Prüfung am 9. Oktober gingen. Diese wurde vom Bezirks-Schiedsrichter-Obmann abgenommen. Bei 30 Regelfragen durften

im Multiple-Choice-Verfahren maximal fünf Fehler gemacht werden. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung auf Anhieb. Wobei Nele Schö-

mers vom SV Tübau-Voitze sowie Lorenz Manthey vom VfL Wahrenholz das Traumergebnis von null Fehlern erzielten!

FOTO: PRIVAT

red

Die Führung „unzureichend verteidigt“

Fußball – 3. Kreisklasse 1+2: Ohretal-Teschendorf macht's deutlich / Vorhops kollektiver Sieg

VON MARVIN SCHOLZ

Isenhagener Land – Die erste und zweite Staffel der 3. Fußball-Kreisklasse lud zum 6. Spieltag ein. Dabei gewann Tappenbeck III knapp zuhause, der VfL Wittingen/Suderwittingen II ging im Heimspiel unter und Vorhop-Schönwörde II blieb souverän. Eine deutliche Packung musste der VfL Germania Ummern II in der Staffel 2 hinnehmen.

■ Staffel 1

Ohretal-Teschendorf/S. II – SC Hagen-Bokel 4:0 (1:0)

„Wir müssen in Halbzeit eins mehr Tore machen“, kritisierte Ohretal-Trainer Henning Gottschalk die Chancenverwertung. Der Gastgeber übte in der zweiten Halbzeit dann mehr Druck aus und spielte Möglichkeiten heraus. „Hagen-Bokel hat sich aber auch gut gewehrt“, so Gottschalk.

■ **Tore:** 1:0 Franke (42.), 2:0 Matte (47.), 3:0 Heins (60.), 4:0 Lange (FE, 69.).

FC Oerrel II – SV Dannenbüttel 3:3 (2:1)

Das Spiel fing für Oerrel gut an: „Wir waren drin und gingen in Führung“, bilanzierte FCO-Coach Armin Schulze. Der Gast antwortete aber im Gegenzug. Beide Mannschaften kreierte an-

schließend gute Chancen. Oerrel stellte daraufhin auf 2:1 und nach der Pause noch das 3:1. Die Gäste kamen nochmals ran und nutzten eine „unzureichend verteidigte Situation“ von Oerrel, die zum Elfmeter und Ausgleich führte. Schulze ordnete das Ergebnis als „nicht unverdient“ ein.

■ **Tore:** 1:0 Waldschmidt (14.), 1:1 Matthes (21.), 2:1 Winter (FE, 36.), 3:1 Bock (47.), 3:2 Hoffmann (62.), 3:3 Gaus (FE, 90.+3).

SV Tappenbeck – TSV Brechtorf III 1:0 (0:0)

■ **Tore:** 1:0 Cavallo (50.).

SG Barwedel-Jembke – Vorhop-Sch. II 0:2 (0:0)

„Es war ein ausgeglichenes Spiel. Viel fand im Mittelfeld statt“, bilanzierte Vorhop-Trainer Sascha Thomas. Beide Mannschaften haben gut gespielt. Das bessere Ende fand der Gast. „Eine schöne Mannschaftsleistung. Bastian Cramer hat uns mit seinen Toren besonders geholfen.“

■ **Tore:** 0:1, 0:2 Cramer (48., 80.).

Wittingen/Su. II – SV Westerbeck III 0:5 (0:3)

„Vor Anpfiff standen wir mit neun Leuten da“, erzählte Wittingen-Coach Patrick Borchers das Dilemma. Mit nur einem etatmäßigen Verteidiger blieb Wittingen/S. gegen einen „starken Gegner“



Im Ballbesitz den Sieg geholt: Ohretal-Teschendorfs Dominik Lange (M.) wurde von Hagen-Bokels Nils Cynis (r.) verfolgt, aber nicht entscheidend gestört.

FOTO: SONDERKAMP

ohne Chance. „Wir waren zu ängstlich. Die Niederlage ist verdient.“

■ **Tore:** 0:1 Ehne (11.), 0:2, 0:3 Rogalski (40., 41.), 0:4 Mai (58.), 0:5 Langenheim (89.).

■ Staffel 2

VfL Germania Ummern II – Adenbüttel/R. II 0:9 (0:3)

Die Reserve von Ummern verlor deutlich. Aber: „Wir hielten zunächst gut mit und

ließen wenig zu“, pointierte Ummern-Coach Jan Rüngeling heraus. Mit 60 Zuschauern im Rücken brachten fünf „unachtsame Minuten“ die Entscheidung. „Wir waren

nur zwölf Mann und uns fehlen die Kräfte.“

■ **Tore:** 0:1 Potratz (30.), 0:2, 0:9 Däume (35., FE 85.), 0:3 Dörrie (36.), 0:4, 0:5, 0:6, 0:7 Vogt (46., 51., 70., 72.), 0:8 Heuser (75.).

9:4 und 4:9: RaZa mit zwei Gesichtern

Tischtennis – Bezirksoberliga: Radenbeck-Z. mit Sieg und Pleite

Radenbeck-Zasenbeck – In der Tischtennis-Berzirksoberliga verbuchte die Mannschaft vom SSV Radenbeck-Zasenbeck am Sonntagabend einen überraschenden Erfolg gegen den SV Sandkamp, verlor aber einen Tag später gegen den SSV Neuhaus II.

Radenbeck-Zasenbeck – SV Sandkamp 9:4

Der deutlich anmutende Erfolg von RaZa ließ eine gewisse Zeit auf sich warten: Zwar gewannen Jan Lemme und Stefan Selent (3:0-Satzsieg) im ersten Doppel, aber darauffolgend scheiterten Christoph Pörschke und Kapitän Willi Wichmann (2:3) sowie Marcel Schulz und Chris Carminke. Also 1:2 für Sandkamp.

Anschließend demonstrier-



Höchste Konzentration: RaZa's Christoph Pörschke mit vollem Fokus.

FOTO: SONDERKAMP

te der Dritte sein Erfolgsge- sicht. Christoph Pörschke, Jan Lemme, Marcel Schulz und Willi Wichmann siegten jeweils in ihren zwei Einzelspielen. RaZa fuhr somit insgesamt acht Einzelsiege ein und ließ den SSV jubeln.

Radenbeck-Zasenbeck – SSV Neuhaus II 4:9

Einen Tag später hingegen

musste das Team von Kapitän Willi Wichmann dasselbe Ergebnis, allerdings zur eigenen Ungunst, hinnehmen. Neuhaus II ließ dem Gegner nicht viele Chancen.

Schon in den ersten drei Doppelspielen gab es für RaZa nichts Positives zu vermelden. Jan Lemme mit Stefan Selent (1:3 Sätze), Christoph Pörschke und Willi Wichmann (0:3-Satzverlust) sowie Marcel Schulz und Chris Carminke (1:3) blieben erfolglos. Es wurde im Einzel bitterer. Nur Christoph Pörschke, zweimal Jan Lemme und Marcel Schulz gewannen. Der Drittplatzierte Radenbeck-Zasenbeck musste sich also mit einem Sieg und einer Niederlage am Wochenende abfinden.

ms

JSG zieht im Pokal weiter

Fußball – B-Junioren Bezirkspokal: 3:1-Sieg

Isenhagen – Ein Sieg und der Einzug in die nächste Pokalrunde! Die B-Junioren der JSG Isenhagen von Trainer Max Jeep bezwangen den MTV Gifhorn II im Fußball-Berzirkspokal souverän mit 3:1 und ziehen somit ins Viertelfinale ein.

„Das Spiel war zeitweise sehr ausgeglichen, aber wir waren effektiver“, bilanzierte Trainer Max Jeep. Dies spielte sich dann auch in der 36. Minute wider, als Peywan-Roj Agirman den Gastgeber in Führung schoss. Mit dem Ergebnis ging es dann Richtung Pausentee. „Die Ruhe in der Verteidigung und die daraus resultierenden Räume haben uns dann stark gemacht“, analysierte Jeep.

Nachdem Nils Dammann der JSG 23 Minuten nach Wiederbeginn eine relativ komfortable 2:0-Führung bescherte, kam der MTV fünf Minuten später noch einmal heran. „In der Phase hätte unser Aufbauspiel flüssiger sein können“, übermittelte der Coach leichte Kritik.

Dann aber die Erlösung: Dank Christoph Bokelmann atmete der Bezirksligist wieder auf, denn die Entscheidung war gefallen und die JSG führte wieder mit zwei Toren (3:1).

In Folge des 7:2- und 2:0-Erfolgs gegen die Teams 1. JfV Braunschweig und JSG Isenbüttel-GF verbucht die JSG den nächsten Sieg. „Es war eine gute Teamleistung.“

ms

FRAUENFUßBALL

Sieg zwei in Serie

TSV Fortuna Bergfeld – FC Ohretal 0:1 (0:1)

„Jetzt haben wir auch den zweiten Sieg in Folge. Aber es war viel Arbeit“, resümierte Dave Heitmann, Trainer von Ohretals Frauenmannschaft, nach dem Sieg in der Frauenfußball-Kreisklasse zufrieden.

„Wir haben von Beginn an das Tempo bestimmt, ohne zu glänzen“, analysierte Heitmann. Einen weiteren Kritikpunkt fand der Übungsleiter in der Offensive: „Wir haben viele Torchancen vergeben und gute Aktionen schlecht ausgespielt.“ Dafür gab es aber lobende Wort für die Defensive: „Hinten ließen wir nichts anbrennen.“ Das entscheidende Tor erzielte Debitantin Ira Lemme. In der zweiten Halbzeit spielte Ohretal weiter eifrig nach vorne, aber auch hier wurde die mangelnde Chancenverwertung zum Thema. Heitmann: „Der Sieg geht in Ordnung. Ein dreckiger Sieg gibt auch drei Punkte.“

VfL Wahrenholz II – Fortuna Bergfeld 4:0 (1:0)

Die Reserve vom VfL Wahrenholz gewann in derselben Staffel eindeutig gegen Fortuna Bergfeld und setzte sich in der Top-Drei fest. In der ersten Halbzeit eröffnete Isabel Gerke die Torshow (25.) und schnürte in der zweiten Hälfte nach 69 gespielten Minuten sogar einen Dreierpack. Unterbrochen wurde ihre erfolgreiche Torfolge von Jella Gans in der 62. Minute. Der Tabetendritte ließ dem Achten keine Chance und erspielte sich somit ein Mini-Polster auf Verfolger Vorhop-Schönwörde.

ms

Mit breiter Brust in die Top-Drei ziehen

Eishockey – DEL: Wolfsburgs Grizzlys sind gegen die Ice Tigers aus Nürnberg der Favorit

Wolfsburg – Wieder ab auf's Eis für die Eishockey-Spieler der Grizzlys aus Wolfsburg! Am heutigen Dienstag (19.30 Uhr) empfängt der Tabellen- vierte in der Deutschen Eishockey-Liga den Vierzehnten Nürnberg Ice Tigers.

Trainer Mike Stewart und die Grizzlys kommen nach dem 4:3-Erfolg gegen den ERC Ingolstadt mit breiter Brust aufs heimische Eis. Nürnberg hingegen wird sich beim Auswärtsspiel strecken müssen, um Zählbares zu holen: Die Ice Tigers haben seit nun vier Spielen nicht mehr gewonnen. Mit Tom Rowe steht seit einigen Tagen aber auch ein neuer Trainer hinter der Bande, der zuletzt jedoch 2:3 gegen die Krefeld Penguins verlor.

Insgesamt spielten die beiden Mannschaften viermal in den Playoff-Serien gegeneinander. Auch mit Blick darauf verbuchten die Grizzlys jeweils das besser Ende. 2013 (erste Playoff-Runde), 2014 (Viertelfinale), 2016 und 2017 (Halbfinale) gewannen die Niedersachsen.

Ein weiteres Indiz, dass es bei Nürnberg noch nicht die gewünschten Formen annimmt: Die Ice Tigers stellen aktuell das schwächste Powerplay der DEL. Nur 12,5 Prozent der Überzahlsituationen führten zum Tor. Eine ebenfalls bemerkenswerte Randnotiz: Ebenso viele Treffer wie im Powerplay haben die Schützlinge von Tom Rowe auch in Unterzahl erzielt. Das ist Liga-Bestwert.

ms



Der nächste Sieg soll her: Grizzly-Spieler Chris DeSousa (l.) freute sich gegen den ERC Ingolstadt über den Erfolg.

FOTO: IMAGO IMAGES



Da hilft auch kein Lamentieren: Kreisliga-Schlussleuchte FSV Vorhop-Schönewörde (Christi-an Ebel) muss heute Abend im Lokalderby gegen Knesebeck unbedingt punkten.



Nach zuletzt zwei sieglosen Partien will Knesebeck (vorne, Chris Lüning) gegen den FSV wieder häufiger als der Gegner das Tor (und den Ball) treffen.

FOTO: SONDERKAMP

Derby-Charakter Nebensache? Jein!

Fußball – Kreisliga: Punktloser FSV Vorhop-Schönewörde gegen Knesebeck unter Zugzwang

VON INGO BARRENSCHEEN

Vorhop – Derby-Charakter? Das interessiert zumindest Arne Hoffart persönlich „so ungefähr gar nicht“. Was nicht zwangsläufig, aber auch mit der aktuell prekären Lage seines FSV Vorhop-Schönewörde in der Fußball-Kreisliga zu tun hat. Vor dem Prestige-Nachholspiel gegen den VfL Knesebeck am heutigen Dienstag (19 Uhr, in Vor-

hop) sind The Bridges im Grunde zum Siegen verdammt. „Wir müssen punkten, das ist das Ziel – alles andere steht hinten an“, verdeutlicht Hoffart.

Rivalität als rudimentärer Randaspekt: In diese Situation hat sich der FSV selbst manövriert. Fünf Spiele, null Punkte. Sechs Zähler Rückstand aufs rettende Ufer. So trostlos gestaltet sich die Ausgangslage vor dem prickeln-

den Duell mit dem Nachbarn. Wobei die Vorhop-Schönewörder nach den Tiefpunkten im Pokal gegen Groß Oesingen (2:7) und gegen Rühren (0:7) aufsteigende Tendenzen gezeigt hatten. Im Anschluss hätte es spürbar „klick gemacht“, hat Hoffart registriert. „Ich hatte im Training wie auch im Spiel das Gefühl, dass es so war wie früher.“ Mit dem Hinkefuß, dass der FSV dennoch leer ausging in

„Wenn meine Spieler so heiß sind wie ich, dann liegen wir auf jeden Fall bei 60 Grad! Auch wenn das gesundheitsschädlich wäre...“

Knesebecks Trainer Jan Rinkel ist vor dem Derby spürbar heiß

Osloß und Wittingen. „Wir erfüllen gerade das klassische Bild eines Teams, das unten drin steht. Hast du Pech an den Füßen, hast du Pech an den Füßen“, seufzt der Coach und bringt die Diskrepanz auf den Punkt: „Wir sehen, dass die anderen Mannschaften nicht besser sind – nur sieht man es in der Tabelle nicht...“

Derweil kehrt Knesebeck den Lokalkolorit ganz gewiss

nicht unter den Teppich, wie VfL-Trainer Jan Rinkel verdeutlicht. „Für uns ist es trotzdem ein Derby, da brauchen wir nicht drüber zu reden.“ In Betriebstemperatur ausgedrückt heißt das: „Wenn meine Spieler so heiß sind wie ich, dann liegen wir auf jeden Fall bei 60 Grad!“ Die zwei sieglosen Auftritte zuletzt würden die Einhörner „zusätzlich motivieren“. Ein heißer Kampf unter Flutlicht.

Interne Angelegenheit

Tennis: Rivkin Landesmeisterin / Klasen weiter

Hannover/Hamburg – So kommt es fast zwangsläufig, wenn die besten Talente in einem Stützpunkt trainieren. Die Damen-Konkurrenz bei den Tennis-Landesmeisterschaften spitzten sich zum Ende hin fast zu einer reinen Vereinsmeisterschaft des DTV Hannover zu. Dieser stellte drei von vier Halbfinalisten.

Am Ende setzte sich, etwas überraschend, Nicole Rivkin gegen ihre leicht favorisierte Vereinskollegin Tiziana-Marie Schomburg (an Position eins gesetzt) durch ein glattes 6:1, 6:1 im Endspiel durch. Großartig Zeit zum Feiern blieb nicht, da Rivkin kurzerhand eine Wildcard für das mit 25 000 Dollar dotierte ITF-Turnier in Hamburg erhielt.

Dieses begann am gestrigen Montag – dort war für die frischgebackene Niedersachsenmeisterin aber direkt in der ersten Runde durch ein 4:6, 4:6 gegen die Französin Margaux Rouvroy Endstation. Beim internationalen Wettbewerb in der Hansestadt ist auch die gebürtige Hankensbüttelerin Anna Klasen am Start. Die Wahl-Hamburgerin, an Position 7 der Setzliste geführt, setzte sich ihrerseits mit 6:2, 6:3 gegen Anita Bertoloni aus Italien durch.

Übrigens: Bei der Damen-Landesmeisterschaft schied Mailina Nedderhut vom TC GW Gifhorn in Durchgang zwei gegen Laura Pesickova (TV Jahn Wolfsburg/6:2, 2:6, 8:10) aus.

Gannerwinkel/Stöcken – Beinahe hätten die Bogensportler des MTV Stöcken vergessen, wie es sich „anfühlt, in der Vereinsgemeinschaft zu leben und gemeinsam Sport zu treiben“, wusste auch Schießsportleiter Erich Jendrischeck. Immerhin verlangte die Corona-Pandemie auch den Freunden des Schießsports so einiges ab. Der (zwar immer noch pandemiebedingt eingeschränkte) Familientag in Gannerwinkel war allerdings mal wieder ein Lichtblick.

In abgespeckter Form trafen sich die Bogensport-Interessierten des MTV Stöcken zum gemeinsamen Outdoor-Abschluss auf dem Grillplatz in Gannerwinkel. Der Stöckener Sportplatz soll aufgrund

der Neuanlage noch nicht betreten werden.

„Raus aus dem ‘Corona-Blues’, die Mitglieder aktivieren, Sport treiben, Spaß haben und im besten Fall neue Mitglieder gewinnen“, gab Jendrischeck das Ziel des Tages an. Zwar hätte es wegen der grassierenden Grippe einige kurzfristige Absagen gegeben, insgesamt wären die Organisatoren mit dem Erreichten allerdings hochzufrieden gewesen.

Besonders gut kamen die angebotenen Spielgeräte für die Kleinen an. „Der Renner waren das Schwungtuch und der Balanciergurt“, freute sich der Schießsportleiter über die Resonanz.

Nach dem Aufräumen, bei dem jeder Hand anlegte,



Der Balanciergurt war der Renner bei den Kleinen.



Auch der Bogen durfte natürlich nicht fehlen.

FOTOS: PRIVAT

dankte Jendrischeck seinen Mitstreitern Oliver Hofmann, Johny Zamora und Michael Nieschulze. „Sicher ist, dass

es Spaß gemacht hat und im kommenden Jahr wieder stattfinden wird“, schloss Jendrischeck glücklich.

red

Stützpunkttraining: Der Nachwuchs überzeugt auf Anhieb

Ruderstützpunkt Celle beim Ruderverein am Gymnasium Hakensbüttel zu Gast / Neue Gefährte erprobt

Hankensbüttel – Rudern will gelernt sein! Daher fand am vergangenen Wochenende beim Ruderverein am Gymnasium Hankensbüttel (RVGH) ein Stützpunkttraining vom Ruderstützpunkt Celle statt. Hier nahmen Sportler von den drei Celler Vereinen, sowie aus Uelzen, Verden und Hankensbüttel teil.

Am Samstagmorgen reisten Teilnehmer und Trainer nach Hankensbüttel. Allein aus Celle kamen zwei voll beladene Trailer mit Ruderbooten der verschiedensten Klassen. Ergänzt wurde die Bootspara-



Schlagmann Jonah Reinecke (von vorne) mit Hendrik Möhle und zwei Sportlern aus Celle im Vierer.

FOTO: PRIVAT

de mit Gefährten aus Hankensbüttel. Die 30 Teilnehmer wurden auf sechs Vierer

verteilt, da zunächst ein Großboottraining auf dem Programm stand. Die Jungen

und Mädchen wurden nach Altersgruppen in Junior-A und Junior-B aufgeteilt. In der ersten Einheit ging es darum, die Rudertechnik zu vertiefen und sich aufeinander einzuspielen.

Nach der Mittagspause ging es mit geringfügigen Umbesetzungen zur zweiten Einheit aufs Wasser. Abschließend gab es mit den betreuenden Trainern eine Abschlussbesprechung und mit allen eine Gesamtanalyse.

Am Sonntag wurden verschiedene Kleinboote wie Einer und Zweier zu Wasser gelassen. Einige Großboote, die

sich etablierten, blieben in ihren Mannschaften.

Für die angehenden A-Junioren war es eine ganz neue Erfahrung, im ungesteuerten Vierer zu fahren. Hier meisterte der Schlagmann Jonah Reinecke ganze Arbeit (mit im Boot: Hendrik Möhle sowie zwei Ruderer aus Celle). „Unter voller Konzentration eine gleichmäßige Schlagfrequenz zu fahren, und dann das Boot mit dem Fuß nebenbei noch zu steuern verlangt einem einiges ab“, lobte Heiko Ernst, Vorsitzender beim RVGH. Bei den B-Junioren waren Nils Zimmermann und

Tim Dreyer-Winkelmann mit von der Partie.

„Für alle ist so ein gemeinschaftliches Training sehr wichtig, um an zukünftigen Projekten des Landesruderverbandes sowie im Stützpunkt teilzunehmen. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung. Und die Trainingsmöglichkeiten hier in Hankensbüttel sind ideal“, resümierte Ernst und die Gasttrainer. Solche Veranstaltungen wird es in Zukunft wohl noch öfter beim RVGH geben: „Wir sind nun mal mitte drin und zentral gelegen“, weiß auch Ernst.

red

„Lawine an guten Aktionen“

FC Bayern zeigt beim 5:1 in Leverkusen: Es wird schwer für die Konkurrenz

Leverkusen – Schon 26 Minuten vor Schluss entspannten Robert Lewandowski und Thomas Müller gemeinsam auf der Bank. Den ungewohnt frühen Feierabend in der BayArena genossen der Doppelpacker und der Torschütze am Rande der 5:1 (5:0)-Machtdemonstration bei „Verfolger“ Bayer Leverkusen bei heiteren Gesprächen sichtlich. „Klar, wenn du so ein Spiel ablieferst, dann sind wir Haudegen auch mal zum Flachsen aufgelegt“, sagte Müller.

Sie hatten an diesem Sonntagnachmittag allen Grund dazu. Bereits 27 Minuten vor der Auswechslung des Duos hatten die übermächtig auftretenden Bayern „mit einer Lawine an guten Aktionen den Deckel schon früh draufgemacht“, meinte Müller, der das zwischenzeitliche 3:0 (34.) erzielt hatte. Weltfußballer Lewandowski eröffnete das Offensivspektakel (4.) mit einem feinen Hackentor und leitete mit seinem zweiten Treffer (30.) magische sieben Minuten seiner Mannschaft ein. Schon in der Pause sei deshalb „klar gewesen, dass wir mit drei Punkten zurück nach München fahren“, bekannte der Pole.

Für diese endgültige Klarheit sorgte der überragende Serge Gnabry (35./37.), der die „gigantische“ (Joshua Kim-mich) erste Halbzeit der Bay-



Kontrast: Die Bayern feiern, Leverkusens Jeremie Frimpong hat Kopfschmerzen. FOTO: DPA

ern und seine eigene mit seinem Doppelpack krönte. „Das war so nicht einkalkuliert, weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hat“, sagte Trainer Julian Nagelsmann bei DAZN.

Dem Begriff „Topspiel“ wurden nur die Bayern gerecht. Mit unheimlich viel Spielfreude ließen die

Münchner bei ihrer Rückkehr an die Spitze dem Gastgeber keine Luft zum Atmen. Anschließend war klar: Wer die Meisterschale will, muss sich schon gewaltig strecken, um sie dem FC Bayern zu entreißen.

„Das wollen wir natürlich signalisieren. Und wenn uns das so gelingt, sind wir natür-

lich glücklich drüber“, sagte Müller, warnte aber: „Man sieht es in der Tabelle: Wir sind nicht weit vorn, und deswegen müssen wir wachsam sein und die Freude beibehalten, Tore zu erzielen.“

Besonders hervorheben wollte Coach Nagelsmann in all dem Freudentaumel Lucas Hernandez. Direkt vor dem

anstehenden, bizarren Gerichtstermin in Madrid sah der 34-Jährige die „beste Saisonleistung“ des in den vergangenen Tagen in den Blickpunkt gerückten Weltmeisters, der beim Gegentor von Patrik Schick (55.) allerdings nicht gut ausgesehen hatte.

„Wir sind nicht weit vorn, wir müssen wachsam bleiben.“

Thomas Müller zur Tabellensituation in der Bundesliga.

Müller schloss sich an. „Mich freut’s für den Luci, dass er heute so eine Leistung abrufen konnte“, sagte der Nationalspieler: „Ich kenne den Sachverhalt nicht genau, wie brisant das Ganze ist, aber trotzdem könnte das einen auch beschäftigen. Deswegen: Hut ab davor.“

Hernandez hat sich schon gestern, einen Tag früher als vorgesehen, dem 32. Strafgericht im Osten Madrids gestellt. Das Gericht hatte angeordnet, dass der 25-Jährige eine 2019 gegen ihn verhängte sechsmonatige Haftstrafe antreten muss. Hernandez war im Dezember 2019 wegen Verstoßes gegen ein Annäherungs- und Kontaktverbot gegenüber seiner früheren Freundin verurteilt worden, mit der er inzwischen längst verheiratet ist. sid/dpa



Offenbar guter Dinge: Lionel Messi. FOTO: AFP

Und jetzt kommt Messi: Leipzig in Paris mit dem Rücken zur Wand

Lionel Messi und Kylian Mbappe waren längst in den Köpfen von Trainer Jesse Marsch und den Profis von RB Leipzig, doch allzu große Besorgnis ließen sie am Cottaweg nicht zu. Im Abschlusstraining vor dem Champions-League-Kracher bei Paris St. Germain kickten die Spieler am Montag lachend Bälle umher, als wäre in Leipzig alles rosig. Die Realität ist eine andere.

„Das wird eine schwierige Aufgabe. Paris war schon ohne Messi so eine gute Mannschaft“, sagte Marsch vor dem Gastspiel im Prinzenpark am Dienstag (21.00 Uhr/DAZN). Doch seit Messi auch noch bei PSG spielt, bildet er mit Neymar

und Mbappe ein dreiköpfiges Ungetüm, gegen das keine Mannschaft der Welt gerne antritt. Immerhin: Neymar fällt mit Adduktorenproblemen aus.

Bei einer Niederlage, der dann dritten Pleite im dritten Spiel, können die Sachsen das Achtelfinale wohl abhaken. „Wir müssen als Mannschaft schon eine sehr gute Leistung bringen, um eine Chance zu haben“, sagte RB-Kapitän Peter Gulacsi. Richtig gut war Leipzig zuletzt aber selten. Am Samstag gab es ein glückliches 1:1 beim SC Freiburg. Immer wieder leisten sich die Leipziger in der zweiten Halbzeit hanebüchene Abwehrfehler, die sie gegen PSG Kopf und

Kragen kosten könnten. Auf ähnliche Einladungen warten Messi, Neymar und Mbappe nur beim vierten Duell mit RB in zwei Jahren. Einer 0:3-Lehrstunde im Halbfinale der Saison 2019/2020 folgten in der Vorrunde der vergangenen Spielzeit ein 0:1 und sogar ein 2:1-Heimsieg. Dergleichen scheint nun ausgeschlossen. „Wir sind derzeit, wer wir sind“, sagt Marsch, „wir müssen Geduld haben, aber gleichzeitig auch Druck machen.“ Für Druck ist vor allem Christopher Nkunku (23) verantwortlich. Die Quote des Pariser Eigengewächses ist beachtlich: Elf Pflichtspiele, neun Treffer, vier davon in der Königsklasse. sid

Matchball für Borussia Dortmund

In Amsterdam lockt Achtelfinale – und eine Pause für die Stars

Amsterdam – Johan Cruyff wacht als Bronzestatue vor dem Stadion von Ajax Amsterdam, Porträtfotos des „Königs“ begrüßen die Zuschauer in den Gängen. Doch wo einst die legendäre Nummer 14 zauberte, will Borussia Dortmund im Matchballspiel jeglichen Ansatz von „voetbal totaal“ erstickten.

„Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte Trainer Marco Rose vor dem Duell um die Tabellenführung in der Champions-League-Gruppe C am Dienstagabend (21.00 Uhr/Amazon Prime). Emre Can betonte, klares Ziel sei, „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch – und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bun-

desliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam.“

Einen brauchen sie für drei Punkte ganz besonders: Ausnahme Sturm Erling Haaland, der nach einer Verletzungspause gegen Mainz 05 (3:1) am Samstag 90 Minuten lang mitwirkte. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der frühere Bremer Davy Klaassen. Aber da muss Rose ihn wohl enttäuschen: Es sei nicht an der Zeit, seinen herausragenden Spieler zu schonen. Haaland wolle sowieso „immer unbedingt“. Der 21-Jährige selbst twitterte vor dem abendlichen Steak mit Pommes frites, es gehe ihm „sehr gut“.

Beim Tabellenführer der Eredivisie kann der Norweger sich seine Pause einfach selbst herausschießen. Mit dem Achtelfinale vor Augen

böten sich im DFB-Pokal gegen Zweitligist FC Ingolstadt (26. Oktober) oder im Ajax Rückspiel (3. November) und den weiteren Königsklassen-Duellen Gelegenheiten zur Regeneration.

Einige Personalsorgen wird der BVB definitiv durch die englischen Wochen schleppen. „Irgendwann ist das Rad überdreht, und du kommst in eine Spirale rein, wo es schwierig ist, auf bestimmten Positionen noch nachzulegen“, sagte Rose. Linksverteidiger Raphael Guerreiro und Stürmer Youssoufa Moukoko werden in Amsterdam noch fehlen, Gio Reyna und Mahmoud Dahoud wahrscheinlich auch, Abwehrchef Mats Hummels kratzt seit Wochen an der Belastungsgrenze. Immer wieder reagiert das Knie, das Duell mit dem früheren Frankfurter Sebastian Haller (fünf Tore in den ersten zwei Champions-League-Spielen) könnte hart werden. sid



Einer der Borussen, die nach Regeneration lechzen: Abwehrchef Mats Hummles hat permanent Knieprobleme. FOTO: DPA

IM BLICKPUNKT

Salzburgs Coach kämpft um Adeyemi

Salzburg – Salzburg-Trainer Matthias Jaissle (33) will seinen begehrten Jungstar Karim Adeyemi nicht so schnell ziehen lassen. „Ich glaube, unser Dress steht ihm sehr gut. Er hat noch so viel Potenzial, und ich hoffe, dass er das noch eine Zeit lang bei uns weiterentwickelt“, sagte der Coach des österreichischen Fußball-Bundesligisten in einem „kicker“-Interview.

Inzwischen zeigen der FC Bayern, Borussia Dortmund, RB Leipzig und möglicherweise auch der FC Liverpool Interesse an Adeyemi – der pfeilschnelle 19-Jährige ist einer der Aufsteiger der Saison. Für Red Bull Salzburg stand der gebürtige Münchner bereits in 16 Pflichtspielen auf dem Platz, erzielte elf Tore und legte zwei weitere Treffer auf.

Der Umworbene selbst macht aus seiner Vorliebe für die Bayern keinen Hehl. „Ich möchte ihnen zeigen, was ich kann, wer ich bin und dass es ein Fehler war, mich gehen zu lassen. Das motiviert mich“, sagte der frühere Jugendspieler der Bayern (2009 bis 2011) der spanischen „Marca“.

Trotz der frühen Berufung ins Nationalteam bleibe Adeyemi auf dem Boden, versichert Jaissle: „Er macht auf jeden Fall diesen Eindruck, dabei ist das nicht selbstverständlich. Auf ihn prasselt gerade sehr viel ein.“ sid/bok

CHAMPIONS LEAGUE

■ Dienstag

Gruppe A
FC Brügge - Manchester City 18:45
Paris St. Germain - Leipzig 21:00

1. Paris St. Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
3. Manchester City	2	6:5	3
4. RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B
Atletico Madrid - Liverpool FC 21:00
FC Porto - AC Mailand 21:00

1. Liverpool FC	2	8:3	6
2. Atletico Madrid	2	2:1	4
3. FC Porto	2	1:5	1
4. AC Mailand	2	3:5	0

Gruppe C
Besiktas Istanbul - Sporting Lissabon 18:45
Ajax Amsterdam - Bor. Dortmund 21:00

1. Ajax Amsterdam	2	7:1	6
2. Borussia Dortmund	2	3:1	6
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D
Schachtar Donezk - Real Madrid 21:00
Inter Mailand - FC Sheriff Tiraspol 21:00

1. FC Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtar Donezk	2	0:2	1

■ Mittwoch

Gruppe E
FC Barcelona - Dynamo Kiew 18:45
Benfica Lissabon - Bayern München 21:00

1. FC Bayern München	2	8:0	6
2. Benfica Lissabon	2	3:0	4
3. Dynamo Kiew	2	0:5	1
4. FC Barcelona	2	0:6	0

Gruppe F
Manchester United - Atal. Bergamo 21:00
BSC Young Boys - FC Villarreal 21:00

1. Atalanta Bergamo	2	3:2	4
2. Manchester United	2	3:3	3
3. BSC Young Boys	2	2:2	3
4. FC Villarreal	2	3:4	1

Gruppe G
RB Salzburg - VfL Wolfsburg 18:45
Lille OSC - FC Sevilla 21:00

1. RB Salzburg	2	3:2	4
2. FC Sevilla	2	2:2	2
3. VfL Wolfsburg	2	1:1	2
4. Lille OSC	2	1:2	1

Gruppe H
St. Petersburg - Juventus Turin 21:00
FC Chelsea - Malmö FF 21:00

1. Juventus Turin	2	4:0	6
2. FC Chelsea	2	1:1	3
3. St. Petersburg	2	4:1	3
4. Malmö FF	2	0:7	0

Ein Querkopf und sieben Deutsche

Impfdebatte um Irving überschattet den Mega-Start in die 75. NBA-Saison

Frankfurt – Auf diese kontroverse Debatte hätte die auf Hochglanz getrimmte Basketball-Spitzenliga NBA nur zu gerne verzichtet. Vor der Jubiläumssaison hätten sich die Bosse um Adam Silver lieber Schlagzeilen um Superstar Giannis Antetokounmpo und dessen angepeilte Titelverteidigung mit den Milwaukee Bucks oder den nächsten Schritt von LeBron James bei den LA Lakers auf dem Weg ins Geschichtsbuch gewünscht. Stattdessen stand zuletzt vor allem ein Thema im Fokus: Kyrie Irving und dessen Impfverweigerung.

Vor der 75. Saison, bei der auch sieben Deutsche um Dennis Schröder und die beiden Wagner-Brüder Franz und Moritz aktiv sein werden, polarisiert Starspieler Irving so stark, dass andere Aspekte verpuffen. Der 29 Jahre alte Aufbauspieler hat bislang auf eine Impfung gegen Corona verzichtet und wird deshalb von Titelkandidat Brooklyn Nets zunächst nicht mehr berücksichtigt. Die Stadt New York City verlangt von Hallensportlern einen Impfnachweis – diesen will Irving bisher nicht erbringen. Er würde nach derzeit geltenden Regeln auch ohne den Teamverzicht alle 41 Heimspiele verpassen. Der Star gibt sich einsteilen trotz: „Glaubt nicht, dass ich dieses Spiel für eine Impfpflicht aufgeben werde.“



Wenn alles gut läuft, könnte LeBron James nach der Saison alle fünf Finger einer Hand mit NBA-Meisterringen schmücken. Vier hat der „King“ schon.

FOTO: DPA

Es geht nicht nur um einen prominenten Einzelfall, sondern die Wettbewerbsfähigkeit eines ernsthaften Titelanwärters. Irvings Mitspieler Kevin Durant sagte: „Ich will Kyrie definitiv dabei haben. Ich wünschte, nichts von alledem würde passieren, aber in dieser Situation befinden wir uns.“

Eine ähnliche Debatte um Andrew Wiggins bei den Golden State Warriors hat sich erledigt. Nach Angaben von Coach Steve Kerr hat sich Wiggins inzwischen impfen lassen, sonst hätte ihm in San Francisco ein ähnliches Szenario gedroht wie Irving.

Für den ersten Spieltag am Dienstag (Ortszeit) hat die

NBA gleich die vier Topfavoriten angesetzt. Titelverteidiger Milwaukee Bucks um Antetokounmpo empfängt am frühen Mittwochmorgen (1.30 Uhr MESZ/DAZN) die Nets um Durant. In der zweiten Partie treffen die Los Angeles Lakers um Superstar James auf die Warriors mit Stephen Curry (4.00 Uhr

MESZ/DAZN). „King“ James, inzwischen 36, will seinen fünften NBA-Titel erobern und in der Debatte, ob nun er oder Michael Jordan der beste Basketballer der Geschichte ist, weiter punkten.

„Das ultimative Ziel ist, eine Meisterschaft zu gewinnen, und das fängt damit an, dass wir gesund sind.“

LeBron James

Bei den Deutschen werden sich viele Augen auf Schröder, der von den Lakers zu den Boston Celtics gewechselt ist, richten. Der Aufbauspieler hat im Sommer viel Geld liegen lassen, indem er eine Multimillionenofferte ausschlug und später für deutlich weniger Geld unterschrieb. „Ich bin 28 und werde noch lange Zeit in der NBA spielen. Geld ist nicht alles“, sagte Schröder, der in Boston eine größere Rolle bekommen dürfte als bei den Lakers.

Auch die Brüder Franz und Moritz Wagner, die für die Orlando Magic spielen, werden im Fokus stehen. Dazu präsentieren sich in der besten Liga der Welt: Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis (Houston Rockets), Isaac Bonga (Toronto Raptors) und Isaiah Hartenstein (Los Angeles Clippers).

dpa

Überraschungssieger ohne Schuhe

Außenseiter Cameron Norrie triumphiert in Indian Wells

Indian Wells – Das Tennis-Turnier in Indian Wells ist unbestritten das wichtigste nach den vier Grand Slams. Deswegen, und weil die 18 Jahre alte Emma Raducanu dort nach ihrem Sieg bei den US Open erstmals wieder für das Vereinigte Königreich den Schläger schwang, reisten ganze Heerscharen britischer Medien in die kalifornische Wüste.

Raducanu verlor gleich ihr erstes Match, doch für die Reporter Ihrer Majestät gab es dennoch Außergewöhnliches

zu berichten. Denn: Cameron „Cam“ Norrie, geboren in Südafrika, aufgewachsen in Neuseeland, eine Zeit lang bester College-Spieler der USA, gewann das Turnier.

Cameron Norrie? Nun, der 26-Jährige, Vater Schotte, Mutter Waliserin, hat eine gute Saison gespielt. Das Jahr begann er als Nummer 71 der Weltrangliste, sein 3:6, 6:4, 6:1 gegen Nikoloz Basilashvili aus Georgien, im Mai Sieger des ATP-Turniers in München, ließ ihn nun auf Rang 15 klettern.

„Was für eine unglaubliche Woche“, sagte Norrie nach seinem zweiten Turniersieg, der ihm vor Steuern 1,2 Millionen Dollar einbrachte, ein Viertel seiner bisherigen Gewinne.

In seinem sechsten Endspiel 2021 ließ sich Norrie nicht mal durch das Verschwinden seiner Schuhe aus der Ruhe bringen. Drei Paar hatte er oben auf seinem Spind in der Umkleidekabine, am Morgen des Finales waren sie verschwunden. Er musste neue besorgen.

sid



Mit Kristallpokal und Union Jack: Cameron Norrie sorgte in Indian Wells für eine mittlere Tennis-Sensation.

FOTO: DPA

ERGEBNISSE

■ Fußball

3. Liga			
SC Verl	-	TSV Havelse	5:3
1. FC Magdeburg	12	25:13	25
2. FC Saarbrücken	12	20:15	20
2. Borussia Dortmund II	12	20:15	20
4. Eintracht Braunschweig	12	19:14	20
5. VfL Osnabrück	12	16:11	20
6. SV Waldhof Mannheim	11	17:9	19
7. FC Kaiserslautern	12	17:8	18
8. Viktoria Berlin	12	13:16	18
9. SV Wehen Wiesbaden	12	23:14	18
10. Türkücü München	12	14:17	18
11. Hallescher FC	12	21:20	17
12. SC Verl	12	21:22	16
13. FSV Zwickau	12	14:15	15
14. SV Meppen	12	12:17	15
15. TSV 1860 München	11	10:11	13
16. SC Freiburg II	12	8:16	13
17. MSV Duisburg	12	15:21	12
18. FC Viktoria Köln	12	14:21	10
19. Würzburger Kickers	12	6:16	8
20. TSV Havelse	12	10:28	7
England Premier League			
FC Arsenal	-	Crystal Palace	2:2
1. FC Chelsea	8	16:3	19
2. FC Liverpool	8	22:6	18
3. Manchester City	8	16:3	17
4. Brighton & Hove	8	8:5	15
5. Tottenham Hotspur	8	9:12	15
6. Manchester United	8	16:10	14
7. West Ham United	8	15:10	14
8. FC Everton	8	13:9	14
9. FC Brentford	8	10:7	12
10. Wolverhampton W.	8	8:8	12
11. Leicester City	8	13:14	11
12. FC Arsenal	8	7:12	11
13. Aston Villa	8	12:12	10
14. Crystal Palace	8	10:13	8
15. FC Southampton	8	6:10	7

16. FC Watford	8	7:15	7
17. Leeds United	8	7:15	6
18. FC Burnley	8	5:13	3
19. Newcastle United	8	10:19	3
20. Norwich City	8	2:16	2

Frankreich, 10. Spieltag: Olympique Marseille - FC Lorient 4:1 - **Tabellenspitze:** 1. Paris St. Germain 10/24:10/27, 2. RC Lens 10/16:11/18, 3. Olympique Marseille 9/18:11/17, 4. OGC Nizza 9/17:5/16, 5. SCO Angers 10/15:11/16.

Italien Serie A			
Juventus Turin	-	AS Rom	1:0
FC Venedig	-	AC Florenz	1:0

1. SSC Neapel	8	19:3	24
2. AC Mailand	8	18:7	22
3. Inter Mailand	8	23:11	17
4. AS Rom	8	16:9	15
5. Lazio Rom	8	18:13	14
6. Atal. Bergamo	8	14:10	14
7. Juventus Turin	8	12:10	14
8. FC Bologna	8	13:15	12
9. AC Florenz	8	10:12	12
10. Udinese Calcio	8	10:12	9
11. FC Empoli	8	10:16	9
12. FC Turin	8	9:8	8
13. Hellas Verona	8	17:17	8
14. Sassuolo Calcio	8	9:11	8
15. FC Venedig	8	6:12	8
16. Spezia Calcio	8	10:20	7
17. Sampdoria Genua	8	11:16	6
18. CFC Genua	8	12:18	6
19. Cagliari Calcio	8	11:17	6
20. US Salernitana	8	6:17	4

Spanien La Liga			
FC Barcelona	-	FC Valencia	3:1
Deportivo Alaves	-	Betis Sevilla	0:1
Esp. Barcelona	-	FC Cadix	2:0
1. San Sebastian	9	12:7	20

2. Real Madrid	8	22:10	17
3. FC Sevilla	8	11:3	17
4. Atletico Madrid	8	11:6	17
5. CA Osasuna	9	13:12	17
6. Rayo Vallecano	9	15:9	16
7. FC Barcelona	8	14:8	15
8. Betis Sevilla	9	12:9	15
9. Athletic Bilbao	8	7:4	13
10. FC Valencia	9	13:11	12
11. Esp. Barcelona	9	8:8	12
12. FC Villarreal	8	9:5	11
13. RCD Mallorca	9	7:13	11
14. FC Cadix	9	6:10	9
15. FC Elche	9	7:13	7
16. Celta Vigo	9	7:12	7
17. FC Granada	8	6:12	6
18. UD Levante	9	6:13	5
19. Deportivo Alaves	8	2:13	3
20. FC Getafe	8	3:13	2

Türkei, 9. Spieltag: Istanbul Basaksehir - Besiktas Istanbul 3:2, Giresunspor - Caykur Rizespor 2:0, Sivasspor - Antalyaspor 2:2, Adana Demirsor - Yeni Malatyaspor 0:2, Kasimpasa Istanbul - Göztepe Izmir 1:2, Galatasaray Istanbul - Konyaspor 1:0, Altay Izmir - Fatih Karagümrük SK 0:1, Trabzonspor - Fenerbahce Istanbul 3:1, Alanyaspor - Kayserispor 6:3, Hatayspor - Gaziantep 2:1 - **Tabellenspitze:** 1. Trabzonspor 9/19:9/21, 2. Hatayspor 9/18:7/19, 3. Fenerbahce Istanbul 9/13:9/19, 4. Besiktas Istanbul 9/18:11/17, 5. Fatih Karagümrük SK 9/15:11/17.

■ Tennis

ATP-Masters in Indian Wells (8359455 Dollar), Finale: Cameron Norrie (Großbritannien/Nr. 21) - Nikoloz

Basilashvili (Georgien/Nr. 29) 3:6, 6:4, 6:1.

ATP-Turnier in Moskau (779515 Dollar), aus der 1. Runde: Marin Cilic (Kroatien/6) - Damir Dzumhur (Bosnien und Herzegowina) 6:7 (4:7), 6:1, 6:1; John Millman (Australien) - Benjamin Bonzi (Frankreich) 6:7 (5:7), 6:4, 6:3.

ATP-Turnier in Antwerpen (584125 Euro), aus der 1. Runde: Arthur Rinderknech (Frankreich) - Federico Delbonis (Argentinien) 6:4, 6:4; Dusan Lajovic (Serbien/8) - Richard Gasquet (Frankreich) 7:6 (7:3), 6:1.

ATP-Weltrangliste: 1. (1.) Novak Djokovic (Serbien) 11 430 Punkte, 2. (2.) Daniil Medwedew (Russland) 9 630, 3. (3.) Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 7 995, 4. (4.) Alexander Zverev (Hamburg) 6 930, 5. (6.) Rafael Nadal (Spanien) 5 635, 6. (5.) Andrei Rublew (Russland) 5 560, 7. (7.) Matteo Berrettini (Italien) 4 858, 8. (8.) Dominic Thiem (Österreich) 3 815, 9. (10.) Casper Ruud (Norwegen) 3 615, 10. (12.) Hubert Hurkacz (Polen) 3 378 ... 50. (54.) Jan-Lennard Struff (Warstein) 1 201 ... 64. (65.) Dominik Koepfer (Furtwangen) 1 015 ... 85. (90.) Peter Gojowczyk (München) 847.

WTA-Turnier in Indian Wells (8761725 Dollar), Finale: Paula Badosa (Spanien/Nr. 21) - Viktoria Asarenko (Belarus/Nr. 27) 7:6 (7:5), 2:6, 7:6 (7:2).

WTA-Turnier in Moskau (565530 Dollar), aus der 1. Runde: Ajla Tomljanovic (Australien) - Ljudmila Sam-

sonowa (Russland) 6:2, 6:4; Anna Kalinskaja (Russland) - Dajana Jastremska (Ukraine) 7:6 (7:5), 6:4.

WTA-Weltrangliste: 1. (1.) Ashleigh Barty (Australien) 9 077 Punkte, 2. (2.) Aryna Sabalenka (Belarus) 7 115, 3. (3.) Karolina Pliskova (Tschechien) 5 320, 4. (5.) Barbora Krejickova (Tschechien) 4 748, 5. (6.) Garbine Muguruza (Spanien) 4 425, 6. (7.) Jelena Switolina (Ukraine) 4 096, 7. (9.) Maria Sakkari (Griechenland) 4 005, 8. (14.) Ons Jabeur (Tunesien) 3 500, 9. (10.) Belinda Bencic (Schweiz) 3 365, 10. (12.) Naomi Osaka (Japan) 3 326 ... 12. (15.) Angelique Kerber (Kiel) 3 265 ... 79. (74.) Andrea Petkovic (Darmstadt) 874.

■ Golf

US-PGA-Tour in Las Vegas/Nevada (9,75 Mio. US-Dollar), Par 72, Endstand nach 4 Runden: 1. Rory McIlroy (Nordirland) 263 Schläge (68+67+62+66); 2. Collin Morikawa (USA) 264 (67+70+65+62); 3. Keith Mitchell (USA) 266 (62+64+73+67); Rickie Fowler (USA) 266 (66+66+63+71); 5. Aaron Wise (USA) 267 (66+67+68+66); Adam Scott (Australien) 267 (68+63+67+69); Sam Burns (USA) 267 (67+68+66+66); Tator Gooch (USA) 267 (67+68+70+62); 9. Cameron Smith (Australien) 268 (66+67+67+68); Robert Streb (USA) 268 (61+72+65+70); Im Sungjae (Südkorea) 268 (68+69+67+64); Gary Woodland (USA) 268 (68+69+66+65); Harry Higgs (USA) 268 (64+67+70+67).

Peters denkt um und will Keller beerben

Frankfurt – In den Poker um die Führungspositionen im deutschen Fußball kommt überraschend neue Bewegung: Peter Peters tritt noch in diesem Jahr als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Fußball Liga (DFL) zurück und will sich unter bestimmten Bedingungen nun doch um den Posten als DFB-Präsident bewerben.

„Ich kandidiere als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte Peters der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Er ist derzeit gemeinsam mit Rainer Koch interimsmäßig Chef des Deutschen Fußball-Bunds, nachdem Fritz Keller im Mai zurückgetreten war.

Am Freitag hatte der 59-Jährige seinen Entschluss in einer Sitzung mit Vertretern der DFL, die in einem DFB-Gremium sitzen, bekanntgegeben. Zuerst berichtete die „Bild“ darüber. Als Favorit auf Peters' Nachfolge gilt Hans-Joachim Watzke, Geschäftsführer von Borussia Dortmund. „Jetzt geht es für mich im Wesentlichen darum, bei der DFL einen geordneten Übergang hinzubekommen“, sagte Peters: „Ich halte Aki Watzke (...) aufgrund seiner Erfahrung und Durchsetzungsfähigkeit für den absolut geeigneten Kandidaten.“

Wegen der Folgen der Corona-Krise hatte Watzke seinen für 2022 avisierten Aufstieg bei den Dortmundern verschoben und seinen Vertrag bis zum 31. Dezember 2025 verlängert. Der 62-Jährige soll nun bereits auf der Versammlung der 36 Proficlubs am 14. Dezember gewählt werden.

Sowohl der DFB als auch die DFL sind inmitten großer Umbrüche. Bei der DFL löst Donata Hopfen zum 1. Januar Geschäftsführer Christian Seifert ab. Der DFB sucht wieder einen neuen Präsidenten. Gewählt wird beim Bundestag am 11. März 2022 in Frankfurt/Main.

sid

Volles Vertrauen in Machulla

Flensburg – Handball-Vizemeister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Das gab die SG auf einer Pressekonferenz am Montag bekannt. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden und hatte mit dem Nordclub seitdem zweimal die Meisterschaft gewonnen. „Maik hat in den letzten Jahren bei der SG bewiesen, dass er einer der besten Trainer in Europa ist“, sagte Geschäftsführer Dierk Schmäschke: „Gerade in diesen schweren Zeiten, in denen unsere SG von Verletzungen arg gebeutelt ist, möchten wir zeigen, dass Zusammenhalt, Geduld und positives Denken extrem wichtig sind.“ Flensburg liegt in der Bundesliga nur auf Rang sechs.

sid

VULKANAUSBRUCH Die Lage auf La Palma

Spezialkräfte des spanischen Militärs untersuchen den Lavastrom auf La Palma.

FOTO: AFP PHOTO / LUISMI ORTIZ / SPANISH MILITARY UNIT (UME)



Leben auf dem Pulverfass

Seit Wochen liefert der Vulkan auf La Palma schaurig-schöne Bilder. Für die Betroffenen ist der Feuerberg eine Katastrophe. Aber die Naturgewalten faszinieren auch. Und die Menschen geben nicht auf.

VON JAN-UWE RONNEBURGER

La Palma – Mit einer Mischung aus Schrecken und Mitleid sehen Fernsehzuschauer rund um die Welt, wie der Vulkan auf der Kanareninsel La Palma seit vier Wochen Tausende in die Flucht schlägt. Vom sicheren Sofa aus lässt sich wie in Zeitlupe die Zerstörung Hunderter Wohnhäuser durch die bis zu 1200 Grad heiße Lava beobachten. Über dem fauchenden Vulkankegel steht eine dunkle Aschewolke, an den Hängen wälzen sich rotglühende Lavaströme hinab und verbrennen und zermalmen alles auf ihrem Weg zum Meer.

Nichts bleibt von der vertrauten Umgebung, dem Zuhause, dem Ort, an dem die Menschen aufgewachsen sind, nur ein schwarze glühende Masse. „Stell dir vor, wie sehr es schmerzt zu sehen, dass der Ort, wo ich mein ganzes Leben verbracht habe, einfach verschwindet“, sagt Enrique González (46) dem staatlichen TV-Sender RTVE in La Laguna, während er Hausrat auf einen Laster lädt.

Angesichts der Bilder und des Leids wird leicht vergessen, dass es die Insel ohne die Vulkantätigkeit gar nicht geben würde. Und auch die anderen nicht, die bekannteren und bei Touristen wegen ihres milden Klimas beliebten Kanareninseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote und Gomera. Sie verdanken ihre Existenz

rund 200 Kilometer westlich der Westküste Afrikas einem sogenannten Hotspot tief im Erdinneren, von dem aus punktuell Magma an die Oberfläche drängt. Im Laufe von Millionen Jahren wuchsen die Inseln aus dem Meeresboden empor, und zwar von Ost nach West. Fuerteventura ist etwa 22 Millionen Jahre alt, La Palma im Westen „nur“ circa zwei Millionen.

Bizarre Landschaften

Neben dem ganzjährig milden Klima locken auch die bizarren Landschaften früherer Vulkanausbrüche Hunderttausende Touristen auf die Kanaren. Der wohl bekannteste Vulkan ist der 3715 Meter hohe Teide auf Teneriffa. Die wüstenähnliche Gegend rund um den höchsten Berg Spaniens wirkt wie eine Mondlandschaft. In Santa Cruz de Tenerife sonnen sich die Urlauber auf dem pechschwarzen Sand der Playa Jardín. Und auf Lanzarote ist der Lavatunnel von Janeos del Agua eine ebenso beliebte Touristenattraktion wie der farbig Berg Montaña Colorado. Im Nationalpark Timanfaya fühlt sich der Besucher wie auf einem anderen Planeten.

Und auch der Vulkan auf La Palma lockt schon Reisende an. Von Teneriffa aus werden per Schiff Tagestouren oder auch Besuche mit Übernachtung auf der Vulkaninsel angeboten. Für die Menschen, die bisher meist vom Bananananbau lebten, könnte das eine neue Einnahmequelle sein.

Dass Vulkantourismus nicht ganz ungefährlich ist, zeigte jedoch das Unglück auf White Island vor der Küste von Neuseeland. Im Dezember 2019 war dort ein Vulkan plötzlich ausgebrochen, wäh-

Lavastrom nach Vulkanausbruch

Kanarische Inseln (zu Spanien)



rend gerade 47 Ausflügler auf der Insel waren. 22 von ihnen starben, die meisten Überlebenden erlitten schwere Verbrennungen. „Ein Vulkan schläft nie ganz, er kann jederzeit wieder aktiv werden“, sagt die Vulkanologin und Gründerin der Stiftung Volca-

no Active Foundation in Barcelona, Anne Fornier. Ihr geht es um mehr Sicherheit für Menschen, die in der Nähe von Vulkanen siedeln.

Trotz des heftigen Vulkanausbruchs auf La Palma ist dort bisher noch niemand ernsthaft verletzt worden.

Das lag auch an einem Krisenplan der Inselregierung. Ältere und in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen waren vorsorglich schon kurz vor dem Ausbruch, der sich durch Hunderte leichte bis mittlere Beben andeutete, in Sicherheit gebracht worden. Zudem waren die Bewohner gefährdeter Gebiete aufgerufen worden, Fluchtgepäck mit den wichtigsten Unterlagen, Medikamenten und ihrem Handy griffbereit zu haben. Auch die Sammelpunkte im Falle von Evakuierungen waren bekannt. Große Hilfsbereitschaft und Soforthilfen in Millionenhöhe des Staates linderten die größte Not der 7000 seit dem Ausbruch Evakuierten.

Dennoch hätten die Menschen das von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Tenequía ausgebrochen war. Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie zu bedenken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gut gehen.

Ertragreicher Vulkanboden

Auch 1949 ließ die Lava neues Land vor der Küste entstehen. Nachdem der Boden abgekühlt war, wurden die harschen Oberflächen mit Mutterboden aus anderen Inseln bedeckt. Dort finden sich heute einige der ertragreichsten Bananenplantagen, die nun zum Teil gerade wieder zerstört werden. „Das ist einer der Gründe, warum Menschen trotz der Risiken

in der Nähe von Vulkanen leben“, sagt Fornier. Denn Vulkanasche ist sehr fruchtbar.

Es gebe aber auch andere, weniger praktische Gründe, warum Menschen Regionen mit aktiven Vulkanen nicht verließen, sagt Fornier. Gerade in der Nähe von Vulkanen empfänden die Menschen oft eine besonders enge Bindung an die Erde. „In manchen Kulturen gelten Vulkane als Götter, die reiche Ernten gewähren, aber auch zornig werden mit den Menschen und sie dann durch einen Ausbruch strafen“, erzählt die Expertin von Vulkanen in Afrika oder Südamerika.

Auch die Bewohner von La Palma halten an ihrer Insel fest. „Wenn dieser Vulkan erloschen ist, suche ich mir ein Stück Land und fange von vorne an“, sagte der Agraringenieur Fran Leal der Zeitung „El País“. Genau so sei es in seiner Familie seit Jahrzehnten Tradition.

ZITAT

„Mein Urgroßvater hat auf dem Vulkan gebaut, mein Großvater hat alles durch den Vulkan verloren, mein Vater hat wieder auf dem Vulkan gebaut, und wir haben wieder alles durch den Vulkan verloren. Warum? Ganz einfach. Wir leben im Paradies und kennen den Preis, der manchmal bezahlt werden muss.“

Fran Leal
Agraringenieur von
der Insel La Palma



Neues von Apple

Apple hat am Montagabend eine Reihe neuer Produkte gezeigt. So präsentierte der Konzern die dritte Generation der Drahtlos-Kopfhörer AirPods, die äußerlich stark an die AirPods Pro erinnern – die Unterdrückung von Umgebungsgläuschen bleibt allerdings den Pro-Modellen vorbehalten. Apple-Chef Tim Cook präsentierte auf dem Online-Event auch zwei komplett neu gestaltete MacBooks, in denen die Hochleistungssysteme M1 Pro und M1 Max zum Einsatz kommen sollen. Die MacBook Pro gibt es in 14 Zoll und 16 Zoll Bildschirmgröße. Die Tastatur verfügt nicht mehr über das berührungssensitive Bedienelement Touchbar, sondern über herkömmliche Funktionstasten. Die MacBooks haben wieder mehr Anschlüsse für Peripheriegeräten und Speicherkarten. Wer Apple-Music künftig nur über „Siri“ steuern will, kann auf ein günstigeres Abo zurückgreifen.

FOTO: DPA

Metaversum – das zweite Ich im Internet

Paris – Mit der Schöpfung eines „Metaversums“ will der stark unter Druck geratene US-Internetriesen Facebook aus der Defensive kommen – und für den Aufbau der kollektiv nutzbaren virtuellen Welt tausende Jobs in Europa schaffen. Wie der Konzern ankündigte, sollen in den kommenden fünf Jahren 10000 „hoch qualifizierte“ Arbeitsplätze in der Europäischen Union entstehen, um die virtuelle Welt „Metaverse“ aufzubauen.

Dieses „Metaverse“ könne dabei helfen, „neue kreative, soziale und wirtschaftliche Möglichkeiten“ zu erschließen, erklärte Facebook am Montag. „Und die Europäer werden es von Beginn an mitgestalten.“

Der Begriff „Metaversum“, ein zusammengesetztes Wort aus Universum und der Vorsilbe Meta, die hierbei für eine andere Ebene steht, wurde 1992 vom Science-Fiction-Autor Neal Stephenson geprägt. In seinem Buch „Snow Crash“, das im Silicon Valley teils Kultstatus genießt, können die Protagonisten dank virtueller Realität in einer digitalen Welt gemeinsam interagieren.

Zuletzt hatte Facebook massiv mit Negativschlagzeilen zu kämpfen: Neben einer aufsehenerregenden technischen Panne mit einem stundenlangen Ausfall der Website und der zum Konzern gehörenden Diensten Instagram und Whatsapp sah sich der Technologieriese vor allem nach Enthüllungen der ehemaligen Facebook-Managerin Frances Haugen einem Sturm der Entrüstung ausgesetzt.



FOTO: FACEBOOK/DPA

Welt am Draht: Facebook-Gründer Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“.

Haugen hatte insbesondere den Vorwurf erhoben, dass der Konzern, der sein Geld mit möglichst maßgeschneiderter Werbung verdient, Profiinteressen über den Datenschutz seiner Nutzer stelle. Vor dem US-Kongress hatte sie Anfang Oktober deshalb eine strengere Regulierung gefordert und vor schädlichen Auswirkungen von Facebook-Produkten auf Kinder und die Demokratie gewarnt; EU-Binnenmarktkommissar Thierry Breton sah sich daraufhin in seinen Plänen bestärkt, das US-Online-Netzwerk auch in Europa stärker zu regulieren.

Die US-Zeitung „Washington Post“ hatte angesichts des zunehmenden Gegenwinds für Facebook bereits die Vermutung aufgestellt, dass Facebooks „Metaverse“-Interesse „Teil eines größeren Vorstoßes“ sein könne, um „den Ruf der Firma bei politischen Entscheidungsträgern“ wieder aufzubessern.

afp

Der Urvater des Brühwürfels

175 Jahre Julius Maggi: Der Pionier, der das Würzen revolutionierte

VON CHRISTIANE OELRICH

Vevey – Spüli, Uhu, Maggi: manche Produkte haben sich seit ihrer Einführung so erfolgreich verbreitet, das die Markennamen die ganze Gattung bezeichnen: Spüli für Geschirrspülmittel, Uhu für Kleber und Maggi für Würze. Ganz nach dem Gusto des Erfinders Julius Maggi.

„Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!“ Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten – so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in unzähligen deutschen Küchen zur Grundausstattung wie Salz und Pfeffer, um Suppen, Soßen, Aufläufe und Eintöpfe zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde.

Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer“, sagt Albert Pfiffner, Archivchef des Schweizer Nahrungsmittelriesen Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.

Ein Ma, zwei gg, ein i: für Deutsche ist die Sache mit

der Aussprache klar: Maggi eben. Aber der Namensgeber sprach sich anders aus. Julius Maggi war der Sohn eines italienischen Einwanderers. Sein Name wird deshalb „Madschi“ ausgesprochen, wie der Lago Maggiore. In vielen Ländern wird die Firma bis heute auch „Madschi“ ausgesprochen.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einigem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen.

Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Er brachte die etwas erfolgreicheren Suppenmehle aus Erbsen und Bohnen auf den



Julius Maggi, als junger Mann (ca. 1880).

FOTO: ARCHIVES HISTORIQUES NESTLÉ, VEVEY/DPA

Markt. Das schweizerische Nationalmuseum spricht von Maggis stürmischer Energie und Experimentiersucht.

Den unternehmerischen Durchbruch schaffte Maggi aber 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen unweit des Bodensees, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt gut einen

halben Liter Maggi-Würze im Jahr, geht aus einer Verbraucherhebung hervor. Das Saarland ist nach Angaben von Nestlé Maggi-Hochburg, mit 812 Millilitern Verbrauch pro Haushalt im Jahr. Ein Kringel Fleischwurst mit vier Flaschen Maggi statt Kerzen darauf ist als „saarländischer Adventskranz“ bekannt. Und Maggi-Eis wurde dort auch erfunden.

Zurück zu Julius Maggi: Er brachte nach der erfolgreichen Flüssigwürze weitere Produkte heraus, und 1908 den legendären Brühwürfel, als schnelle Basis für Mahlzeiten aller Art. Auch im Marketing war Maggi Pionier. Als ei-



Flaschenparade – von 1886 bis 2011.

FOTO: NESTLÉ/DPA

Getrübte Aussichten im Reich der Mitte

Chinas Wirtschaft wächst im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent

Peking – Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft hat im dritten Quartal deutlich an Fahrt verloren. Wie das Pekinger Statistikamt am Montag mitteilte, wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft im dritten Quartal noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert in diesem Jahr. Im Zeitraum von Januar bis September lag das Wachstum damit zusammen gerechnet bei 9,8 Prozent.

Chinas Wirtschaft hatte nach überwundener Corona-Pandemie zunächst eine kräftige Erholung hingelegt. Zuletzt warnten Ökonomen jedoch vor einer ganzen Reihe von Belastungsfaktoren, die sich negativ auf die chinesische Wirtschaft und damit



FOTO: DPA

Der chinesische Traum vom wachsenden Wohlstand wird ein zunehmend unruhiger. Die zweitgrößte Volkswirtschaft wuchs im dritten Quartal noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich.

auch auf die Geschäfte deutscher Unternehmen vor Ort auswirken könnten. Als Risiko wurden so etwa die Energieknappheit im Land ge-

nannt, die Industriebetriebe in den vergangenen Wochen bereits dazu zwang, ihre Produktion zu drosseln. Auch in China tätige europäische Un-

ternehmen leiden zunehmend unter den Rationierungen und den deswegen angeordneten Stilllegungen von Betrieben. Die Probleme dürf-

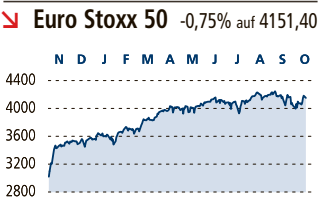
ten sich mit der bevorstehenden winterlichen Heizperiode verschärfen und „mindestens bis März“ andauern, warnte der Vorsitzende der

EU-Handelskammer in China, Jörg Wuttke. „Wir stecken in einem Marathon, nicht in einem Sprint.“ EU-Unternehmen beklagten „chaotische Zustände“. Oft werde ihnen nur kurzfristig wie am Abend zuvor oder auch mal eine Stunde vor Schichtbeginn mitgeteilt, dass der Strom abgestellt wird.

Sorgen bereitete Analysten auch die Krise um den hochverschuldeten chinesischen Immobilienkonzern Evergrande, die auf dem chinesischen Finanz- und Immobilienmarkt lastet. Zudem setzte die Regierung in diesem Jahr bei Internet-Konzernen und in zahlreichen anderen Branchen strengere Regeln und Verbote durch, was zusätzlich für eine schlechtere Stimmung in der Wirtschaft sorgte.

dpa

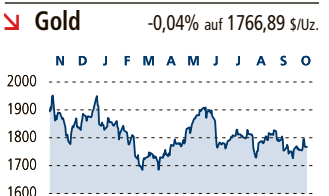
MDAX 34389,65 +0,09% **TecDAX** 3721,66 -0,12% **SDAX** 16660,64 +0,23% **Nasdaq** 14990,70 +0,63% **Bund-Future** 169,08 -0,13% **Umlaufrendite** -0,23 +11,54%



SORTEN		
1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien	1,47	1,68
Dänemark	7,10	7,86
England	0,80	0,88
Hongkong	7,68	10,49
Kanada	1,37	1,53
Neuseeland	1,37	1,94
Norwegen	9,17	10,41
Polen	4,10	5,23
Schweden	9,58	10,73
Schweiz	1,04	1,12
Singapur	1,38	1,82
Türkei	10,28	11,29
USA	1,09	1,23



DEISEN		
1 Euro =	Geld	Brief
Australien	1,5579	1,5779
Dänemark	7,4202	7,4602
England	0,8424	0,8464
Japan	132,2300	132,7100
Kanada	1,4303	1,4423
Norwegen	9,7298	9,7778
Schweden	10,0105	10,0585
Schweiz	1,0703	1,0743
USA	1,1560	1,1620



METALLE		
Angaben in Euro		
Gold (1 kg)	48412,00	50169,00
Silber (1 kg)	632,00	869,65
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	913,81	916,65
Kupfer, MK-Notiz 100 kg		1045,25
Aluminium 99,7% 100 kg		301,00
Messing Nr.2 100 kg		890,00 - 890,00

LEGENDE

DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien (außer Börse Bremen) sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main. Kurse in Euro; Dividende: ausgeschüttete Jahres-Beträge in der jew. Landeswährung; **St.**: Stammaktie; **NA**: Namensaktie; **Vz**: Vorzugsaktie; **E**: auch im Euro-Stoxx. Edelmetalle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise); * Kurse etc. vom Vortag oder letzterverfügbar, kursiv, wenn nicht in Euro notiert

Angaben ohne Gewähr. Quelle **Infront**

Schlusskurse 20:00 Uhr

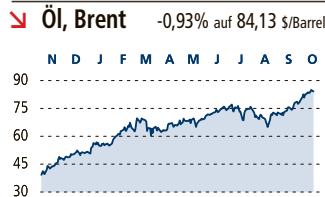
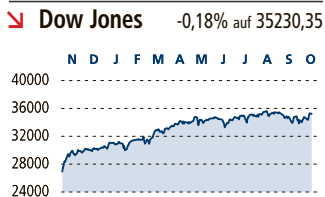
DAX									
	Div.	Kurs	Veränderung	52 Wochen					
		18.10.	z. Vortag ±%	Tief	Range				
Adidas NA E	3,00	270,65	-1,37	252,05	336,25				
Airbus E		113,36	-1,34	59,29	120,92				
Allianz vNA E	9,60	198,54	-0,03	148,60	223,50				
BASF NA E	3,30	64,06	-1,45	45,92	72,88				
Bayer NA E	2,00	46,62	-2,65	39,91	57,73				
BMW St E	1,90	86,37	-1,36	57,25	96,39				
Brenntag NA	1,35	82,38	-0,65	53,92	87,40				
Continental		98,70	-1,58	79,14	118,65				
Covestro	1,30	56,36	-3,29	39,50	63,24				
Daimler NA E	1,35	81,95	-2,03	43,12	83,99				
Delivery Hero		114,20	-0,35	90,60	145,40				
Deutsche Bank NA		11,44	+0,25	7,51	12,56				
Deutsche Börse NA E	3,00	147,35	±0,00	124,85	152,65				
Deutsche Post NA E	1,35	52,91	+0,28	37,67	61,38				
Deutsche Telekom NA E	0,60	16,49	-0,24	12,59	18,92				
Dt. Wohnen Inh.	1,03	52,98	+0,08	38,03	53,04				
E.ON NA	0,47	10,56	-0,47	8,27	11,43				
Fresenius	0,88	40,78	-0,29	31,03	47,60				
Fresenius M. C. St.	1,34	60,42	-1,40	55,18	75,08				
HeidelbergCement	2,20	62,50	-0,83	47,35	81,04				
HelloFresh		82,48	+1,88	38,02	97,38				
Henkel Vz.	1,85	77,64	+0,13	76,36	99,50				
Infineon NA E	0,22	37,54	+1,27	23,38	38,50				
Linde PLC E	3,95	264,75	-0,09	183,15	271,55				
Merck	1,40	193,10	+0,39	121,25	207,90				
MTU Aero Engines	1,25	187,30	-1,45	142,40	224,90				
Münch. Rück vNA E	9,80	243,15	-0,49	194,10	269,30				
Porsche Vz.	2,21	87,20	-3,37	44,45	102,00				
Puma	0,16	100,20	-1,33	74,08	109,70				
Qiagen		44,87	+0,31	36,00	48,05				
RWE St.	0,85	31,92	-0,53	28,39	38,65				
SAP E	1,85	124,98	-1,03	89,93	131,34				
Sartorius Vz.	0,71	528,40	+0,38	332,00	599,60				
Siemens Energy		23,68	-0,96	18,36	34,48				
Siemens Health.	0,80	57,00	-0,59	36,16	61,50				
Siemens NA E	3,50	139,86	-0,99	98,50	151,86				
Symrise Inh.	0,97	114,45	+0,13	95,88	127,15				
Volkswagen Vz. E	4,86	192,34	-3,18	122,96	252,20				
Vonovia NA E	1,69	53,84	+0,90	48,57	61,66				
Zalando		79,54	+0,23	73,60	105,90				

GSW Immo.	1,40	126,00	+0,80
Hamb. Hafen	0,45	19,13	-0,42
Hamborner Reit	0,47	9,68	+2,23
Hapag-Lloyd	3,50	175,20	+0,46
Hawesko	2,00	57,20	-0,69
Heidelb. Druck.		2,09	-2,57
Hornbach H.	2,00	102,50	+1,69
Hornbach-Bau.	0,90	37,15	+0,54
Indus Hold.	0,80	34,15	+0,59
Jenoptik	0,25	30,46	-0,46
Koenig & Bauer		25,30	+0,20
Krones	0,06	87,55	+0,75
KSB Vz.	4,26	368,00	-1,08
KUKA	0,11	70,40	-1,68
Leifheit	1,05	35,75	+0,70
Leoni NA		13,14	+1,23
LPKF Laser	0,10	19,90	-0,10
Manz		53,10	+9,48
Medigene NA		3,70	+0,54
Medion	0,69	15,40	-1,28
Metro Vz.	0,70	11,40	-2,56
MLP	0,23	8,61	+3,73
MPC Münchm.		3,08	-0,65
New Work	2,59	205,00	±0,00
Norma Group	0,70	37,44	+0,11
Patrizia	0,30	22,20	-1,11
Pfeiffer Vac.	1,60	189,40	-0,53
PNE	0,04	7,52	+3,72
PSI NA	0,30	39,00	+0,26
RIB Software	0,98	42,75	+0,12
RTL Group	3,00	49,42	+0,61
S&T	0,30	22,48	+0,54
Salzgitter		29,06	-1,09
Schaeffler	0,25	6,90	-2,82
SGL Carbon		9,08	-2,05
Singulus		3,55	-1,11
Sixt St.		139,00	+3,65
SLM Sol. Gr.		17,82	-1,33
SMA Solar	0,30	40,46	-0,69
St. PlandbB	0,26	10,48	+0,29
Elmos Semic.	0,52	43,10	+3,11
Ernst Russ		4,06	+0,50
Euroimicon		0,02	±0,00
Fielmann	1,20	56,85	+0,35
Frivo		31,40	-1,88
Gesco		24,90	-0,40
GFT Tech.	0,20	31,35	+1,13
Gigaset		0,32	-5,83
Grenke NA	0,26	31,51	+0,48

Weitere Deutsche Aktien			
	Dividende	18.10.	±%
1&1	0,05	26,46	-0,97
Zinvest		12,82	-0,31
Aareal Bank	0,40	27,40	-0,36
Adler Real Est.		8,60	-0,58
ADVA Optical		12,34	+1,48
Allgeier	0,50	23,75	-0,42
Aumann		16,48	-0,36
Baader Bank	0,25	6,62	-3,22
Bauer		10,98	±0,00
Bertrandt	0,15	55,40	-0,18
Bor. Dortmund		4,90	-0,65
Ceconomy St.		3,73	+0,11
Ceconomy Vz.		5,80	-6,45
centrotherm		5,94	+3,13
Delticom		8,38	-0,71
Drägerw. Vz.	0,19	68,95	-0,58
Dt. EuroShop	0,04	17,42	-0,91
Dt. PlandbB	0,26	10,48	+0,29
Elmos Semic.	0,52	43,10	+3,11
Ernst Russ		4,06	+0,50
Euroimicon		0,02	±0,00
Fielmann	1,20	56,85	+0,35
Frivo		31,40	-1,88
Gesco		24,90	-0,40
GFT Tech.	0,20	31,35	+1,13
Gigaset		0,32	-5,83
Grenke NA	0,26	31,51	+0,48

Börse Bremen			
	Dividende	18.10.	±%
Berentzen	0,13	6,52	+0,93
Brem. Lagerh.	0,11	12,00	+8,11
CeWe Stift.	2,30	120,60	+0,50
Dt. Real Est.	0,04	11,30	+0,89
Frosta	1,60	92,60	-1,91
Nord. Steingut		5,00	±0,00
OHB	0,43	37,65	-1,18
Vascory		-	±0,00

Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indextitel)			
	Dividende	18.10.	±%
AB Inbev	0,50	47,76	-0,30
Adyen		2638,50	+0,80
Ahold Delh.	0,90	27,70	-0,75
Air Liquide	2,75	143,06	-0,32
ASML Hold.	2,75	675,00	+0,30
AXA	1,43	23,84	-0,81
BBVA		5,62	-0,30
Bco Santander		3,33	-1,29
BNP	1,12	58,17	+0,03
CRH	0,96	40,32	-1,80
Danone	1,94	57,28	+0,28
Enel	0,36	6,97	+0,50
Eni	0,36	12,26	+0,07
Essilor-Lu.	1,08	165,96	+0,40
Flutter Ent.	2,00	173,70	+0,99
Iberdrola	0,03	9,30	-1,92
Inditex	0,35	31,32	+1,26
ING Groep	0,36	12,98	+0,06
Intesa Sanp.	0,04	2,52	-2,50
Kering	8,00	648,50	-3,25
Kone Corp.	2,25	58,72	-2,00
L'Oréal	4,06	365,20	-1,50
LVHM	6,00	653,40	-1,69
Permord Ricard	3,12	198,05	-0,58
Philips	0,85	37,60	-2,24
Prosus		73,42	-0,39
Safran	0,43	113,04	-0,87
Sanofi S.A.	3,20	82,65	-0,90
Schneider El.	2,60	142,72	-1,22
Stellantis	0,10	16,87	-2,08
TotalEnerg.	2,64	44,70	+0,74
Univ. Music Gr.	0,20	24,62	+0,39
Vinci	2,69	90,12	-0,21



PEANUTS



ZAHLNEN-KREUZWORTRÄTSEL

2	7	10	11	20	15	3	8	14	1	
7		11		8	16	15	20	4	2	
13	15	20	15	14	7	5	3		3	
11	12	3		6		3		4	4	
	15		9	8	12	8	20	8	7	
19	11	14	10	20	8	14		2	8	
18	9		11		17		1	8	9	S
11		19	11	14	10	7	17	10	10	T
9	10	11	10	17	8		8		11	A
8		19		13		8	14	12	12	
	8	9	3	7	14	10	8		16	
20	11	10	17	14		11	14	11	17	
									18	
									19	P
									20	

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätseldiagramm und in der Zahlenschlüsselleiste. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

SUDOKU

	1			7		3	9	6
					6		4	
					9			2
4						6		3
		5	7	6	3	9		
8		6						5
2			4					
	5		6					
3	9	4		1			6	

AUFLÖSUNGEN VORTAG

2	8	9	6	7	5	3	4	1
6	7	4	1	2	3	8	5	9
3	1	5	8	9	4	2	6	7
1	9	2	3	8	6	5	7	4
7	5	3	9	4	1	6	8	2
8	4	6	2	5	7	1	9	3
5	2	8	4	1	9	7	3	6
4	3	1	7	6	8	9	2	5
9	6	7	5	3	2	4	1	8

I	S	C	H	W	A	M
R	I	E	S	E	I	
R	M	E	I	M	E	R
B	I	S	C	H	O	F
H	I	T	K	R	E	K
R	D	I	E	S	E	R
E	N	E	R	G	I	E
T	E	A	N	C	M	
S	F	L	A	S	C	H
C	H	A	L	E	T	I
H	R	O	P	L	Z	
A	M	U	N	D	S	E

KREUZWORTRÄTSEL

Ferienort	Käsesorte mit roter Rinde	Bindewort	drei-atomiger Sauerstoff	Lese-stoff	Ausdehnungs-begriff
erlesen, exquisit		Lederpeitsche	gefährliche Situation	Kfz.-Z.: Karlsruhe	
großes Gewässer			jetzt, in diesem Moment		
dringend, akut				Einfuhr von Gütern	
		frech, flott	Insel-europäer		
Platz, Stelle	persische Sprache	Atemorgan der Fische			hinweisendes Wort
widerwärtig			neudeutsch: sausen, fliegen	Platz zum Verweilen	
Haarkünstlerin	Lehre vom Frieden	Blechbüchse			
Lebewesen		Glücksspiel			
		Patzer	chem. Zeichen: Zirkonium		
Brotgetreide	unrund laufen	chem. Zeichen: Eisen (Ferrum)			Auflösung des letzten Rätsels
Spielkartenfarbe	Leichtmetall (Kurzwort)	englisch, französisch: Alter	französischer unbest. Artikel		
Nieder-schlag					
Ausscheidungsorgan					

B	B	O	V
F	A	S	A
R	I	E	R
K	A	T	E
B	A	U	E
S	L	E	L
S	P	E	Z
N	E	R	I
O	B	E	I
A	S	T	E
D	I	A	N
J	E	T	G
P	S	L	A
T	A	K	E
A	V		
D	U	B	L
R	O	R	N
K	I	T	T
G	E	C	K

FÜR BESSERE BILDUNGSCHANCEN UNSERER KINDER

Die Pisa-Studie* beweist: Zeitung lesen macht klug!

* Quelle: PISA-Testergebnisse University of Jyväskylä/Finland

BESTELLEN SIE JETZT

Ihre regionale Tageszeitung

Tel. 0800 / 00 91-100 oder www.az-online.de/abo

Regen

Wind 3 Stärke

MI 19° 15° DO 16° 9° FR 10° 5° SA 11° 4°

Lage

Hochdruckeinfluss sorgt für ein ruhiges und herbstliches Wettergeschehen in unserer Vorhersage-region.

Vorhersage

Heute ist es meist bedeckt, gebietsweise mit Regen. Erwärmung auf 15 bis 17 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind, später böig aus Süd bis Südwest. Nachts abziehender Regen.

Aussichten

Morgen stark bewölkt und von Westen her im Tagesverlauf Schauer, einzelne Gewitter. Am Donnerstag meist stark bewölkt und regnerisch. Im Norden ein stürmischer Wind.

Deutschland

Heute ist es im Norden und der Mitte überwiegend stark bewölkt, und von Westen und Nordwesten fällt ostwärts ausgreifender Regen. Im Westen im Verlauf ein Übergang zu schauerartigen Niederschlägen. Längere trockene Abschnitte mit etwas Sonne gibt es am ehesten im äußersten Osten sowie vom südlichen Oberrhein bis zum Barchengadener Land. Später auch ganz im Westen Wolkenlücken. Höchstwerte 13 bis 21 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwind.

Bauernregel

Hält der Oktober das Laub, wirbelt auf Weihnacht der Staub.

Regenrisiko

Reisewetter

Nord- und Ostseeküste: Bedeckt, häufig Regen, 13 bis 17 Grad.
Harz: Bedeckt, es bleibt niederschlagsfrei, Maxima 15 bis 16 Grad.
Österreich, Schweiz: Meist weniger bewölkt, es bleibt dazu trocken bei 16 bis 19 Grad.
Südkandinavien: Meist bedeckt, teilweise Regen, Maxima 5 bis 13 Grad.
Großbritannien, Irland: Der Himmel bleibt weitgehend bedeckt, allgemein fällt Regen, Höchstwerte 16 bis 20 Grad.
Italien, Malta: Sonnig bis heiter, es bleibt niederschlagsfrei, Höchstwerte 18 bis 23 Grad.
Spanien, Portugal: Es wird heiter oder auch wolkenlos, Tageshöchstwerte 24 bis 28 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Sonnig oder heiter, niederschlagsfrei, auf Zypern heiter, Höchstwerte 19 bis 28 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: An der Küste teils bedeckt, sonst allgemein Regenfälle, Temperaturen von 17 bis 19 Grad.
Südfrankreich: Überwiegend heiter und trocken, bis 25 Grad.
Israel, Ägypten: Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 26 bis 35 Grad.
Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter, Tageshöchstwerte 24 bis 25 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Es wird überall heiter und niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte zwischen 26 und 31 Grad.
Tunesien, Marokko: Heiter bis wolzig, Djerba Schauer, Temperaturen von 24 bis 32 Grad.

Städte morgen

Bremen	19°	Regen
Berlin	21°	wolzig
Dresden	22°	wolzig
Frankfurt	19°	bedeckt
Hamburg	19°	Schauer
München	22°	sonnig
Rostock	19°	Regen
Sylt	16°	Regen
Zugspitze	8°	wolzig
Athen	22°	heiter
Barcelona	24°	heiter
Bordeaux	20°	bedeckt
Budapest	17°	wolzig
Dubrovnik	20°	sonnig
Helsinki	9°	Regen
Lissabon	26°	heiter
London	18°	Schauer
Madrid	25°	heiter
Nizza	21°	heiter
Oslo	12°	Regen
Palma	26°	heiter
Paris	19°	Regen
Rom	21°	heiter
Stockholm	14°	Regen
Warschau	18°	Regen



ARD Das Erste

5.30 ZDF-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Live nach Neun Magazin **9.55** Verrückt nach Meer **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.00** Tagesschau **12.15** ARD-Buffer Magazin **13.00** ARD-Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen Telenovela **15.00** Tagesschau **15.10** Sturm der Liebe **16.00** Tagesschau **16.10** Verrückt nach Meer Dokureihe. Der Mediziner von St. Vincent **17.00** Tagesschau **17.15** Brisant Magazin **18.00** Wer weiß denn sowas? **18.50** WaPo Bodensee **19.45** Wissen vor acht – Natur **19.50** Wetter vor acht **19.55** Börse vor acht

20.00 Tagesschau **20.15 Die Kanzlei** Ohne Spuren Mit Sabine Postel **21.00 In aller Freundschaft** Arztserie. Offene Rechnung **21.45 FAKT** 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechtsextremistische Unterstützernetzwerk noch heute? **22.15 Tagesthemen** **22.50 Club 1** Talkshow Der Überraschungstalk mit Hannes Ringlstetter. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocco Schamoni. Mit Hannes Ringlstetter **0.20 Nachtmagazin** **0.40 Die Kanzlei** **1.25 In aller Freundschaft** **2.10 Tagesschau** **2.15 Club 1** Talkshow



Anwaltsserie Der Dönerladenbesitzer Galip Ülküm (Badasar Calbiyik) soll seinen ehemaligen Mitarbeiter getötet haben. „Die Kanzlei“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich Magazin. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht. Moderation: Nadine Krüger **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar Nachruf **12.00** heute. **12.10** drehscheibe. Magazin **13.00** ARD-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** heute Xpress **15.05** Bares für Rares Magazin **16.00** heute – in Europa **16.10** Die Rosenheim-Cops **17.00** heute **17.10** hallo deutschland **17.45** Leute heute **18.00** SOKO Köln Alphantiere **19.00** heute **19.25** Die Rosenheim-Cops

20.15 Wir Wunderkinder Zeit des Wandels **21.00 frontal** Magazin. Moderation: Ilka Brecht **21.45 heute-journal** **22.15 Begnadet anders** Dokumentation. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt. **22.45 Markus Lanz** Talkshow **0.00 heute journal update** **0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan** Kriminalfilm, USA/CHN 2019 Mit Chadwick Boseman Regie: Brian Kirk **1.45 Inspector Banks** Krimiserie. Jeder Tropfen meines Blutes **3.15 The Mallorca Files**



Dokumentation Wolfgang Nie- decken und andere Prominente erzählen, wie die Sechzigerjahre ihre Jugend geprägt haben. „Wir Wunderkinder“ **ZDF, 20.15 Uhr**

RTL

5.15 Anwälte der Toten decken auf. Dokureihe **6.00** Guten Morgen Deutschland **8.30** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.00** Unter uns. Soap. **9.30** Alles was zählt. Soapi **10.00** Der Nächste, bitte! **11.00** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show **12.00** Punkt 12. Magazin **15.00** wunderbar anders wohnen **15.45** Martin Rütter – Die Welpen kommen. Dokureihe **16.45** RTL Aktuell **17.00** Explosiv Stories. Magazin **17.30** Unter uns. Soap **18.00** Explosiv – Das Magazin **18.30** Exklusiv – Das Star-Magazin **18.45** RTL Aktuell / Wetter **19.05** Alles was zählt **19.40** GZSZ. Soap. Lilly ist überrascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt.

20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show **22.15 RTL Direkt** **22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare** Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021“? **23.00 Take Me Out** Show Moderation: Jan Köppen. In der temporeichen Single-Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladies. **0.10 RTL Nachtjournal** **0.40 CSI: Miami** Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermitteln. **2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie



Show Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021“? „Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare“ **RTL, 20.15 Uhr**

SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen **10.00** Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Sozialpädagogen, Familientherapeuten und Ernährungsberater helfen Familien und vor allem Kindern bei Problemen. **12.00** Klinik am Südring **13.00** Auf Streife – Berlin **14.00** Auf Streife **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten **16.00** Klinik am Südring **17.00** Lenßen übernimmt. Mit Sarah Grüner, Ben Handke **17.30** K11 – Die neuen Fälle **18.00** Buchstaben Battle. Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüs, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner **19.00** Buchstaben Battle. Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schreyll, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves **19.55** Sat.1 Nachrichten

20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportagereihe **22.15 akte.** Magazin. Moderation: Claudia von Brauchitsch **23.15 Spiegel TV – Reportage** Reportagereihe. Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle Themen aus Politik, Geschichte und Gesellschaft. **0.15 SAT.1 Reportage** Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah **1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege** Reportagereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González **3.00 So gesehen** Magazin



Reportagereihe In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. „Lebensretter hautnah“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

PRO 7

5.05 Galileo Magazin **6.00** Two and a Half Men **7.20** The Big Bang Theory **8.45** Man with a Plan **9.35** Brooklyn Nine-Nine **10.30** Scrubs – Die Anfänger **12.20** Last Man Standing **13.15** Two and a Half Men **14.35** The Middle Sitcom **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff. Magazin **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons Zeichentrickserie. Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge. Marge schreibt einen Liebesroman. Ohne den Inhalt zu kennen, ist Homer mit der Veröffentlichung einverstanden. **19.05** Galileo. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah

20.15 Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schlammassel **22.40 Late Night Berlin** Show. Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf **23.50 The Masked Singer** Show. Rateteam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Soler. Moderation: Matthias Opdenhövel **2.40 The Masked Singer – red. Spezial** Magazin Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Geppert **3.10 The Masked Singer Ehrmann Tiger** Show **3.15 Songs für die Ewigkeit** Dokureihe. Celine Dion **3.55 Spätnachrichten** **4.00 taff** Magazin **4.45 Galileo** Magazin



6.20 Zahlen schreiben Geschichte **6.50** ARTE Journal Junior **6.55** 360° – Geo-Reportage **7.50** Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg **8.35** Stadt Land Kunst **9.45** X:enius **10.15** Libanon – Gefangen im Chaos. Dokufilm, D 2020 **11.45** Die wunderbare Welt der Weine **12.15** Re: **12.50** Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.50** Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 **16.00** Auf den Dächern der Stadt **17.50** Italien, meine Liebe **19.20** Arte Journal **19.40** Re: **20.15** Dürre in Europa **21.10** Auf dem Trockenen **22.05** Die Erdzerstörer. Dokufilm, F 2019 **23.45** Das Stadt-Experiment **0.40** Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg. Doku

BAYERN

16.00 BR24 Rundschau **16.15** Wir in Bayern **17.30** Frankenschau aktuell **18.30** BR24 Rundschau **19.00** Gesundheit! **19.30** Dahoam is Dahoam **20.00** Tagesschau **20.15** Tatort Gier. Krimireihe, A 2015. Mit Harald Krassnitzer **21.45** BR24 Rundschau **22.00** Peter und Paul **22.50** Man nannte sie „Jeckes“ **23.35** Nachtlinie extra **0.05** KlickKlack. Magazin

SUPER RTL

14.20 Angelo! **14.30** Willkommen bei den Louds **15.00** ALVINNN!!! **15.30** Tom und Jerry **16.00** Tom und Jerry **16.30** 100% Wolf **17.00** Wuzzle Goozle **17.30** Bugs Bunny und Looney Tunes **17.55** Paw Patrol **18.25** Grizzly & die Lemminge **18.55** Die Tom und Jerry Show **19.15** ALVINNN!!! **19.45** Angelo! **20.15** On the Case. Doku-Soap **22.20** Snapped. Doku-Soap **0.25** Infomercials

RTLZWEI

12.50 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! **13.55** Die Geissens **14.55** Hartz und herzlich **17.05** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Hartz und herzlich. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2) **22.15** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Dokureihe **0.20** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Dokureihe

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose

VOX

5.00 CSI: NY Krimiserie **7.20** CSI: Den Tätern auf der Spur **9.10** CSI: MiamiKrimiserie **11.55** vox nachrichten **12.00** Shopping Queen Doku-Soap **13.00** Zwischen Tüll und Tränen **14.00** Mein Kind, dein Kind **15.00** Shopping Queen Doku-Soap **16.00** Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap. Egelsbach, „Der Brautladen“ / Köln, „Cecile de Luxe“ / Dresden, „Hochzeitshaus“ / Trittau, „Engelsbraut“ **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap. Moderation: Roland Trettl **19.00** Das perfekte Dinner Tag 2: Sandra, Ingolstadt / Vorspeise: Lachs, Avocado, Jakobsmuschel / Hauptspeise: Rind, Couscous, Erbse / Nachspeise: Mousse, Streuseleis, Schmarrn

20.15 Besonders verliebt Doku-Soap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben ein physisches oder psychisches Handicap. Das stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. **22.15 Pia – Aus nächster Nähe** Reportagereihe. Prostitution Pia wagt den Selbstversuch und erfährt selbst, was Freier von den Frauen verlangen. **0.15 vox nachrichten** **0.35 Medical Detectives** Dokureihe. Zerstörerische Gewalt / Eigen Fleisch und Blut / Lauter Lügen / Verräterische Abdrücke / Auf der Flucht **4.50 Medical Detectives** Zeugen der Opfer



6.20 Kulturzeit **7.00** nano **7.30** Alpenpanorama **8.00** ZIB **8.05** Alpenpanorama **8.30** ZIB **8.33** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturzeit **9.45** nano **10.15** Bauernherbst im Salzburger Land. Dokumentation **11.00** Die Sennerin **11.45** Hessen à la carte **12.15** Servicezeit **12.45** Natur im Garten **13.10** Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen. Doku **13.25** Inseln der Schweiz **15.05** Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz **18.30** nano **19.00** heute **19.18** Wetter **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Der 7. Tag. Thriller, D 17 **21.45** kinokino **22.00** ZIB 2 **22.25** makro **22.55** Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokufilm, D 2020

KABEL 1

5.45 The Mentalist. Krimiserie **6.30** Navy CIS: L.A. **8.25** Navy CIS: New Orleans **10.15** Blue Bloods **12.05** Castle **13.00** The Mentalist **13.55** Hawaii Five-0. Steve Junior **14.50** Navy CIS: L.A. **15.50** News **16.00** Navy CIS: L.A. **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe **20.15** 16 Blocks. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis. Regie: Richard Donner **22.25** Hostage – Entführt. Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis **0.45** 16 Blocks. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis **2.25** Kabel Eins Late News **2.30** Hostage – Entführt. Actionfilm, USA/D 2005

KI.KA

9.25 Ich bin Ich. Magazin **9.35** Di-notaps **10.09** KIKANIINCHEN **10.15** Pettersson und Findus **10.40** Bobby & Bill **11.05** logo! **11.15** Wir Kinder aus dem Möwenweg **11.40** Belle und Sebastian **12.00** Robin Hood **12.25** Garfield **12.50** Sherlock Yack **13.15** TanzAlarm Club **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Dance Academy **15.50** Lenas Ranch **16.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.25** Arthur **18.50** Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei **18.15** Super Wings **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** KiKA **20.10** Die Mixed-WG **20.35** Die Mädchen-WG

NDR

6.35 Markt Magazin **7.20** Rote Rosen Telenovela **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** S-H Magazin **10.30** buten und binnen. Magazin **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Die Nordreportage **12.00** Brisant Magazin **12.25** In aller Freundschaft **13.10** In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern **14.00** NDR Info Information **14.15** Gefragt – Gejagt Show **15.00** die nordstory **16.10** Mein Nachmittag **17.00** NDR Info Information **17.10** Leopard, Seebär & Co. **18.00** Ländermagazine **18.15** Die Nordreportage **18.45** DAS! Gast: Wolke Hegenbarth (Schauspielerin) **19.30** Ländermagazine

20.00 Tagesschau **20.15 Visite** Das Gesundheitsmagazin. Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln / Wann ist eine zweite Meinung vom Arzt sinnvoll? Moderation: Vera Cordes **21.15 Panorama 3** Magazin **21.45 NDR Info** **22.00 Polizeiruf 110** Sabine. Krimireihe, D 2021 Mit Anneke Kim Sarnau **23.30 Weltbilder** Magazin. Das Auslandsmagazin. Im Fjord der Lachse – Norwegens Geschäft mit unserem Lieblingsfisch **0.00 Neben den Gleisen** Dokufilm, D 2016 **1.25 Polizeiruf 110** Sabine. Krimireihe, D 2021 Mit Anneke Kim Sarnau **3.15 Nordmagazin** **3.45 S-H Magazin**

WDR

5.25 Lokalzeit. Magazin **7.25** Hochzeit auf Immenhof Heimatfilm, D 1956 **8.55** Land und lecker **9.40** Aktuelle Stunde **10.25** Lokalzeit. Magazin **10.55** Planet Wissen **11.55** Leopard, Seebär & Co. **12.45** WDR aktuell **13.05** Giraffe, Erdmännchen & Co. Reportagereihe. Geschichten aus den Zoos in Kronberg und Frankfurt. Der Besuch der alten Dame **13.55** Erlebnisreisen **14.00** Und es schmeckt doch!!? **14.30** In aller Freundschaft U.a.: Keine halben Sachen **16.00** WDR aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** WDR aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit Magazin **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit. Magazine

20.00 Tagesschau **20.15 Tatort** Narben Krimireihe, D 2016 Mit Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär, Julia Jäger. Regie: Torsten C. Fischer. Dr. Patrick Wangila wurde erstochen, alles deutet auf eine Beziehungstat hin. Ballauf und Schenk ermitteln. **21.45 WDR aktuell** **22.15 Tatort** Satisfaktion / Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D 2007. Mit Axel Prahl, Jan Josef Liefers, ChrisTine Urspruch. Regie: Manuel Flurin Hendry **1.20 Unterwegs im Westen** Arm gegen arm: Verteilungskampf bei den Tafeln? 1993 wurde in Berlin die erste Tafel gegründet. Inzwischen sind es deutschlandweit mehr als 950 Einrichtungen.

MDR

5.00 Thüringen-Journal **5.30** Rote Rosen. Telenovela **6.20** Sturm der Liebe. Telenovela **7.10** Rote Rosen Telenovela **8.00** Sturm der Liebe **8.50** In aller Freundschaft **9.40** Quizduell – Der Olymp **10.30** Elefant, Tiger & Co. **11.00** MDR um elf Magazin **11.45** In aller Freundschaft **12.30** Judith Kemp Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch Regie: Helmut Metzger **14.00** MDR um zwei **15.15** Gefragt – Gejagt **16.00** MDR um vier **17.45** MDR aktuell **18.10** Brisant Magazin **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Regional **19.30** MDR aktuell **19.50** Zeigt uns eure Welt Meisterliche Entdeckungen mit Sarah und Lars

20.15 Umschau U.a.: Berg zu verkaufen: Wem die mittel-deutschen Gipfel gehören / Opel Manta und Trabant mit E-Antrieb: Wie Oldtimer umgerüstet werden. Moderation: Ana Plasencia **21.00 Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Altenburg** Dokumentation **21.45 MDR aktuell** **22.10 Der Fall Biermann – Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht** Doku **22.55 Polizeiruf 110** Eine unruhige Nacht. Krimireihe, DDR 1988. Mit Peter Borgelt. Regie: Hubert Hoelzke **0.05 Morden im Norden** Krimiserie. Der Nackte und die Tote. Mit Sven Martinek **0.50 Umschau** Magazin **1.35 Die Tatorte der Reform** Dokureihe

RBB

5.00 Brandenburg aktuell **5.30** Abendschau **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** In aller Freundschaft **9.45** In aller Freundschaft **10.30** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **11.20** Rentner-cops **12.10** Gefragt – Gejagt **13.00** rbb24 **13.10** Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.40** Rentner-cops **14.30** Eine Chance für die Liebe. Drama, D 2006 **16.00** rbb24 **16.10** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.52** Unser Sandmännchen **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.27** zibb **20.00** Tagesschau **20.15** Bilderbuch **21.00** Leben am Ostsee **21.45** rbb24 **22.15** WIEPRECHT **22.45** extra 3 Spezial **23.15** Jürgen Becker Solo: Volksbegehren **0.00** Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt **1.30** Bilderbuch **2.15** Leben am Ostsee **3.00** Luzycza **3.35** rbb UM6 – Das Ländermagazin **4.00** zibb. Magazin

HR

10.00 Echt gut! Klink & Nett **10.30** Unbekanntes Mittelmeer **11.15** Giraffe & Co. **12.05** Gefragt – Gejagt **12.50** IAF – Die jungen Ärzte **13.40** WaPo Bodensee **14.30** Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies. Komödie, D 2005 **16.00** hallo hessen **16.45** hessenschau **17.00** hallo hessen **17.45** hessenschau **18.00** Maintower **18.25** Brisant **18.45** Die Ratgeber **19.15** alle wetter **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Der Camping-Check. Dokureihe **21.00** Was tun gegen Landflucht? Wie Menschen für ihr Dorf kämpfen. Dokumentation **21.45** Klaus kocht vorm Haus **22.15** hessenschau **22.30** Bäckström **23.15** Der Clou. Krimikomödie, USA 1973 **1.20** Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies. Komödie, D 2005

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Die 8. Sitzung des Sportausschusses der Stadt Wittingen findet am **Donnerstag, 21. Oktober 2021, um 18:00 Uhr in der Stadthalle Wittingen, Schützenstr. 21, 29378 Wittingen**, statt. Die Sitzung ist öffentlich. Die Tagesordnung umfasst insgesamt sieben Punkte. Beraten wird über die Mittelanforderungen für den Haushalt 2022. Die vollständige Tagesordnung hängt gem. § 11 (3) der Hauptsatzung der Stadt Wittingen an der Bekanntmachungstafel im Rathaus aus.

Wittingen, 18.10.2021

STADT WITTINGEN – Der Bürgermeister – Ritter

KFZ-Ankäufe

Unfall + Totalschaden – Gebrauchtwagen –
VW, Audi, Opel, Ford, MB, Japaner, Skoda, Busse usw., Bj. 2001 – 2021
ZAHLE HÖCHSTPREISE
☎ (0 53 65) 88 66 F. H. Autohandel

Service

Anzeigen/
Abo-Service

(0 800) 00 91 100

lebendig, informativ, lokal.

Isenhagener Kreisblatt
az-online.de

Isenhagener Kreisblatt
Impressum

az-online.de
unabhängig – nicht parteigebunden
Herausgeber: Dirk Ippen
Geschäftsführung:
Daniel Schöningh / Heike Köhn
E-Mail: geschaeftsleitung@cbeckers.de
Redaktionsleitung: Lars Becker
Lokalsport: Ingo Barrenscheen
Überregionales: Hans Willms
Verlag:
C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 25, 29378 Wittingen
☎ 0 58 31 / 29 14 92 100
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Heike Köhn
Abo-/Anzeigenservice:
☎ 0800 / 00 91 100
E-Mail: kundenservice@cbeckers.de
Vertrieb: AZ Logistik GmbH & Co. KG
Vertriebsleiter: Tobias Witte
Service-Fax: 01 80 / 11 33 101*
*Festnetzpreis 3,9 Cent pro Minute;
Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Minute
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 65 vom 1. Januar 2021. Die Abonnementsgebühren inkl. gesetzlicher MwSt. sind im Voraus zahlbar. Abbestellungen können nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Herstellung:
C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG
Gr. Liederner Str. 45, 29525 Uelzen
☎ 05 81 / 808 91 100

Anteil nehmen

Auch wenige Worte
können viel Trost spenden.

az-online.de

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.
Joseph Freiherr von Eichendorff

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist unsere geliebte Mama
für immer friedlich eingeschlafen.

Heidrun Wieckberg in Malfa
*29. September 1942 † 14. Oktober 2021

Im Herzen bleibst Du immer bei uns.

Salvatore und Ursula
mit Sean-Patrick und Jessica
Katia und Renato
mit Riccardo
sowie alle Angehörigen

Wir werden im engsten Familienkreis Abschied nehmen.

Traueranschrift: Familie Malfa, Jägerstraße 59, 21079 Hamburg

Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir sind
und seiner gedenken.

Albert Schweitzer

Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen!

Isenhagener Kreisblatt
az-online.de

Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.

Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!

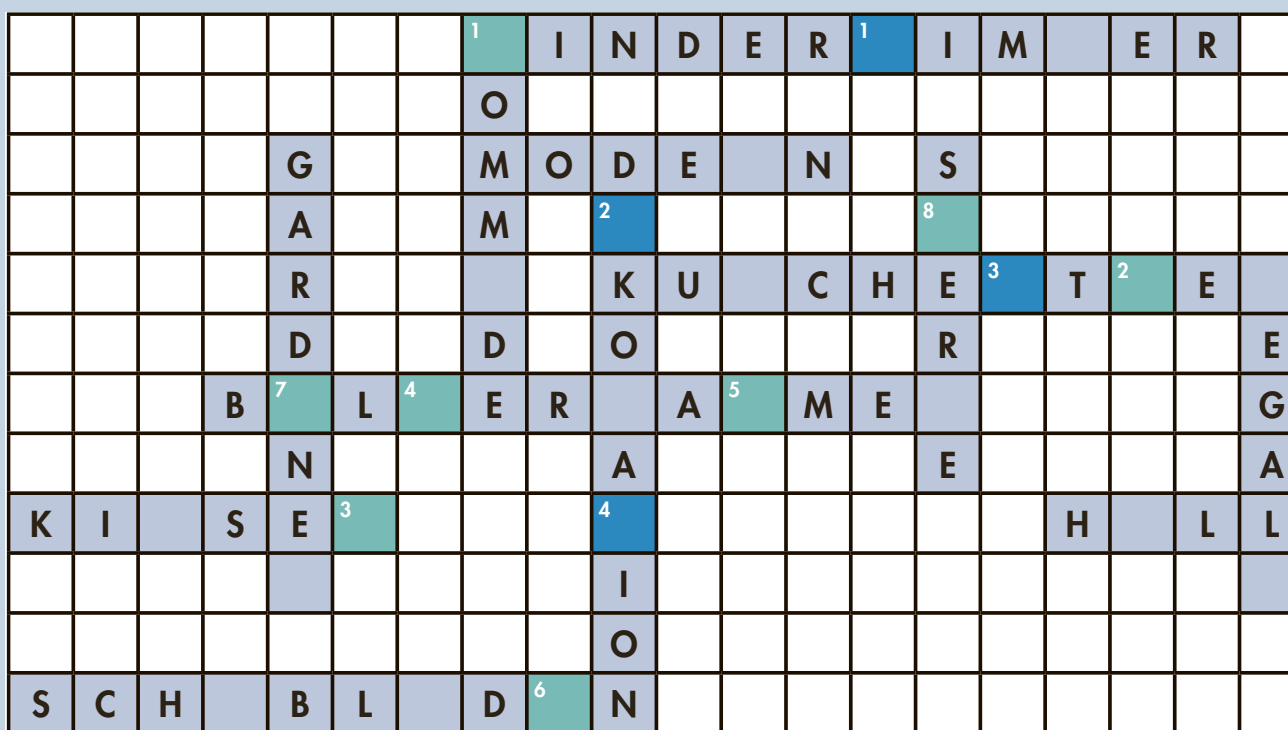


Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de
Der Teilnahmechluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Gewinnhotline für Lösungswort 1

1 2 3 4

01378 260151*

Gewinnhotline für Lösungswort 2

1 2 3 4 5 6 7 8

01378 404881*

Gewinner vom
14.10.2021:

Angelika Stumpf
(links)
Reiner
Poggenburg
(rechts)



Lösungen vom 18.10.2021

Lösungswort 1: FORST / Lösungswort 2: WANDERN

Familienerenignisse

Eine Familienanzeige in unserer Zeitung erreicht alle Freunde und Bekannte.

Anzeigenannahme

Weitere Informationen unter Tel. (0800) 00 91 100 oder auf az-online.de

az-online.de

Des Kaisers neues Buch

Schlagerstar Roland Kaiser gibt seiner Autobiographie den Titel „Sonnenseite“

VON CARSTEN LINNHOFF

Münster – Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlager? Und wie wurde aus dem Keiler eigentlich Kaiser? Wie war es, als seine Pflegemutter starb, drei Wochen nach einem Schlaganfall beim Gardinen-aufhängen im West-Berliner Arbeiterviertel Wedding und warum legte sich der Schlagersänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent („RTL Samstag Nacht“) aus Münster, beschreibt in seiner an diesem Montag veröffentlichten Autobiographie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch von herben Rückschlägen, Zweifeln und Fehlern, die der heute 69-Jährige in den Stunden des Erfolges machte. Etwa als er seinen Fans zu spät von seiner chronischen Lungenkrankheit COPD berichtete. Dem Sänger fiel das Atmen immer schwerer, weil sich die Atemwege verengten. Eine Lungentransplantation im Februar 2010 verhalf ihm zu einem zweiten Leben, nachdem er zuvor ein Konzert in der Westfalenhalle hatte abbrechen müssen.

„Ich habe meiner Familie zugemutet, nicht über die Krankheit zu sprechen. Aus heutiger Sicht war das falsch. Ich habe die Empathiefähigkeit der Menschen unterschätzt. Meine Frau hatte mir schon viel früher geraten, damit an die Öffentlichkeit zu gehen“, sagt Kaiser.

Kaiser erzählt in dem Buch erstmals ausführlich vom Tod seiner (Pflege-)Mutter. „Weil es zu meinem Leben gehört. Es war eine schwierige Zeit, ein besonderer Einschnitt in meinem Leben. Ich wusste nicht, wie es weiter ging, und hatte Sorge ins Heim zu kommen. Die Frage war, wer kümmert sich um

„**Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte.**

Roland Kaiser



Roland Kaiser ist Schlagersänger, Moderator und Fernsehproduzent. In seiner Autobiographie „Sonnenseite“ berichtet er, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel.

FOTO: DPA

mich?“ Seine leibliche Mutter hatte ihn bereits kurz nach der Geburt abgegeben. Kaiser schildert, wie er im Berliner Arbeiterviertel Wedding aufwuchs, schwärmt von seiner Pflegemutter, von ihren Werten und ihrer Erziehung. Und wie er sich rumtrieb mit Freunden und John F. Kennedy bei seiner berühmten Rede („Ich bin ein Berliner“) erlebte. „Wenn ich in Berlin bin und mal Zeit habe, fahre ich durch den Wedding und schaue, was sich verändert hat. Und es hat sich ja viel getan.“

Als er 15 Jahre alt war, fiel seine Pflegemutter beim Aufhängen der Gardinen plötzlich von der Leiter – Schlaganfall. Mit einer halbseitigen Lähmung konnte sie nicht mehr sprechen. Drei Wochen später starb sie. „Ein paar Jahre nach dem Tod meiner Mutter konnte ich damit abschließen. Es ist wie es ist, hatte damit nicht lebenslang zu kämpfen.“

Die in West-Berlin weitverbreitete Familie fing den trauernden 15-Jährigen auf. Jahre später, mit Kaisers Ruhm, änderte sich das. „Das Verhältnis zu meiner Verwandtschaft war immer sehr ambivalent. Ich habe versucht, die Verbindung aufrecht zu erhalten. Aber irgendwann

hieß es, er ist nicht mehr einer von uns.“

„Nach meinen Erfolgen in den Jahren 1980 bis 1984, als jedes Lied erfolgreich war, glaubt man, man hätte den Schlüssel zum Erfolg gefunden. Das glaubt man dann auch selbst“, sagt Kaiser im Interview. „Da habe ich mich negativ entwickelt. Das ist mir selbst aufgefallen. Ich hatte mich dann mit weniger Ja-Sagern umgeben. Mir wurde klar, dass es nicht sein kann, dass ich nicht mehr kritikfähig bin.“

Ein kritischer Geist war Kaiser immer. Der bekennende Sozialdemokrat legte sich einmal per Brief mit Erich Honecker an – und setzte sich am Ende durch. Die DDR wollte Kaisers Keyboard-Spieler bei den Feierlichkeiten zu 750 Jahre Berlin nicht bei drei Konzerten im Friedrichstadt-Palast auftreten lassen. Der SED war ein Dorn im Auge, dass der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war.

Kaiser drohte damit, alles ausfallen zu lassen. „Definitiv, das hätte ich durchgezogen“. Der Leiter des Künstlerdienstes blieb hart. Daraufhin schrieb Kaiser 1987 Honecker den Brief. „Mit viel Spannung habe ich ihn abgeschickt. Hoffentlich schreibt er zurück, dachte ich. Zumin-

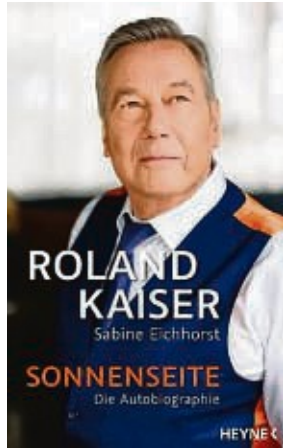
dest war ich mir fast sicher, dass er den Brief lesen würde.“

Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Franz Bartzsch dann doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturfunktionär und ergänzte, „der Genosse Honecker hat Ihren Brief gelesen“. In dem Buch sind die Original-Dokumente abgedruckt.

„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte“, sagt Kaiser über seine Karriere. Dabei feierte er mit Hits wie „Dich zu lieben“ oder „Manchmal möchte ich schon mit dir“ große Erfolge und wurde mit seinen Auftritten in der ZDF-Hitparade bekannt. Seine Texte deuten viel an, spielten mit der Fantasie der Zuhörer, mit dem eigentlich Verbotenen in Sachen Sex.

Dass Kaiser Kontakt zur Musikbranche bekam, war Zufall, wie er in dem Buch ausführlich schreibt. Der gelernte Kaufmann war beruflich in einem Autohaus gelandet. Dort lief er einem Versicherungsvertreter über den Weg: Lothar Kämpfe. Der Bruder des Musikmanagers Gerhard Kämpfe. Kaiser lie-

berte sich einen frechen Wortwechsel mit Lothar und provozierte ihn. Singen sei ja wohl leicht verdientes Geld. Dabei hatte der junge Ronald Keiler bis dahin noch nie gesungen. Im Tonstudio sang er im ersten Versuch mit seinem eigenen Stil „In the Ghetto“ von Elvis Presley – und ging mit einem Drei-Jahres-Vertrag nach Hause. Und später mit einem neuen Namen. Denn Keiler hörte sich doch zu sehr nach Wildschwein an. Aus Ronald Keiler wurde Roland Kaiser.



Das Buch

Roland Kaiser und Sabine Eichhorst, „Sonnenseite, Die Autobiographie“, Heyne, mit Bildteil, 400 Seiten, 20 Euro

Ursache für Absturz weiter unklar

Heilbronn – Einen Tag nach einem Hubschrauberabsturz mit drei Toten nördlich von Heilbronn ist die Unglücksursache am Montag weiterhin unklar gewesen. Die Ermittlungen an der Absturzstelle in der Nähe von Buchen wurden fortgesetzt, wie die Polizei mitteilte. Mehrere Gutachter und Sachverständige seien hinzugezogen worden. Die Bergung der Leichen dauerte bis zum späten Sonntagabend. Das Wrack wurde von Polizei und Feuerwehr bewacht.

Bei den Opfern handle es sich ersten Erkenntnissen zufolge um drei Männer aus Mittelfranken im Alter von 18, 34 und 61 Jahren. Obduktionen sollten die Identitäten bestätigen. Dem 61-Jährigen gehörte der Hubschrauber.

afp

Kongsberg-Opfer erstochen

Oslo – Die fünf Todesopfer des Anschlages im norwegischen Kongsberg sind nicht durch Pfeil und Bogen getötet worden, sondern wurden erstochen. Bei seinen Angriffen habe der Täter „irgendwann Pfeil und Bogen weggeworfen oder verloren“, sagte Polizeiinspektor Per Thomas Omholt. Seine Opfer habe er dann mit einem „scharfen Gegenstand“ erstochen, darunter auch eine 52-jährige Deutsche. Seine Opfer tötete der Täter wahllos.

afp

LEUTE, LEUTE



William (39), britischer Prinz, hat sich angesichts des fortschreitenden Klimawandels hoffnungsvoll gezeigt, dass entschiedenes Handeln zum Erfolg führen kann. An junge Menschen gerichtet sagte der Zweite in der britischen Thronfolge bei einer Gala zur Verleihung des Earthshot-Preises in London: „Hört nicht auf zu lernen, fordert weiterhin Wandel und gebt die Hoffnung nicht auf. Wir werden diese Herausforderungen meistern.“

dpa



Rick Astley (55), Popsänger, hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin **Greta Thunberg** seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr zudem in ihrer Muttersprache Schwedisch. Die 18-Jährige war überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten.

dpa



Die Elfjährige wird seit Samstag vermisst.

FOTO: POLIZEIPRÄSIDIUM SCHWABEN NORD /DPA

Elfjährige in Sektenhand?

Mädchen seit Samstag vermisst / Verbindung zu „Zwölf Stämme“

Holzheim – Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg. „Dem gehen wir nach“, sagte ein Polizeisprecher.

Nach Angaben der Ermittler muss aber noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern auf-

halten. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtete.

„Da nicht auszuschließen ist, dass die leiblichen Eltern des Mädchens in Zusammenhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermitt-

lungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten daraufhin in der Gegend nach dem Kind gesucht.

Die Polizei wollte nun auch prüfen, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektenge-meinschaften in Tschechien ist. Details zu den bisherigen Maßnahmen und Erkenntnissen wurden aber nicht bekannt gegeben. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte der Polizeisprecher.

dpa